

Linzer biol. Beitr.	56/1	379-482	August 2024
---------------------	------	---------	-------------

**Dr. Josef Gusenleitner, ein bedeutender oberösterreichischer Entomologe,  
hat uns verlassen (\*17.9.1929 †6.7.2023)**

Fritz GUSENLEITNER & Esther OCKERMÜLLER

**A b s t r a c t :** This work is an obituary for Dr. Josef Gusenleitner, a hymenopterologist, who died on July 6, 2023 at the age of 94. He left behind an extensive and species-rich collection, which is now stored in the Upper Austria Biodiversity Center, formerly Linz Biology Center. His life's work includes 294 publications in which 543 taxa were newly introduced to science. Josef Gusenleitner was one of the few hymenopterologists who dealt with the taxonomy of the Vespidae worldwide (excluding Australia). Further collection and scientific focuses were the families Sapygidae, Sphecidae, as well as the faunistic treatment of other aculeate Hymenoptera in Austria.

### **Einleitung**

Folgender Nachruf baut auf die Laudatio anlässlich des 80. Geburtstags von Josef Gusenleitner auf (GUSENLEITNER F. 2009). Es werden hier nur wenige Inhalte aus dieser Arbeit wiedergegeben. Kurznachrufe finden sich zusätzlich in GUSENLEITNER F. (2023, 2024). Im Jahr 2009 konnte Josef Gusenleitner im Alter von 80 Jahren (in Folge mit J.G. abgekürzt) auf 239 Publikationen verweisen, in denen 423 Taxa neu für die Wissenschaft beschrieben wurden (389 Eumeninae, 16 Polistinae, 21 Masarinae und 3 Sapygidae). Im Anschluss daran sollten noch vom 80. Lebensjahr bis zu seinem Tode 55 weitere Arbeiten folgen, womit auch der Kenntnisstand der Vespidae um zusätzliche 120 neue Taxa bereichert wurde. Nach Überführung seiner Sammlung post hum in das Biodiversitätszentrum Oberösterreich, [früher Biologiezentrum Linz] (Hymenoptera exkl. Vespidae, Eumeindae und Masaridae, Coleoptera und andere Gruppen wurden schon zu Lebzeiten übergeben), wurden die Sammlungskästen fotografisch erfasst (ohne die schon früher übergebenen häufigen sozialen Arten und Sammlungsteile).<sup>1</sup> Ebenso für wissenschaftshistorische interessierte Personen sei auf zwei Film-Interviews aufmerksam gemacht (mehr als 4 Stunden), die gemeinsam mit Prof. Dr. Horst Aspöck 2016 und 2017 im Hause von J.G. entstanden sind. Die digitalen Aufnahmen lagern im Archiv im Biologiezentrum Linz.

J.G. wurde als Arbeiterkind geboren, wirtschaftlich schwere Jahre in seiner Kindheit boten nur wenig Abwechslung. Der Garten, in dem sein Wohnhaus stand, war ihm Spielplatz und Forschungslabor in einem. Nur aufgrund des starken Willen seiner Mutter, begleitet vom Kopfschütteln der Nachbarn, ein Arbeiterkind ins Gymnasium zu schicken, konnte

---

<sup>1</sup> Für Interessierte steht das Fotomaterial unter  
[http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner\\_Josef\\_Sammlung.pdf](http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner_Josef_Sammlung.pdf) bzw.  
[http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner\\_Josef\\_Sammlung.zip](http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner_Josef_Sammlung.zip) zum Download bereit.

J.G. seine naturwissenschaftlichen Interessen bis zur wissenschaftlichen Forschung entwickeln. Dazu kamen glückliche Zufälle mit Gymnasialbiologielehrer Dr. Hans Gallistl und den Mitgliedern der Linzer Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Karl Kusdas, Helmut Heinrich Franz Hamann und Hermann Priesner Wegweiser in die Biologie und speziell die Hymenopterologie zu finden. J.G. entwickelte sowohl beruflich in der Landwirtschaftlich-chemischen Bundesversuchsanstalt (später Institut für Agrarbiologie, heute seit 2002 Teil der AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH), als Lehrer an der Pädagogischen Akademie Linz (1974-1984) sowie als Spezialist für Faltenwespen und verwandte Familien großen Ehrgeiz, der mit Erfolg gekrönt wurde. Aus der Ehe (Eheschließung 1956) mit der aus Gutau stammenden Herta Altzinger (\*1927 †2014) gingen vier Kinder hervor (Fritz \*1957, Markus \*1958, Peter \*1959, Ulrike \*1963), die zum Teil ebenso vom Fieber der Entomologie erfasst wurden. J.G. war bis ins hohe Alter wissenschaftlich aktiv, seine letzte Publikation erschien nur wenige Monate vor seinem Tode. Schon bettlägerig bekniete er seinen Physiotherapeuten, er solle ihn wieder mikroskopiertauglich trainieren, ein Wunsch, der allen Beteiligten als unerfüllbar klar war, nachdem ihm bei voller geistiger Frische nicht einmal die Bewegung des Kopfes möglich war. Vermutlich war es Dehydrierung, die ihn schließlich einschlafen ließ, die Aufnahme von flüssiger Nahrung ausschließlich mittels Trinkhalm, dürfte den Wasserhaushalt nicht mehr aufrechterhalten lassen. J.G. konnte den Großteil seiner wissenschaftlichen Ziele umsetzen, er war dem Biologiezentrum durch umfangreiche Bestimmungs- und Sortierarbeiten eine unersetzbare Stütze (selbst in seinem Wohnzimmer stapelten sich auf und unter Wohnschränken Einlaufkästen mit Inserenda-Material des Biologiezentrums, sein Arbeitszimmer war ohnehin nur der Entomologie dienend), als Sammler, der regelmäßig in allen Bundesländern Österreichs Aufsammlungen tätigte, einer der wichtigsten Datenproduzenten Hymenopteren betreffend. Leider konnte er das begonnene Projekt der Faltenwespen Österreichs nicht mehr in die Tat umsetzen, seine österreichischen Funddaten wurden von ihm allesamt in der Datenbank ZOBODAT gespeichert und sind dort abrufbar.

Schon von Jugendalter an drehte sich sein Leben um biologische Themen. Beseelt davon, ordnete er so manche Abläufe und Gegebenheiten im Leben dieser Gegebenheit unter. Freizeit bedeutete für ihn Entomologie zu verfolgen (bei Schlechtwetter am Schreibtisch, bei Schönwetter im Gelände), selbst der überwiegende Teil seines Urlaubs wurde in Forschungsreisen investiert, unter gütiger Zustimmung seiner stets zur Seite stehenden Ehefrau. Ein passendes Beispiel dazu: als seine Frau 1963 ihr viertes Kind zur Welt brachte (die ersten drei Kinder waren sechs Jahre und jünger), wollte J.G. in Kreta, um dort Insekten aufzuspüren. Aber er ließ dennoch seine Familie an seinem Interesse teilnehmen. Kaum auf eigenen Beinen stehend, wurden die Söhne mit Insektennetzen ausgestattet und geduldig brachte der Vater ihnen die Insektenwelt Schritt für Schritt näher, auch durch das Präparieren und Aufbauen eigener Sammlungen. Lediglich für Schmetterlinge zeigte er kein spezielles Interesse, dazu verwies er auf die breite Kompetenz in der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Landesmuseum Linz. Wenig bekannt war auch sein geografisches Interesse (oft lag ein Atlas am Nachtkästchen). Kaum ein Ort in Österreich, der ihm nicht durch eigene Besuche bekannt war und Navigationsgeräte brauchte er nicht - er kannte selbst geheime Schleichwege, um Zielorte zu erreichen. Neben der Erschließung zuvor nicht bekannter verkehrsarmer und reizvoller Landschaften wurden dabei auch so manche Sammelhabitate als neu entdeckt.

## **Beruflicher Weg und Ehrungen<sup>2</sup>**

Nach dem Studium der Botanik und Zoologie an der Universität Wien wurde er 1953 zum Dr. phil promoviert, außerdem legte er schon 1952 die Lehramtsprüfung für Biologie und Erdwissenschaften ab. Nach einer kurzen Tätigkeit (Start Februar 1953) bei der Linzer Firma Laevosan trat er am 10.10.1953 in den Dienst der Saatbaugenossenschaft Linz ein, wo er sich mit der Kartoffeltestung befasste. Dieses Gebiet beschäftigte ihn trotz seiner vielfältigen beruflichen Tätigkeit und seiner breitgefächerten wissenschaftlichen Arbeit auch in den folgenden 35 Jahren weiterhin. Mit 24.3.1954 trat er in den Dienst der damaligen Landw.-chem. Bundesversuchsanstalt Linz, wo er zuerst die Abteilung Versuchswesen betreute und sich außerdem der Kartoffeltestung widmete. Nachdem durch den Neubau der Anstalt (Wienigerstr., Linz/Keferfeld) die räumlichen Voraussetzungen gegeben waren, baute er 1968 als Leiter der biologischen Abteilung die Gefäßversuchsstation auf, in der besonders Fragen der Pflanzenernährung geprüft wurden. Darüberhinaus profilierte er sich durch die serienmäßige Bestimmung von Viruserkrankungen der Kartoffeln. J.G. war ein Vorreiter der Einführung moderner, immunologischer Methoden der Viruserkennung, die außer bei Kartoffeln auch bei Hopfen und Obstgehölzen Anwendung fanden. Schon sehr früh erkannte er die Tragweite agrarökologischer Fragestellungen. Besonders widmete er sich den Folgen der Anwendung von Klärschlamm auf Böden und der Erfassung von industriell bedingten Immissionsschäden durch biologisch-chemische Verfahren. Daneben übte er eine langjährige Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz (1974-1984) aus, wobei er mit der Hauptschullehrerausbildung für Biologie befasst war. Sein umfangreiches Wissen wurde auch als Konsulent für Wissenschaft (Ernennung 1976) und Konsulent für Umweltfragen (1997) des Landes Oberösterreich geschätzt. Darüberhinaus war J.G. in zahlreichen Fachkommissionen und wissenschaftlichen Vereinigungen tätig (Chemikalienkommission des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Düngemittelkoordinationskommission, Bodeninventurkommission, Dienstprüfungskommission beim Bundeskanzleramt, Vorstandsmitglied der Bodenkundlichen Gesellschaft). J.G. war außerdem Gründungsmitglied der ARGE Landwirtschaftliche Versuchswesen Oberösterreich, deren Ziel es vor allem war, das gesamte pflanzenbauliche Versuchswesen in diesem Bundesland zu fördern und zu koordinieren. Von 1970 bis 1983 stand er der Arbeitsgemeinschaft als Geschäftsführer zur Verfügung. Seine Arbeit (außerhalb der Entomologie) fand ihre sichtbare Auszeichnung in der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich 1974 und des Silbernen Ehrenzeichens des Landes Oberösterreich 1981. 1989 erhielt J.G. das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Im Jahre 1980 wurde er zum Leiter des Institutes für Agrarbiologie bestellt und im Jahre 1981 in die Dienstklasse VIII befördert. Zum Stellvertreter des Leiters der Landw.-chem. Bundesanstalt wurde er 1982 ernannt. Seit Juli 1988 übte er die Funktion des Leiters der Landw.-chem. Bundesanstalt in Linz und Wien aus.

### **Blitzlichter aus Josef Gusenleitners Lebenserinnerungen**

Persönliche Erlebnisse von J.G. der ersten Lebensjahrzehnte konnte Fritz Gusenleitner in

---

<sup>2</sup> Der Inhalt dieses Kapitels, ergänzt und leicht modifiziert, ist Dr. Josef Wimmer, J.G.s Nachfolger in der Leitung der in der Landwirtschaftlichen-chemischen Bundesanstalt, zu verdanken.

Geprächen mit J.G. in Erfahrung bringen. Diese geben Einblick in jene Zeit, die sein späteres Leben anbahnte. Die verschriftlichte Wiedergabe einer Tonbandaufzeichnung soll hier folgen:

*Meine ersten Erinnerungen gehen zurück auf eine Essenstafel (vielleicht Taufmahl von Trude [Anm.: Schwester von J.G., geb. 1932]) oder nach einem Begräbnis in unserer Küche in der Hanriederstraße 9 [Anm.: diese Adresse im Linzer Stadtviertel Froschberg im Keller eines Arzthauses, wo die Mutter von J.G. als Haushälterin arbeitete, war der Wohnsitz der Familie ab 1930, nach der Übersiedelung aus Hagenberg/Mks.].*

*An meine Großmutter väterlicherseits, die bei uns wohnte, erinnere ich mich an Spaziergänge am Froschberg und an die Schweizer Mentholzuckerl, die sie jedes Mal aus der Stadt mitbrachte.*

*Die Großmutter mütterlicherseits, "Berg-Oma" genannt, da sie in Wartberg ob der Aist zuhause war, war mir sehr zugetan. Einmal habe ich für ihre Hühner, die ich sehr liebte, das gesamte Futter das vorrätig war, auf einmal verfüttert. Berg-Oma war darüber nicht sehr glücklich.*

*Meine ersten Radfahrversuche machte ich mit dem Rad meines Vaters. Ich schob das Rad die Göllerichstraße bergauf und fuhr dann auf einem Pedal stehend die Schultestraße hinunter. Zweimal konnte ich nicht rechtzeitig bremsen und fuhr an den Zaun von Frau Komarek, dabei gab es einen "Achter". Stillschweigend stellte ich das Rad wieder an seinen Platz und sagte nichts. Am nächsten Morgen musste Papa in den Dienst fahren, doch das Fahrrad war dazu nicht geeignet. Am Abend gab es eine "Predigt".*

*Gut erinnern kann ich mich an den Viehtrieb auf der Hanriederstraße am Hause entlang. Im Herbst wurden die Rinder unterm Tags vom Winklerhof oder Reisetbauer von Niederreith bis zu den Wiesen an der Ziegeleistraße getrieben und am Abend wieder zurück. Auch im Sommer wurde auf der ebenen Hanriederstraße Getreide und Heu eingefahren.*

*Gerne erinnere ich mich an fahrende Musikanten. In den Dreißigerjahren konnte man an heißen Sommertagen bereits weit aus dem Westen (Gaumberg, Leonding) Blasmusik hören, bis sie dann eines Tages auch bei uns eintrafen und gegen eine Spende spielten. Bettler gab es zu dieser Zeit sehr viele und wir (das sind Trude und ich) durften als Kinder ihnen die in Papier eingewickelten Groschen über den Zaun reichen. Hexi, das war der Hund von Dr. Bauer [Anm.: er war der Hausherr und Arzt an der Wohnadresse], ein Deutscher Schnauzer – Salz und Pfeffer gefärbt – war das gar nicht recht und versuchte den Bettler zu beißen, um uns zu schützen. Meistens wurde das eingewickelte Geld aber vom Halbstock des Wohnhauses auf die Straße geworfen.*

*Die Göllerichstraße [Anm.: eine relativ steile Querstraße zur Hanriederstraße] war, wie auch für viele andere Kinder, unsere Rodelbahn. Autos fuhren ja damals sehr, sehr selten, zweimal habe ich mir dabei einen Bluterguss im Handgelenk zugezogen. Manchmal durften wir auch auf der Rinnerwiese fahren. Die Rinnerwiese war dort wo heute die Froschbergschule in der Froschbergstraße steht. Es war eine große Grube, die sich dann entlang der Ziegeleistraße bis zur Waldeggstraße fortsetzte, nur unterbrochen durch die aufgeschüttete Froschbergstraße. Den Namen hatte sie von einem kleinen Haus in der Sophiengutstraße. Dort mussten Trude und ich als Kinder öfters Most holen. Ich sehe heute noch den kleinen Keller und beim Heimgehen kosteten wir, natürlich ohne Erlaubnis, diesen Most (ein Mischling). Später fuhren wir auch auf der "Todesbahn", die fing etwa auf der Froschbergkrone an und ging in rasender Fahrt zur Kudlichstraße, die*

*damals bei uns "Chinesenschlucht" hieß, da der schmale Weg sehr tief im Löss eingegraben war. Die Kunst war dabei im Flug in den Hohlweg eine Drehung zu machen um nicht an die Hohlwegwand anzustoßen. Es war eine Fahrt nur für sehr gute Rodelfahrer.*

*Wie bereits beschrieben, gab es einen Graben entlang der Ziegeleistraße bis zum Sophiengut, eine kleine Wirtschaft die von der Waldeggstraße bis zur Froschbergstraße reichte und eingezäunt war, sie gehörte den Kreuzschwestern. Von diesem Graben aus ging ein unterirdischer Gang bis zum nahegelegenen Bergschlößl. Beim Heimgang von der Schule kamen wir immer in Versuchung in diesen geheimnisvollen Gang einzudringen, wir kamen aber nur bis zu einem Raum, der, nach meinem heutigen Wissen, unterhalb der Ziegeleistraße gelegen war. Es war für uns zu unheimlich weiterzugehen. Die Ziegeleistraße hat auch eine düstere Erinnerung für mich. Im Frühjahr 1945 wurde ein US-Bomber über Linz abgeschossen, das getroffene Flugzeug mit den toten Insassen lag tagelang dort, wo heute der Parkplatz für die Sporthalle gelegen ist.*

*Der Krieg war wirklich keine schöne Zeit. Bereits 1944 musste ich nicht einmal fünfzehnjährig zur Ausrüstung für die SS in die Diesterwegschule kommen. Dort wurde ich genau auf geistige und körperliche Fähigkeiten untersucht. Nachdem ich eine Blutgewebsschwäche hatte und daher keinen Sport betreiben durfte (z.B. unter der Dusche wurde ich an den Schultern rot unterlaufen), wurde ich über diese Krankheit befragt. Da mir vom Arzt mitgeteilt wurde, dass die ähnlich einer Bluterkrankheit sei, sagte ich, ich hätte die Bluterkrankheit. Der Arzt fragte nach ob sonst jemand aus der Familie diese Krankheit hätte (ich hatte mich biologisch schon sehr damit beschäftigt), da antwortete ich: ja mein Großvater mütterlicherseits. Er ließ die Antwort gelten, denn ein Vierzehnjähriger hatte wohl im Regelfall davon keine andere Ahnung. Und ich kam nicht zur SS. Von Freunden wurde mir aber geraten mich als Reserveoffizier zu bewerben, denn dann kann die SS mich in Ruhe lassen. Den zweiten Kontakt mit der Wehrmacht hatte ich, als ich mit unserer Schulklasse mit der Bahn nach Wien zur Wehrmachtsausstellung auf dem Heldenplatz fuhr.*

*Am 20. Jänner 1945 musste ich, gerade 15-jährig, zum Volkssturm nach Ebelsberg im Linzer Süden einrücken. Auf der Florianerstraße war ein Barackenlager errichtet. Dort wurden wir eingekleidet. Es waren die letzten Reste einer Militärkleidung. Stiefel bekam ich einen langen und am anderen Fuß einen kurzen. Bereits am Vormittag war Fliegeralarm und wir konnten in einem Durchlass der in Bau befindlichen Autobahn Unterschlupf finden. Nach dem Alarm mussten wir nach Linz marschieren, um dort Aufräumarbeiten zu verrichten (neben vielen Gebäuden war auch der Dom schwer getroffen). Bereits am Abend wurde ich verpflichtet, dann mit anderen Kollegen mit der Waffe auf der Landstraße vor dem Wehrbezirksgebäude (heute Sozialistische Partei Oberösterreich-Zentrale) Wache zu stehen. Nachdem ich mit der Waffe scheinbar untauglich war, musste ich in Linz alle Polizeiwachen abgehen, um die Zuzüglichen aufzunehmen (ich machte dies mit dem Fahrrad, damit ich bei Fliegeralarm am Froschberg den Luftschutzbunker erreichen konnte. Einmal auf der Fahrt nach Ebelsberg flüchtete ich in einen Graben, da Tiefflieger der Amerikaner auf alles, was sich an der Wiener-Reichs-Straße [Anm.: heute Wienerstraße] bewegt hat, geschossen haben. Einmal musste ich nach Traunkirchen mit der Bahn fahren, um eine Tellermine nach Linz zu bringen. In Breitenschützing [Anm.: 10 km westlich Stadl-Paura] wurde diese von Tieffliegern angegriffen und wir alle haben uns in Gräben neben der Bahn in Sicherheit gebracht. Die letzten Tage vor dem Einmarsch*

*der Amerikaner habe ich mich in der Öffentlichkeit nicht mehr blicken lassen.*

*Der Froschberg hat seinen Namen von den Fröschen in den Ziegelteichen im Ziegeleigelände an der Ziegeleistraße. Ich erinnere mich noch als Kind auf das wunderbare sommerliche Quaken, welches bei uns die Nacht erfüllte. Einmal fiel Hexi, der Hund von Dr. Bauer, der uns beschützte, in einen solchen Teich – er kam vollständig grün wegen der Algen aus den Fluten. In späteren Jahren als Herta [Anm.: Ehefrau von J.G. von 1956 bis zu ihrem Tode 2014] und ich schon in der Pfitznerstraße [Wohnsitz an der nordwestlichen Grenze zu Leonding am Froschberg 1956 bis zu seinem Tode] wohnten, war das Quaken der Frösche aus dem Teich des Nachbarn (Finnerteich) zu hören. Leider ist diese naturverbundene Zeit heute zu Ende und die Leute regen sich auf, wenn Frösche quaken.*

*Schulausflüge: in der ersten Klasse Volksschule führte eine Wanderung am Nachmittag von meiner Schule (Figulystraße) zur Froschbergkrone und zurück. Weitere Ausflüge gab es in der Volksschule nicht wieder, obwohl uns in der 4. Klasse versprochen wurde, dass wir mit dem Schiff nach Passau fahren dürfen. In der Gymnasialzeit konnte ich folgende Ausflüge mitmachen: Daxleitner am Pfennigberg, Koglerau, Gis und einmal Heilkräutersammeln in Leonding. Selbst auf der Universität waren die Exkursionen in der Nachkriegszeit nur auf die Umgebung von Wien beschränkt (südlicher und nördlicher Wienerwald, Donauauen, Hainburg, nur einmal ging es mit der Mineralogie nach Ybbs-Persenbeug bis Krems und ein anderes Mal nach Kärnten (Hüttenberg, Hirt, Radenthein).*

*Das Zentralfest von Ostern war für uns, in religiöser Hinsicht, die Auferstehung. Die Familien der väterlichen Verwandten trafen sich regelmäßig dabei in der Herz-Jesu-Kirche an der Wiener-Reichsstraße etwa um 5 Uhr abends und anschließend ging es dann mit Tante Mitzi (Papas Schwester) und Onkel Hans zu Tante Anna (auch Papas Schwester) und Onkel Ferdl in ihre Wohnung in der Brucknerstraße. Dieses Besuchsritual hörte erst nach dem Krieg auf.*

*Durch die Vorsprache von Frau Heinzl, Bewohnerin im gegenüberliegenden Haus in der Hanriederstraße, wurde ich in Wien im Studentenheim in der Porzellangasse aufgenommen. Ihr Verwandter, ein Pater des Schottenstiftes, hatte Einfluss auf den Asylverein der Universität, dem das Studentenheim gehörte. Ende September 1948 fuhr ich mit der Bahn (Abfahrt Linz: 3.00 Uhr, Ankunft Wien 10.00 Uhr) über die Zonengrenze (Amerikaner – Russen) nach Wien. Mir wurde ein Dreibett-Zimmer zugeteilt. In Erwartung was hier kommen wird, trafen nacheinander ein Mitschüler der Volksschule (Quatember) und sein Schulkollege des Linzer Gymnasiums (Ossi Fagerer) ein. Als Linzer hatten wir sofort Freundschaft geschlossen. Ich als Student der Biologie und die beiden als "zukünftige" Mediziner waren guten Muts. Nun war unser Zimmer als einziges des Heimes ein Durchgangszimmer zu einem Zweibettzimmer. Auch diese Kollegen trafen bald ein. Es war Hansl Reiter aus Vöcklabruck – er studierte Kunstgeschichte, und Erich Stelzhammer (Mathematikstudent) aus Attnang-Puchheim. Diese standen schon im 3. Semester. Die beiden letztgenannten haben uns drei Neuen bewogen, zur Studentenverbindung zu kommen, wo ich Consenior und zweimal Fuchsmajor war. Ich bin kein Vereinsmeier, aber die Verbindung war es, welche mich als Bub einer einfachen Arbeiterfamilie in die Gesellschaft einführte. So musste ich als Consenior Vorträge organisieren mit verschiedenen Persönlichkeiten, wie Professoren oder Ministern (Minister Heinrich Drimmel). Dies kam mir später in meinem Beruf sehr zu Gute. Dabei sei erwähnt, dass ich beruflich durch diese Verbindung, gegenüber anderen Kollegen aber keine Vorteile hatte. (Direktor Egon*

Burgasser [Anm.: J.G.s spätere Linzer Dienststelle Landwirtschaftlich-chemische Bundesversuchsanstalt] hatte mich auserwählt, er wusste nicht, dass ich einer Verbindung angehörte und während Landwirtschaftsminister Günter Haider [Anm.: Minister der Sozialdemokratie zwischen 1976 und 1986] waren eher Nachteile zu erwarten. Im ersten Jahr im Heim ging es recht flott zu. Wir hatten zwar kein Geld (mein monatliches Budget war 180 Schilling für Studentenheim, Studiengebühren, Essen manchmal ein Bier oder ein Kino). Einmal gingen wir zu unserem Wirt zu dritt und bestellten drei Gulaschsuppen und dreißig Semmeln. Der Wirt kam mit einem Korb mit sieben Semmeln. Die Frage: "wo sind die dreiundzwanzig anderen Semmeln" wurde mit der Lieferung selbiger beantwortet. Die große Zahl von Kollegen in einem Zimmer hatte zur Folge, dass das Lernen manchmal zu kurz kam. Ich übersiedelte im dritten Semester in ein Zweibettzimmer, um das Studium nicht zu beeinträchtigen. Von den anderen Kollegen der "Fünf" hatte außer mir nur Hansl Reiter sein Studium abgeschlossen, Quaki (Quatember) studierte dann Psychologie und wurde erfolgreich. Die beiden anderen schlossen das Studium nicht ab.

Im Studienjahr war es aus finanziellen Gründen nur möglich zu Allerheiligen (einmal verteilte ich am Zentralfriedhof Schriften von Pater Lombardi für wenig Geld), zu Weihnachten, den Semesterferien und zu Ostern nach Hause zu fahren. Ich erhielt aber von Mama jede Woche ein Paket mit Rindsschnitzel und Gugelhupf. Dieser wurden sofort von allen anwesenden Kollegen konsumiert, obwohl er sich wie Gummi zog. Der Kleber des damals zur Verfügung stehenden Mehls war katastrophal. Zurückblickend war es eine meiner unbeschwertesten Zeiten mit viel Freude an meinem Studium.

Während der Studienzeit hatte ich die Möglichkeit 1949 und 1950 einen Hydrobiologischen Kurs in der Biologischen Station in Lunz zu besuchen. Eine sehr interessante Veranstaltung mit viel Praxis. Etwa 20 bis 25 Teilnehmer zählte der Kurs, Studentinnen und Studenten. Wir kochten selbst und holten dabei Ratschläge der Kolleginnen ein. So empfahlen sie Rudi (Familiename ist mit entfallen) und mir für eine Mahlzeit 1 kg Nudeln zu verwenden. Im Laufe des Kochens wurde die Menge so groß, dass kein so großer Topf vorhanden war. Wir ließen an den Mädchen daher kein gutes Haar und ich machte die Bemerkung, dass ich besser eine Torte backen könne. Von den Kollegen und Kolleginnen wurde das aufgegriffen und ich wurde verurteilt eine Torte in der Küche der Frau Hausmeister zu backen. Es wurde eine Grillarge-Torte. Doch nach der Fertigstellung war die Torte verschwunden. Das ganze Haus wurde abgesucht, aber die Torte fand sich nicht. Auch ein Kollege fehlte. Was lag näher: der Kollege vernaschte irgendwo die Torte. Bei der Suche ist aufgefallen, dass ein Klo besetzt war. Die Folgerung: da drinn sitzt der Übeltäter. Ich drohte ihm, wenn er nicht bald herauskommt und wenn die Torte verschlungen war, würde ich ihn "umbringen". Nach einer gewissen Zeit öffnete sich die Tür und heraus kam Herr Univ.-Prof. Dr. Josef Fiebiger (80jährig und fast taub). Er sagte nur: "ich weiß nicht warum ohne Not man mich im Klo mit dem Tode bedroht" Die Torte fand sich später aber in der Wohnung des Hausmeisters. Dr. Vincenz Brehm, der Zoologe der Biologischen Station gab mir beim Abschied, auf einen kleinen Zettel handgeschrieben, folgendes Gedicht mit:

Eine Torte ist eine Kostbarkeit  
Zu deren Bereitung man viel Zeit  
Und viele Dinge verwenden muss.  
Doch opferte beides unser Gus-  
enleitner, um eine zu fabrizieren.

Erst musst' er den Teig zusammenrühren.  
 Er spuckt in die Hände und knetet drauf los.  
 Das Werk es gelingt, die Freude ist groß.  
 Und wie ein Gebild' aus Himmelshöh'n  
 Sieht er bald die Torte vor sich steh'n.  
 Doch leider sah er sie bald nicht mehr,  
 denn ein sehr gewandter Hypnotiseur  
 hat Gusi's Seele vom Körper entbunden.  
 Und als er erwachte, war die Torte verschwunden.  
 Voll Argwohn indessen, wie er schon ist,  
 befahl ihm die Furcht, dass irgendwer frisst  
 die mit vieler Mühe vollendete Torte  
 an einem verschwiegenen, stillen Orte.  
 Als solcher kam aber nur in Frage  
 der locus in der oberen Etage.  
 Dort drinnen genießt jetzt einer, o Schmach!  
 Die verschwundene Torte- o Schmerz lass nach!!  
 Indessen durch die verschlossene Türe  
 Entweichen skatolbeladene Zephyre.  
 Drum stürzt der Gusi voll Wut zum Klo  
 und schrie und tobte und tat gleich so,  
 als ob er die Tür aus den Angeln möchte heben.  
 Der Klo-Insasse begann zu beben  
 Und war geschüttelt von ängstlichem Schauer.  
 Der Wilde tobte während dem an der Mauer:  
 Wenn die Torte du frisst, so bring' ich dich um.  
 Entsetzen befahl das Publikum,  
 das aus der Ferne den Lärm erlebte  
 und gleichfalls vor Angst nun zittert und bebte.  
 Die Tür widersteht der rohen Gewalt.  
 Der Gusi befürchtet, dass, wenn jetzt nicht bald  
 Dies Hindernis würde von ihm bezwungen  
 Hat der da drin die Torte verschlungen.  
 Er droht mit der Faust, er droht mit dem Finger  
 Und siehe da. Auf tut sich der Zwinger,  
 und diesem entschreitet ein würdiger Greis,  
 der von der Torte nichts wusste und heut noch nichts weiß,  
 der völlig schuldlos verdächtigt ward.  
 Der murmelt verwundert in seinem Bart:  
 Ich möchte nur wissen, warum ohne Not  
 man mich auf dem Klo mit dem Tode bedroht.

*Bei den Kursen in Lunz 1950 und 1951 war im zweiten Jahr auch Pater Paul Viktor Gutmann [Anm.: \*1921 †2006] aus Innsbruck, welcher eine Dissertation der Hydrofauna des Mölsersee im Tiroler Wattental bearbeitete. Er lud mich ein, zu ihm zu kommen und ihm dort zu helfen. Im August 1951 fuhr ich nach Innsbruck in das Franziskanerkloster, um mit ihm zum Mölsersee zu fahren. Dort wurde mir mitgeteilt, dass er bereits am Mölsersee sei. Ich fuhr mit der Bahn nach Wattens und wanderte etwa nicht ganz 20 km zum 2080m hohen Mölsersee. Ich habe ihn dort auch angetroffen. In Innsbruck hatten wir etwa 30° Hitze. Am Mölsersee am nächsten morgen gab es Neuschnee. Paul nahm mich mit zur Mölseralm, dort gab es Mehlmuës – alles nur Fett. Damit war die Kälte bald überwunden. Es war eine sehr schöne Zeit mit viel Arbeit am Mikroskop. Landschaftlich ein Traum. Im Jahr 1952 fuhr ich wieder nach Innsbruck und mit Paul wanderten wir zur Wattener Lizum. Dort kam zu uns eine Studentin, welche ihre Dissertation über Fische im Mölsersee schrieb. Mit Hilfe der Gendamerie B (Vorläufer des Bundesheeres) wurde ein Schlauchboot zum See gebracht. Die Kollegin hat einen roten Anorak angezogen und hoffte, dass sie Fische fangen würden. Doch ohne Erfolg. Mit einem dunklen Anorak, hinter einem Stein, war es mir sofort gelungen einige Fische zu fangen. Bei dem Gang nach Wattens, um die Heimfahrt anzutreten, habe ich dann in einem Gasthaus am Weg die Nachricht erhalten, dass mein Vater im Sterben liege. In einer Nachtfahrt nach Linz habe ich ihn aber doch noch lebend angetroffen und im Jänner 1953 ist er dann im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz in Folge einer Krebserkrankung gestorben.*

*Nach dem Tod meines Vaters musste ich Geld verdienen. Mit Hilfe von Herrn Dr. Bauer, unserem Hausherrn, konnte ich mit Februar 1953 bei der Firma Laevosan zu arbeiten beginnen. Ich wurde in die Produktion gestellt. Dort musste ich die getrockneten Rübenschnitzel der Zichorie in einen Kessel füllen und die entstandene Masse, ca. 80 kg, in eine Zentrifuge heben (ich war damals ca. 60-62 kg schwer), eine Qual. Dazu kam eine Schichtarbeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends und von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens. Nach einigen Wochen kam ich dann in das Labor und musste das Mittel Laevotonin zusammen mischen. Aber auch andere Arbeiten waren zu machen. Zusätzlich habe ich an meiner Dissertation gearbeitet.<sup>3</sup> Im Juli habe ich das Studium abgeschlossen. Der Chef des Unternehmens schlug mir vor, weiter in der Firma zu arbeiten, doch erhielt ich das Angebot bei der Fa. Hanfröste in Vöcklabruck als Akademiker zu arbeiten. Bevor ich aber mit der Arbeit begonnen hatte, ging die Firma in Konkurs. Nun stand ich ohne Arbeit da. Geld leihte mir meine Schwester Trude. Den ganzen Sommer versuchte ich in ganz Österreich (auch unter anderem in der Landwirtschaftlich-Chemischen Bundesversuchsanstalt) einen Job zu bekommen, doch vergebens. Im Oktober ging ich zu Dr. Erwin Wenzl, damals Geschäftsführer der ÖVP in Oberösterreich und späterer Landeshauptmann und bat ihn um Hilfe. Er rief Direktor Dr. Pfeiffer in der Saatbaugenossenschaft an. Ich konnte noch im Oktober in der Kartoffelteststation in Puchenau (mit Ing. Franz Herber und Frau Kitzberger, später Januschko unter Leitung von Dr. Eugen Maierhofer) zu arbeiten beginnen. Meine erste Tätigkeit als Akademiker war das Entladen eines Waggon Koks am Frachtenbahnhof für den Transport nach Puchenau. Mitten auf der Donaubrücke brach das Fahrzeug zusammen und ich musste den Koks in ein anderes Auto umladen. Ein vorbeikommender Maturakollege, der bei der Finanz beschäftigt war, rief mir zu: "das hast Du nötig gehabt, dass du studiert hast". Die Teststation in Puchenau war eine aufgelassene Gärtnerei (Besitzer Herr Weissenberger,*

---

<sup>3</sup> (Anm.: Download unter [https://www.zobodat.at/pdf/MON-ALLGEMEIN\\_0402\\_0001-0123.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/MON-ALLGEMEIN_0402_0001-0123.pdf)).

der die angeschlossene Tankstelle führte), dort wurden Kartoffelpflanzen gezogen und auf Viren untersucht. Jeden Tag musste ich von Linz nach Puchenau mit dem Bus fahren. Zu gleicher Zeit hatte auch die Landwirtschaftlich-Chemische Bundesversuchsanstalt in Linz begonnen Kartoffel zu testen, aber dort gab es Probleme mit dem Wachstum der Pflanzen. Eines Tages im November kam Dr. Matthias Schachl, Mitarbeiter dieses Institutes, nach Puchenau, um sich die Umstände dort anzusehen. Dabei fragte er auch was ich mache. Als ich ihm erzählte, dass ich Biologie studiert hätte, aber keinen entsprechenden Posten gefunden habe. Er interessierte sich, welche Arbeit ich mir vorstelle. Ich sagte, dass ich gerne "Versuche" machen würde (ich meinte physiologische Tierversuche und Ähnliches). Er als Absolvent der Bodenkultur dachte aber an landwirtschaftliche Feldversuche. Zurückgekehrt nach Linz ging er zu Direktor Dr. Egon Burggasser und erzählte ihm, dass in Puchenau ein junger Biologe wäre, der gerne Versuche machen würde. Das Versuchswesen war Dr. Burggasser immer ein Anliegen, hatte aber keinen Posten dafür. Bereits nächsten Tag kam Dr. Burggasser selbst nach Puchenau. Ich musste mich im Dezember beim Sektionschef in Wien vorstellen. Ein Posten als Futtermittel-Mikroskopiker wurde genehmigt (an der Linzer Anstalt war aber der frühere Direktor Dr. Franz Wohak, welcher diese Arbeit durchführte) und ich konnte nur hoffen, in der Bundesanstalt Arbeit zu finden – als Leiter des Versuchswesens. Bevor dies geschah, versuchte ich einen anderen Weg. Bei der Landesregierung gingen zwei Herren des Naturschutzes in Pension, ein Jurist und der nebenbei arbeitende Biologe. Ich ging zum Landesamtsdirektor Dr. Johann Hirsch und machte ihm den Vorschlag, zwei Fliegen auf einen Schlag zu fangen (inzwischen hatte ich in Innsbruck Jus inskribiert) und teilte ihm mit, dass ich Jus studiere. Es war schon sicher, dass ich im Jänner beginnen hätte können, aber bis zum Abschluss des Jus-Studiums als Maturant, da der Posten einem Juristen vorbehalten war. Im Landwirtschaftsministerium würde ich sofort als Akademiker eingestuft. Ich ging wieder zum Landesamtsdirektor und er hatte volles Verständnis, dass ich eine Arbeit in der Bundesanstalt vorziehen würde. Bei einigen Besprechungen über Versuche im Jahr 1954 musste ich in der Anstalt anwesend sein, aber es kam keine Aufnahme-Genehmigung. Am 24. März 1954 kam der Jeep der Anstalt und holte mich in Puchenau ab, fuhr nach St. Florian, wo ein großer Zuckerrübenversuch begonnen wurde. Der zuständige Mann aus Wien (Zuckerforschungsinstitut) Dipl.-Ing. A. Graf hat mit mir alles über die Anlage besprochen (er hätte auch chinesisches sprechen können, denn ich hatte keine Ahnung über die Anlage von Feldversuchen). Mit diesem Tag wurde ich bei der Bundesanstalt aufgenommen. Es war im 1. Arbeitsjahr nicht leicht für mich, denn ich wurde sofort zu Landwirten geschickt und diese fragten nicht, was ich studiert hätte (ihnen ging es um Bodenzustand, Gesundheit der Kühe und Schweine usw.). Ich musste viel lesen. Ich hatte die Idee nebenbei Landwirtschaft an der Bodenkultur zu studieren und inskribierte dort. Einige Professoren machten aber große Schwierigkeiten. Beispiel: der Botaniker Prof. Dr. Josef Kisser meinte, dass das Botanik-Studium an der Universität keine Beziehung zu jenem der Bodenkultur hätte und ich Botanikvorlesungen unbedingt besuchen müsste. Da dies der Arbeit in Linz nicht zuträglich gewesen wäre, gab ich daher nach einem Semester dieses Studium auf (denn im Staatsdienst hätte ich mit einem Dipl.-Ing. neben dem Dr. nicht einen Groschen mehr bekommen). Ich musste mir alles selbst erarbeiten, aber auch mit Hilfe meiner neuen Kollegen (Dr. Matthias Schachl, Dr. Herwig Schiller, Dipl.-Ing. Erwin Lengauer), denen ich heute noch dankbar bin.

Meine erste Dienstreise mit dem Chef ging nach Inzersdorf bei Kirchdorf. Dort angekommen, trafen wir den Bauer beim Gülle Ausbringen. Er sagte uns, wir sollen in die

Stube gehen. Nach kurzer Zeit kam er und wusch sich im Schiffwasser (= Wasser-Reservoir am Kachelofen) die Hände. Etwas später kam die Bäuerin und fragte, ob wir einen Tee wollen. Als wir das positiv beantwortet haben, nahm sie ein Geschirr, ging zum Schiffwasser, um für den Tee Wasser zu holen. Als dies mein Chef sah, sagte er, er möchte jetzt keinen Tee. Zu mir sagte er: "einer von uns muss einen Tee trinken" und ich wäre dazu auserwählt. Ich sagte der Bäuerin, dass ich Tee nur mit viel Schnaps trinken würde. So ist nichts passiert. In einer weiteren Dienstreise nach Spital am Pyhrn mit Herrn Versuchstechniker Herbert Kovatsch besuchten wir einen Landsorten-Versuch in Fahrenberg auf ca. 1000m. Natürlich war alles zu Fuß zu erreichen. In einem kleinen Gasthaus wurde mit Holzhackern übernachtet, ohne elektrisches Licht. Es war traumhaft: der Sternenhimmel, aber auch der Weg mit zahlreichen Frühlingsknotenblumen. Bei Spital besuchten wir noch eine Rauchkuchel. Für die Ernte des Versuches war es nötig mit dem Jeep einen Versuchsmähdrescher auf unwegsamen Leitern zum Drusch zu bringen. Damals waren diese Arbeiten ein Abenteuer.

Meist stand mir für den Außendienst nur ein Motorrad zur Verfügung. Regen und Kälte (einmal -7°) hatten zur Folge, dass ich stark an Rückenschmerzen und Ischias zu leiden hatte. Einmal musste ich in Reichersberg im Innviertel bei dieser Kälte vom Motorrad gehoben werden. Es war auch nicht einmal, dass nach Regengüssen, bei der schlechten Kleidung die Stiefel voll mit Wasser waren. In Reichersberg musste ich die Bestellung des Sommergetreides mit einem Esel der Saatbaugenossenschaft durchführen.

Nachdem ich zwei Jahre Abteilungsleiter vom "Versuch" war, musste ich auch die Kartoffeltestung auf Virose übernehmen. Dipl.-Ing. Dr. Günther Frimmel wurde in die Versuchsanstalt aufgenommen und er übernahm die Versuche bei Getreide. Ich war weiter zuständig für Hackfrüchte. Doch die zunehmende Arbeit bei der Virustestung bewirkte, dass Dr. Frimmel die Versuchsabteilung ganz übernahm. Meine Abteilung wurde "Abteilung Biologie" benannt und ist bis heute mit diesem Namen erhalten, selbst die Anstalt wurde später "Bundesamt für Agrarbiologie" benannt [Anm.: heute ist der Standort Teil der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, kurz AGES). Der Ausdruck "Agrarbiologie" wurde von mir das erste Mal im deutschsprachigem Gebiet verwendet. Mit Beginn dieser Aufgabe gab es viele Probleme. Nachdem es sich herausgestellt hatte, dass der "Igel-Lange-Test" nur den Blattrollvirus erfasste, und diesen nur recht und schlecht, war es notwendig Pflanzen im Glashaus heranzuziehen. Solche Einrichtungen fehlten damals in Linz. So wurden 1960 zwei nur mit variablen Öfen beheizbare Glashäuser bei der Saatbaugenossenschaft in Kefermarkt angemietet. Ein Mitarbeiter dort war zuständig für den Tagesablauf. Ich fuhr jeden Tag mit der Bahn nach Kefermarkt (Abfahrt Linz: 6.30, am Abend Ankunft 19.30). Eines Tages im Februar kam ich nach Kefermarkt, es hatte 32° minus. Alle Pflanzen waren erfroren (Zuchtmaterial aus Tirol!) Es war eine bittere Nachricht, welche ich nach Tirol übermitteln musste. In der Folge wurden wieder Knollen zum Anbau gesendet und ausgesetzt. Doch der Boden war mit Pilzen infiziert und der Aufwuchs ging wieder zu Grunde. Es war der Grund, dass in Puchenu bei einer aufgelassenen Gärtnerei (Weißberger) Glashäuser angemietet wurden, wo bis zur Übersiedlung in die neu gebaute Anstalt 1966 [Anm: Linz, Wieningerstr. 8, Stadtteil Keferfeld, heute AGES] die Aufzucht erfolgte. Es war natürlich notwendig, jeden Tag mit dem VW-Bus dorthin zu fahren, wobei ich, wie bei einem Linienbus, Stationen hatte, bei der die weiblichen Mitarbeiter zustiegen und wieder nach Hause gebracht werden mussten. Die Räumlichkeiten in der Gärtnerei waren alles andere als hygienisch (der Kanal des Hauses floss zeitweise durch die Glashäuser). Ich hatte,

nach Anfangschwierigkeiten ein Team von Frauen, welche fleißig arbeiteten und wir zeigten den Auftraggebern der Untersuchungen, dass gute Arbeit geleistet wurde.

### **Wie lernte ich meine Frau kennen?**

Trude und ich durften 1942 bis 1944 jeweils zwei Wochen zum Onkel Sepp und Tante Resi nach Gutau kommen (ihr Sohn Fritz war während seines Lehramtsstudiums in Linz einmal in der Woche bei uns zum Essen). Bei diesen Aufenthalten haben wir viel mit den heimischen Altzinger- und Latzelspergerkinder gespielt. 1946 waren Herta Altzinger und ich zur gleichen Zeit in der Tanzschule Schlesinger in Linz. Das Schlusskränzchen hat Herta aber mit einem alten Freund aus Gutau (Florian Reisinger) bestritten. Während meines Studiums hatte ich wenig Kontakt mit Gutau nur mit Fritz, welcher Lehrer und Schuldirektor in Grundlsee wurde. Nach meiner Promotion hat mich Tante Resi nach Gutau eingeladen, um Herta Altzinger näher zu kommen. Aber daraus wurde nichts, kein beiderseitiges Interesse. Im Sommer 1955 fuhr ich mit einem neuen Motorrad durch die Linzer Stockhofstraße und traf dort Herta. Wir vereinbarten, dass ich nächstens nach Gutau kommen werde. Bei einer Dienstreise in das untere Mühlviertel fuhr ich auch in Gutau vorbei, Herta war gerade bei der Getreide-Ernte. Ich erzählte ihr, dass ich am 15. August eine Familie aus unserem Ministerium auf Urlaub nach Gutau bringen muss. Es wurde ausgemacht, dass wir dabei gemeinsam die Landwirtschaftsmesse in Freistadt besuchen wollten. An diesem Tag fuhren wir also gemeinsam mit dem Jeep der Versuchsanstalt nach Freistadt zur Messe. Anschließend wurden wir von Dr. Franz Handlbauer (er war Chef der Bezirksbauernkammer in Freistadt und später Kammeramtsdirektor) und Marianne Handlbauer (= Marianne Altzinger, jüngere Schwester von Herta) zum Abendessen eingeladen. Dabei wurde viel Musik gehört: besonders "aus der neuen Welt" von Antonín Dvořák. Bei der Heimfahrt um Mitternacht war es soweit, Herta und ich kamen uns näher.

Es wurde dann vorgesehen, dass ich in der 1. Septemberwoche für eine Woche nach Gutau komme. In diese Woche haben wir viel unternommen, so auch eine Wanderung zur Ruine Prandegg, wo wir uns bei dieser Gelegenheit verlobt haben. Die Hochzeit fand dann am 6.5.1956 in Grundlsee statt, da Fritz, mein Cousin dort Schuldirektor und Standesbeamter und der Pfarrer von Grundlsee ein Freund war. Am 5.5.1956 fuhren wir gemeinsam mit Franz Handlbauer (Marianne hat vorher einen Buben geboren) und mit dem Auto der Familie Altzinger (einem sehr alten BMW aus der Vorkriegszeit) mit künftigem Schwiegervater und -mutter sowie Herta zur Hochzeit, welche um 14 Uhr stattfinden sollte. Im Wagen von Franz waren auch meine Schwester Trude und Schwager Fritz Rupprecht. Bereits vor Bad Ischl überholte uns Franz und Fritz zeigte uns beim Vorbeifahren unser Autokennzeichen, welches wir verloren hatten. In Bad Ischl wurde die Tafel in einer Werkstatt wieder befestigt. Weiter ging es zum Pötschen und nach St. Agatha, bei der steilsten Stelle gab das Auto den Geist auf. Ein Auto mit dem Verwandten Rudl Seyr, ebenfalls auf der Fahrt nach Grundlsee, nahm die künftigen Schwiegereltern mit. Herta blieb bei mir. Ich bat einen vorbeifahrenden Motorradfahrer, mich nach Pötschen zur Post mitzunehmen, um dort eine Werkstätte in Bad Aussee zu bitten uns abzuschleppen. Das Motorrad landete bereits bei der 1. Kurve im Straßengraben (und ich im schwarzen Anzug war dabei). Es geschah nicht viel. Zurück beim Auto mussten wir nun auf das Abschleppen warten. Wieder kamen Verwandte vorbei und nahmen Herta mit nach Grundlsee. Zwischen 12 und 13 Uhr traf dann der Abschleppwagen (ein Jeep) ein und schleppte mich bis zur Passhöhe. Dort hängte er mich ab und man sagte mir "sie müssen jetzt allein den

*Berg hinunterfahren, aber sie müssen schnell fahren, denn sonst kommen sie nicht über eine Kuppe vor Bad Aussee" Also ohne Motor, auf einer Staubstraße ging es so schnell ich konnte hinunter, aber die Kuppe habe ich nicht geschafft. Wieder musste der Abschleppwagen kommen und mich bis Bad Aussee abschleppen. Dort wurde ich abgeholt und stark verspätet kam ich zum Standesamt in Grundlsee.*

*Die kirchliche Hochzeit fand am späten Vormittag in der Kapelle in Gößl stad. Die Hin- und Rückfahrt erfolgte mit einem Schiff. Das Essen war in Grundlsee vorgesehen.*

*Wir wollten eine Hochzeitreise mit dem Auto machen, aber die Werkstätte versprach den Wagen erst in drei Tagen fertig zu stellen. Nach drei Tagen holte ich den Wagen ab. Als Probefahrt vor unserer Reise fuhren Herta, Gitti Schreiner und ich bis Irnding. Beim Butterer See im Ennstal war aber wieder Schluss, denn der Wagen gab wieder den Geist auf. Ich bat dann den Direktor der Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft mich nach Irnding abschleppen zu lassen. Dort haben wir den Wagen das letzte Mal gesehen.*

### Die Sammlung Josef Gusenleitner

Die Wespen-Sammlung von Josef Gusenleitner umfasst ca. 20.000 Individuen aus 2.959 Arten und Unterarten, davon 1.000 Typen-Individuen (inkl. 112 Holotypen) aus insgesamt 423 Typen-Taxa. Es werden in der folgenden Aufstellung nur die Arten aus den Familien der Vespidae, Eumenidae und Masaridae aufgelistet – die Grabwespen-Sammlung wurde bereits vorher dem Oberösterreichischen Landesmuseum übergeben. Die Schreibweise richtet sich nach jener in der Sammlung, d.h. etwaige Synonyme werden nicht berücksichtigt.

Neben der umfangreichen Sonderdruck- und Zeitschriften-Sammlung, die noch in Bearbeitung ist, wurde dem Oberösterreichischen Landesmuseum die Bücher-Sammlung von Josef Gusenleitner übergeben. Die Artikel wurden digital erfasst und können über die Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums bzw. des Biologiezentrums entlehnt werden.

### Die Faltenwespen-Sammlung

<i>Abispa ephippium</i> (F.)	<i>Afrepipona angusta</i> (SAUSS.)
<i>Abispa splendida</i> (GUER.)	<i>Afrepipona macrocephala</i> (GRIB.)
<i>Abispa splendida maculicollis</i> CAM.	<i>Afrepipona tertius</i> GUS.
<i>Acanthodynerus giordanii</i> GUS.	<i>Afrepipona unifasciata</i> GUS.
<i>Aethiopicodynerus bimammillatus</i> (GUS.)	<i>Afreumenes aethiopicus</i> (SAUSS.)
<i>Aethiopicodynerus capensis</i> (SAUSS.)	<i>Afreumenes aethiopicus longirostris</i> (GERST.)
<i>Aethiopicodynerus fulvorufus</i> (G.S.)	<i>Afreumenes aterrimus pseudomelanosoma</i> G.S.
<i>Aethiopicodynerus insignis</i> (SAUSS.)	<i>Afreumenes erythrosoma</i> (G.S.)
<i>Aethiopicodynerus laetus</i> (G.S.)	<i>Afreumenes melanosoma</i> (SAUSS.)
<i>Aethiopicodynerus schulthessi</i> (M.-W.)	<i>Afreumenes melanosoma ealensis</i> (G.S.)
<i>Aethiopicodynerus schulthessi angolensis</i> G.S.	

- Afreumenes nigrorufus* G.S.  
*Afreumenes violaceus* (G.S.)  
*Afreumenes violaceus paramelanosoma* G.S.  
*Afreumenes violaceus rugosopunctatus* G.S.  
*Afrodynerus monstrosus* G.S.  
*Afrorhynchium bimaculatum* GUS.  
*Agelaia angulata* (F.)  
*Agelaia angulata bertonii* RICH.  
*Agelaia angulicollis* (SPIN.)  
*Agelaia areata* (SAY)  
*Agelaia baezae* (RICH.)  
*Agelaia cajennesis* (F.)  
*Agelaia centralis* (CAM.)  
*Agelaia corneliana* (RICH.)  
*Agelaia corneliana subterranea* (RICH.)  
*Agelaia flavipennis* (DUCKE)  
*Agelaia fulvofasciata* (DEG.)  
*Agelaia hamiltoni* (RICH.)  
*Agelaia multipicta* (HAL.)  
*Agelaia myrmecophila* (DUCKE)  
*Agelaia ornata* (DUCKE)  
*Agelaia pallidiventris* (RICH.)  
*Agelaia pallipes* (OLIV.)  
*Agelaia pallipes anceps* SAUSS.  
*Agelaia pallipes cuzcoensis* (SCHROTT.)  
*Agelaia panamaensis* (CAM.)  
*Agelaia testacea* (F.)  
*Agelaia vicina* (SAUSS.)  
*Agelaia xanthopus* (SAUSS.)  
*Agelaia yepocapa* (RICH.)  
*Alastor abditus* V.D.V.  
*Alastor aeger* G.S.  
*Alastor aegyptiacus* BLÜTHG.  
*Alastor algeriensis* BLÜTHG.  
*Alastor antigae* BUYSS.  
*Alastor ardens* KOST.  
*Alastor atropos* LEP.  
*Alastor baídoensis* G.S.  
*Alastor bantu* GUS.  
*Alastor biegelebeni* G.S.  
*Alastor braunsi* M.-W.  
*Alastor bucida* SAUSS.  
*Alastor carinulatus* G.S.  
*Alastor cylindricus* G.S.  
*Alastor dahyi* G.S.  
*Alastor darius* GUS.  
*Alastor elisai* SCHULTH.  
*Alastor faustus* G.S.  
*Alastor hirsutus* GUS.  
*Alastor iconius graecus* GUS.  
*Alastor iranensis* BLÜTHG.  
*Alastor mandibularis* SAUSS.  
*Alastor maroccanus* G.S.  
*Alastor mediomaculatus* G.S.  
*Alastor mediomaculatus graecus* GUS.  
*Alastor melanogaster* GUS.  
*Alastor micralastor* G.S.  
*Alastor mocsaryi* (ANDRÉ)  
*Alastor nigrinus* GUS.  
*Alastor nitidus* GUS.  
*Alastor parallelus* GUS.  
*Alastor pentheri* KOHL  
*Alastor possibilis* G.S.  
*Alastor procax* G.S.  
*Alastor promotorii* M.-W.  
*Alastor rubripes* GUS.  
*Alastor ruficornis* GUS.  
*Alastor sanctus* BLÜTHG.  
*Alastor savignyi* SAUSS.  
*Alastor schulthessianus* G.S.  
*Alastor schwarzi* GUS.  
*Alastor seidenstueckeri* BLÜTHG.  
*Alastor specularis* SAUND.

- Alastor stevensoni* SCHULTH.  
*Alastor stroudiaformis* GUS.  
*Alastor submissus* G.S.  
*Alastor sulcifer* G.S.  
*Alastor thymbrinus* BLÜTHG.  
*Alastor xerxes* GUS.  
*Alastor zoroaster* GUS.  
*Alastorynerus ludendorffi* (DUSM.)  
*Alastorynerus ludendorffi rubescens* GUS.  
*Alastorynerus microdynerus* (D.T.)  
*Alastorynerus perezii* (BERL.)  
*Alfteria anomala* (ZAV.)  
*Allepipona emortualis* (SAUSS.)  
*Allepipona erythrospila* (CAM.)  
*Allepipona erythrospila lesothensis* G.S.  
*Allepipona erythrura* G.S.  
*Allepipona perspicax* G.S.  
*Allepipona similis* GUS.  
*Allodynerus africanus* GUS.  
*Allodynerus curvirufolineatus* (CAM.)  
*Allodynerus delphinalis* (GIR.)  
*Allodynerus delphinalis fallax* BLÜTHG.  
*Allodynerus dignotus* (MOR.)  
*Allodynerus dignotus ankarensis* G.S.  
*Allodynerus floricola* (SAUSS.)  
*Allodynerus koenigi* (DUSM.)  
*Allodynerus laminatum nigrescens* V.D.V.  
*Allodynerus mandschuricus* BLÜTHG.  
*Allodynerus mateui* G.S.  
*Allodynerus pervigilans obscura* G.S.  
*Allodynerus rossii* (LEP.)  
*Allodynerus vinciguerrae* (GUIG.)  
*Allorhynchium argentatum* (F.)  
*Allorhynchium argentatum tigrinum* V.D.V.  
*Allorhynchium chinensis* (SAUSS.)  
*Allorhynchium concolor* V.D.V.  
*Allorhynchium lugubrinum* (CAM.)  
*Allorhynchium maldivense* (CAM.)  
*Allorhynchium metallicum* (SAUSS.)  
*Allorhynchium quadrimaculatum* GUS.  
*Allorhynchium snelleni* (SAUSS.)  
*Allorhynchium violaceipenne* GUS.  
*Allorhynchium vollenhofeni* (SAUSS.)  
*Alphamenes campanulatus* (F.)  
*Alphamenes semiplanus* G.S.  
*Alphamenes semiplanus gladiator* G.S.  
*Ancistrocerus abditus* GUS.  
*Ancistrocerus adiabatus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus alastoroides* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus ambiguus* (SPIN.)  
*Ancistrocerus antilope* (PANZ.)  
*Ancistrocerus antoni* (CAM.)  
*Ancistrocerus atlanticus* (KIRBY)  
*Ancistrocerus atlanticus lindbergi* G.S.  
*Ancistrocerus atlanticus luciae* G.S.  
*Ancistrocerus atlanticus pseudatlanticus* G.S.  
*Ancistrocerus auctus* (F.)  
*Ancistrocerus aureovillosus* G.S.  
*Ancistrocerus biphaleratus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus biphaleratus palaestiniticus* G.S.  
*Ancistrocerus biphaleratus triphaleratus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus birenimaculatus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus borneomontanus* GUS.  
*Ancistrocerus bustamente* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus campestris* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus catskill* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus catskill albophaleratus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus catskill halophilus* VIER.  
*Ancistrocerus catskillensis durangensis* CAM.  
*Ancistrocerus centrarius alboquadrimaculatus* G.S.  
*Ancistrocerus cingulatus* (CRESS.)

- Ancistrocerus claripennis ponticus* G.S.  
*Ancistrocerus claripennis* THOMS.  
*Ancistrocerus coelestimontanus* (KOST.)  
*Ancistrocerus contrarius* G.S.  
*Ancistrocerus dolosus* GUS.  
*Ancistrocerus dusmetiolus* STRAND  
*Ancistrocerus ebusianus* (LICHT.)  
*Ancistrocerus erythraeus* (BRETH.)  
*Ancistrocerus excavatus* BEQU.  
*Ancistrocerus extremus* GUS.  
*Ancistrocerus fabieni* (BRETH.)  
*Ancistrocerus fasciaticollis* G.S.  
*Ancistrocerus gazella* (PANZ.)  
*Ancistrocerus haematodes* (BR.)  
*Ancistrocerus haematodes antelucanus* G.S.  
*Ancistrocerus haematodes rubropictus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus ichneumonideus* (RATZ.)  
*Ancistrocerus japonicus* (SCHULTH.)  
*Ancistrocerus kernerii* (D.T.)  
*Ancistrocerus kitcheneri* (DUSM.)  
*Ancistrocerus krausei* G.S.  
*Ancistrocerus lineaticollis* (CAM.)  
*Ancistrocerus lineativentris* CAM.  
*Ancistrocerus longispinosus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus longispinosus gazelloides* GUIGLIA  
*Ancistrocerus madaera* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus maroccanus* GUS.  
*Ancistrocerus melanocera* (D.T.)  
*Ancistrocerus mongolicus* KOST.  
*Ancistrocerus monsticornis nigrinus* G.S.  
*Ancistrocerus morator* GUS.  
*Ancistrocerus neavei* (M.-W.)  
*Ancistrocerus neuvillei* (BUYSS.)  
*Ancistrocerus neuvillei stevensoni* (G.S.)  
*Ancistrocerus nigricornis* (CURT.)
- Ancistrocerus oviventris* (WESM.)  
*Ancistrocerus oviventris caucasicus* GUS.  
*Ancistrocerus oviventris hibernicus* (BLÜTHG.)  
*Ancistrocerus oviventris siculus* BLÜTHG.  
*Ancistrocerus parapoloii* G.S.  
*Ancistrocerus parietinus* (L.)  
*Ancistrocerus parietum* (L.)  
*Ancistrocerus pertinax albolacteus* BEQU.  
*Ancistrocerus pillosus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus raddei* (KOST.)  
*Ancistrocerus reconditus* GUS.  
*Ancistrocerus reconditus nigrescens* GUS.  
*Ancistrocerus renimacula* (LEP.)  
*Ancistrocerus rufoluteus* GUS.  
*Ancistrocerus scoticus* (CURT.)  
*Ancistrocerus scoticus iberogallicus* BL.  
*Ancistrocerus scoticus meridianus* GUS.  
*Ancistrocerus sikhimensis* (BINGH.)  
*Ancistrocerus simulator* CAM.  
*Ancistrocerus spilogaster* CAM.  
*Ancistrocerus spinolae* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus striativentris* (CAM.)  
*Ancistrocerus striativentris elgonensis* G.S.  
*Ancistrocerus tenebrosus* GUS.  
*Ancistrocerus tenellus* (KOST.)  
*Ancistrocerus terayamai* YAM.  
*Ancistrocerus tibetanus* G.S.  
*Ancistrocerus tigris cytainus* (CAM.)  
*Ancistrocerus trifasciatus* (MÜLL.)  
*Ancistrocerus trifasciatus kostylevi* V.D.V.  
*Ancistrocerus tuberculocephalus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus tuberculocephalus sutterianus* (SAUSS.)

- Ancistrocerus tussaci* GUS.  
*Ancistrocerus unifasciatus* (SAUSS.)  
*Ancistrocerus waldenii* (VIER.)  
*Ancistrocerus waltoni* (M.-W.)  
*Ancistrocerus xanthozonus* (CAM.)  
*Angiopolybia obidens* (DUCKE)  
*Angiopolybia pallens* (LEP.)  
*Angiopolybia paraensis* (SPIN.)  
*Anischnogaster iridipennis* (SM.)  
*Antamenes citreocinctus* (SAUSS.)  
*Antamenes vernalis* (SAUSS.)  
*Antepipona aestimabilis* G.S.  
*Antepipona aethiopica* GUS.  
*Antepipona alberti* (DUSM.)  
*Antepipona albocincta* G.S.  
*Antepipona alboclypeus* GUS.  
*Antepipona albomarginata* GUS.  
*Antepipona albosignata* GUS.  
*Antepipona anonyma* G.S.  
*Antepipona aprica* G.S.  
*Antepipona arabicus* G.S.  
*Antepipona asiamontana* GUS.  
*Antepipona asperategula* GUS.  
*Antepipona aubrechti* GUS.  
*Antepipona barrei* (RAD.)  
*Antepipona biguttata* (F.)  
*Antepipona biguttata takaoensis* G.S.  
*Antepipona bipustulata* (SAUSS.)  
*Antepipona bispinosa* (LEP.)  
*Antepipona borsatoi* GUS.  
*Antepipona borsator* GUS.  
*Antepipona brincki* (G.S.)  
*Antepipona brunnipes* (F.)  
*Antepipona brunnipes atratula* (V.D.V.)  
*Antepipona brunnipes ignobilis* (SM.)  
*Antepipona brunnipes pocilloides* V.D.V.  
*Antepipona cabrerai* (DUSM.)
- Antepipona cariniceps* G.S.  
*Antepipona ceylonica* (SAUSS.)  
*Antepipona chobauti* (BLÜTHG.)  
*Antepipona cingulifer* (WALK.)  
*Antepipona conradi* (SCHULTH.)  
*Antepipona consentanea* G.S.  
*Antepipona consimilis* GUS.  
*Antepipona consobrina* GUS.  
*Antepipona creber* GUS.  
*Antepipona cribrata* (MOR.)  
*Antepipona darfürensis* GUS.  
*Antepipona dauensis* (MAGR.)  
*Antepipona defecta* G.S.  
*Antepipona deflenda* (SAUND.)  
*Antepipona deflenda lepeletieri* BLÜTHG.  
*Antepipona defracta* (BUYSS.)  
*Antepipona dentella* GUS.  
*Antepipona doursii* (SAUSS.)  
*Antepipona empeyi* G.S.  
*Antepipona excelsa* G.S.  
*Antepipona excelsa pallida* G.S.  
*Antepipona ferruginosa* (SAUSS.)  
*Antepipona fervida* (SAUSS.)  
*Antepipona fredens* (GRIB.)  
*Antepipona frontalis* G.S.  
*Antepipona guichardi* G.S.  
*Antepipona guttata diffinis* (SAUSS.)  
*Antepipona hessei* G.S.  
*Antepipona hova* (SAUSS.)  
*Antepipona iconia* (BLÜTHG.)  
*Antepipona insana* (G.S.)  
*Antepipona insana calva* GUS.  
*Antepipona insana quadriguttata* (GUS.)  
*Antepipona irakensis* G.S.  
*Antepipona jacosa* (GERST.)  
*Antepipona jacosa tropicaloides* G.S.

- Antepipona jacoti* G.S.  
*Antepipona karibae* (M.-W.)  
*Antepipona kashmirensis* G.S.  
*Antepipona kassalensis* (G.S.)  
*Antepipona laevigata* (BLÜTHG.)  
*Antepipona lemuriensis* (G.S.)  
*Antepipona liberator* G.S.  
*Antepipona lunda* GUS.  
*Antepipona luteipes* GUS.  
*Antepipona luzonensis* (ROHW.)  
*Antepipona mamathensis* G.S.  
*Antepipona metatarsalis* (SCHULTH.)  
*Antepipona metemmensis* (MAGR.)  
*Antepipona minor* G.S.  
*Antepipona monomotapa* GUS.  
*Antepipona montana* GUS.  
*Antepipona mucronata* (SAUSS.)  
*Antepipona multimaculata* GUS.  
*Antepipona nicotrae* G.S.  
*Antepipona nigricornis* (MOR.)  
*Antepipona nigricornis hispanica* GUS.  
*Antepipona omanensis* G.S.  
*Antepipona orbitalis* (H.-SCH.)  
*Antepipona orbitalis ballioni* (MOR.)  
*Antepipona osmania* GUS.  
*Antepipona ovalis* (SAUSS.)  
*Antepipona pakasae* (M.-W.)  
*Antepipona paradeflenda* GUS.  
*Antepipona paralastoroides* G.S.  
*Antepipona penetrata* (CAM.)  
*Antepipona peregrinabunda* G.S.  
*Antepipona pruthii* G.S.  
*Antepipona pulchella* (GERST.)  
*Antepipona pulchripilosella* (CAM.)  
*Antepipona quadrituberculata* (SM.)  
*Antepipona resslii* GUS.  
*Antepipona rikatlensis* (SCHULTH.)  
*Antepipona romanoffi* (DUSM.)
- Antepipona rotundata* GUS.  
*Antepipona rubicunda* GUS.  
*Antepipona rufescens* (SM.)  
*Antepipona scutellaris* G.S.  
*Antepipona senegalensis* (SAUSS.)  
*Antepipona seyrigi* (G.S.)  
*Antepipona siamensis* G.S.  
*Antepipona sibilans* (CAM.)  
*Antepipona silaos* (SAUSS.)  
*Antepipona silaos quartinae* (GRIB.)  
*Antepipona solstitialis* (SAUSS.)  
*Antepipona solstitialis froгна* G.S.  
*Antepipona specifica* (MOR.)  
*Antepipona specularis* GUS.  
*Antepipona stevensoniana* (G.S.)  
*Antepipona striatopunctata* GUS.  
*Antepipona sudanensis* G.S.  
*Antepipona tekensis* (KOST.)  
*Antepipona thailandia* GUS.  
*Antepipona tricolor* GUS.  
*Antepipona tropicalis* (SAUSS.)  
*Antepipona tunisiana* GUS.  
*Antepipona vagabunda* (D.T.)  
*Antepipona varentzowi* (MOR.)  
*Antepipona villiersi* (G.S.)  
*Antepipona wimmeri* GUS.  
*Antepipona yemenensis* G.S.  
*Antepipona zambiana* GUS.  
*Anterhynchium abdominale abdominale* (ILL.)  
*Anterhynchium abdominale bengalense* (SAUSS.)  
*Anterhynchium aestuans* (SAUSS.)  
*Anterhynchium alecto* (LEP.)  
*Anterhynchium andreanus* (SAUSS.)  
*Anterhynchium angulatus* (SAUSS.)  
*Anterhynchium auromaculatum* (SAUSS.)  
*Anterhynchium fallax* (SAUSS.)

- Anterhynchium flavolineatum* (SM.)  
*Anterhynchium flavomarginatum* (SM.)  
*Anterhynchium flavomarginatum curvimaculatum* (CAM.)  
*Anterhynchium flavomarginatum flavonigrans* V.D.V.  
*Anterhynchium flavomarginatum formosicola* (SCHULTH.)  
*Anterhynchium flavomarginatum hanedai* TANO  
*Anterhynchium flavomarginatum micado* (KIRSCH)  
*Anterhynchium flavomarginatum sulphrenum* (YAM.)  
*Anterhynchium flavomarginatum umenoi* YASUM.  
*Anterhynchium flavopunctatum* (SM.)  
*Anterhynchium fulvipennis* (SM.)  
*Anterhynchium grandidieri* (SAUSS.)  
*Anterhynchium grayi* (SAUSS.)  
*Anterhynchium grayi sumptuosum* (GRIB.)  
*Anterhynchium hamatum* V.D.V.  
*Anterhynchium histrionicum* (GERST.)  
*Anterhynchium indosinense* GUS.  
*Anterhynchium luctuosum* (GERST.)  
*Anterhynchium melanopterum* SK. YAM.  
*Anterhynchium mellyi* (SAUSS.)  
*Anterhynchium mephisto* (GRIB.)  
*Anterhynchium natalense* (SAUSS.)  
*Anterhynchium natalense perfidiosum* (CAM.)  
*Anterhynchium nigrocinctum* (SAUSS.)  
*Anterhynchium nigrocinctum meraukensis* (CAM.)  
*Anterhynchium rufipes* (F.)  
*Anterhynchium rufoniger* (BEQU.)  
*Anterhynchium synagroides* (SAUSS.)  
*Anterhynchium synagroides alpha* (SCHULTH.)
- Anterhynchium synagroides argenteopilosellum* (G.S.)  
*Anterhynchium uniforme* GUS.  
*Anterhynchium venustus* (V.D.V.)  
*Antezumia amaliae* (SAUSS.)  
*Antezumia chalybea* (SAUSS.)  
*Antodynerus aethiopicus* (SAUSS.)  
*Antodynerus alboniger* (BEQU.)  
*Antodynerus ardens* (GUER.)  
*Antodynerus ardens junodi* (GRIB.)  
*Antodynerus bellatulus* (SAUSS.)  
*Antodynerus bellatulus* (SAUSS.)  
*Antodynerus bellatulus brunneolus* (G.S.)  
*Antodynerus cnemophilus* (CAM.)  
*Antodynerus coenii* (G.S.)  
*Antodynerus congolensis* (BEQU.)  
*Antodynerus desparatus* (BEQU.)  
*Antodynerus flavescens* (F.)  
*Antodynerus gribodoi* (SCHULTH.)  
*Antodynerus iactans* (G.S.)  
*Antodynerus ignarius* (KOHL)  
*Antodynerus ignoratus* GUS.  
*Antodynerus incognitus* (G.S.)  
*Antodynerus incomperabilis* G.S.  
*Antodynerus limbatus* (SAUSS.)  
*Antodynerus magadensis* (G.S.)  
*Antodynerus meridionalis* (SAUSS.)  
*Antodynerus multicolor* (SAUSS.)  
*Antodynerus multicolor mozambicanus* (G.S.)  
*Antodynerus nyassae* (KIRSCH)  
*Antodynerus oogaster* (GRIB.)  
*Antodynerus punctatipennis* (SAUSS.)  
*Antodynerus radialis* (SAUSS.)  
*Antodynerus radialis flavozonatus* (G.S.)  
*Antodynerus reflectorius* (DALLA TORRE)  
*Antodynerus sheffieldi* (M.-W.)  
*Antodynerus sheffieldi bellatuloides* G.S.

- Antodynerus sheffieldi citreobimaculatus* G.S.  
*Antodynerus sheffieldi marginifascatus* (BEQU.)  
*Antodynerus spoliatus* (CAM.)  
*Antodynerus wellmanoides* (G.S.)  
*Apodynerus amandus* GUS.  
*Apodynerus flavospinosus* (G.S.)  
*Apodynerus formosensis* (SCHULTH.)  
*Apodynerus formosensis indicus* G.S.  
*Apodynerus icarioides* (BINGH.)  
*Apodynerus nitidichypeus* GUS.  
*Apodynerus sparsipunctatus* GUS.  
*Apodynerus troglodytes* (SAUSS.)  
*Apodynerus yayeyamensis* (MATS.)  
*Apoica albimacula* (F.)  
*Apoica arborea* SAUSS.  
*Apoica gelida* V.D.V.  
*Apoica pallens* (F.)  
*Apoica pallida* (OLIV.)  
*Apoica strigata* RICH.  
*Apoica thoracica* BUYSS.  
*Arachancistrocerus diffinis* G.S.  
*Araucodynerus tuberculatus* (SAUSS.)  
*Asteloea traili* (CAM.)  
*Australzethus tasmaniensis* G.S.  
*Belanogaster arabica* G.S.  
*Belanogaster adenensis* G.S.  
*Belanogaster brachystoma* KOHL  
*Belanogaster brevipetiolata* SAUSS.  
*Belanogaster brevitarso* RICH.  
*Belanogaster brunnea* RITS.  
*Belanogaster clypeata* KOHL  
*Belanogaster dayi* H. & B.  
*Belanogaster dubia* KOHL  
*Belanogaster filiventris* SAUSS.  
*Belanogaster freyi* BUYSS.  
*Belanogaster grisea* (F.)  
*Belanogaster guichardi* RICH.  
*Belanogaster hildebrandti* SAUSS.  
*Belanogaster juncea* (F.)  
*Belanogaster kohli* SCHULTH.  
*Belanogaster lateritia* GERST.  
*Belanogaster leonhardii* BUYSS.  
*Belanogaster madecassa* SAUSS.  
*Belanogaster menelikii* GRIB.  
*Belanogaster neavei* RICH.  
*Belanogaster pennata* RICH.  
*Belanogaster prasina* SAUSS.  
*Belanogaster pusilloides* RICH.  
*Belanogaster saeva* SAUSS.  
*Belanogaster saussurei* KIRBY  
*Belanogaster somereni* RICH.  
*Belanogaster tanosy* H. & B.  
*Belanogaster turbulenta* KOHL  
*Belanogaster vasseae* BUYSS.  
*Brachygastra augusti* (SAUSS.)  
*Brachygastra azteca* (SAUSS.)  
*Brachygastra baccalaurea* IHER.  
*Brachygastra bilineolata* SPIN.  
*Brachygastra borellii* (ZAV.)  
*Brachygastra buyssoni* (DUCKE)  
*Brachygastra lecheguana* (LATR.)  
*Brachygastra lecheguana* (LATR.)  
*Brachygastra melifica* (SAY.)  
*Brachygastra moebiana* (SAUSS.)  
*Brachygastra propodealis* BEQU.  
*Brachygastra scutellaris* (F.)  
*Brachygastra smithii* (SAUSS.)  
*Brachymenes dyscherus* (SAUSS.)  
*Brachymenes wagnerianus* (SAUSS.)  
*Brachyodynerus binominatus* BLÜTHG.  
*Brachyodynerus chloroticus* GUS.  
*Brachyodynerus djebaili* G.S.  
*Brachyodynerus kopetdagicus* (KOST.)

- Brachydynerus kUSDasi* GUS.  
*Brachydynerus magnificus* (MOR.)  
*Brachydynerus perrarus* KURZ.  
*Brachydynerus quadrimaculatus* (ANDRE)  
*Brachydynerus zhelochovtzevi* (KOST.)  
*Brachypipona irana* GUS.  
*Brachypipona laticeps* (MOR.)  
*Brachypipona longicornis* (MOR.)  
*Brachypipona montana* GUS.  
*Brachypipona nigripes* GUS.  
*Brachypipona orientalis* GUS.  
*Brachypipona schlaeflei* GUS.  
*Brachypipona schmidti* GUS.  
*Calligaster cyanopterus* SAUSS.  
*Calligaster himalayensis* (CAM.)  
*Calligaster viridipennis* G.S.  
*Calligaster williamsi* BEQU.  
*Carinstrocerus dolorans* (G.S.)  
*Celonites abbreviatus invitus* GUS.  
*Celonites afer* LEP.  
*Celonites andrei* BRAUNS  
*Celonites clarus* GUS.  
*Celonites cyprius* SAUSS.  
*Celonites cyprius smyrnensis* RICH.  
*Celonites fischeri* SPIN.  
*Celonites haemorrhoidalis* GUS.  
*Celonites hamanni* GUS.  
*Celonites hellenicus* GUS.  
*Celonites hermon* GUS.  
*Celonites iranUS* GUS.  
*Celonites jousseamei* BUYSS.  
*Celonites jousseamei asrensis* G.S.  
*Celonites jousseamei senegalensis* RICH.  
*Celonites longipilis* GUS.  
*Celonites mayeti* RICH.  
*Celonites michaelseni* SCHULTH.
- Celonites phlomis* GUS.  
*Celonites pictus* RICH.  
*Celonites pictus rufiventris* GUS.  
*Celonites promontorii* BRAUNS  
*Celonites rothschildi* BUYSS.  
*Celonites rugiceps* BISCH.  
*Celonites sibiricus* GUS.  
*Celonites spinosus* GUS.  
*Celonites syriacus* GUS.  
*Celonites tenebricosus* GUS.  
*Celonites wheeleri* BRAUNS  
*Celonites yemenensis* G.S.  
*Cephalochilus draco* G.S.  
*Cephalochilus labiatus* (F.)  
*Cephalochilus labiatus hispanicus* (MEDINA)  
*Cephalodynerus deformiceps* (BOH.)  
*Cephalodynerus longissimus* GUS.  
*Cephalodynerus platycerus* (BOH.)  
*Cephalodynerus russipes* (BOH.)  
*Cephalodynerus unicolor* PARKER  
*Ceramiopsis beaumonti* (G.S.)  
*Ceramiopsis bureschi* ATAN.  
*Ceramiopsis gestroi* ZAV.  
*Ceramius beyeri* BRAUNS  
*Ceramius caucasicus* ANDRÉ  
*Ceramius damarinus* TURNER  
*Ceramius fonscolombi* LATR.  
*Ceramius fonscolombi oraniensis* LEP.  
*Ceramius gessi* MAUSS  
*Ceramius lichtensteinii* (KLUG)  
*Ceramius linearis* KLUG  
*Ceramius lusitanicus* KLUG  
*Ceramius maroccanus* (G.S.)  
*Ceramius maroccanus rubripes* GUS.  
*Ceramius montanus* GUS.  
*Ceramius palaestinis* (G.S.)

- Ceramius rubripes* GUS.  
*Ceramius tuberculifer* SAUSS.  
*Ceramius vechti* RICH.  
*Chartergellus punctator* RICH.  
*Charterginus carinatus* (ZAV.)  
*Chartergus chartarius* (OLIV.)  
*Chartergus fulvus* FOX  
*Chartergus globiventris* SAUSS.  
*Chartergus metanotalis* RICH.  
*Chartergus nevermanni* BEQU.  
*Chlorodynerus arenicola* (KOST.)  
*Chlorodynerus chloroticus* (SPIN.)  
*Chlorodynerus cyrenaicus* (SCHULTH.)  
*Chlorodynerus diglaensis* BLÜTHG.  
*Chlorodynerus guichardi* G.S.  
*Chlorodynerus incisipes* (KOST.)  
*Chlorodynerus kelidopterus* (KOHL)  
*Chlorodynerus mochii* (G.S.)  
*Chlorodynerus sanctus* (BLÜTHG.)  
*Chlorodynerus schulthessianus* (KOST.)  
*Chlorodynerus somalus* G.S.  
*Chlorodynerus ypsilon* (KOST.)  
*Chlorodynerus ypsilon rhodius*  
 (BLÜTHG.)  
*Clypearia sulcata* (SAUSS.)  
*Coeleumenes burmanica* (BINGH.)  
*Coeleumenes impavidus* (BINGH.)  
*Coeleumenes vindex* (SM.)  
*Convextrocercus namibicus* GUS.  
*Convextrocercus nititissimus* (G.S.)  
*Ctenochilus cuyanus* (BRETH.)  
*Ctenochilus maximus* G.S.  
*Ctenochilus pilipalpus* (SPIN.)  
*Cyphodynerus bisellatus* (SCHULTH.)  
*Cyphodynerus canaliculatus* (SAUSS.)  
*Cyphodynerus guillarmodi* G.S.  
*Cyphodynerus guillarmodi kalaharensis*  
 G.S.  
*Cyphodynerus kimberleyensis*  
*occidentalis* G.S.  
*Cyphodynerus octopunctatus* G.S.  
*Cyphodynerus rubroniger* (BINGH.)  
*Cyphomenes anisitsii* (BRETH.)  
*Cyphomenes anisitsii ornatissimus* G.S.  
*Cyphomenes infernalis* (SAUSS.)  
*Cyphomenes schremmeri* G.S.  
*Cyrteumenes floricola* (SAUSS.)  
*Cyrtolabus anatolicus* GUS.  
*Cyrtolabus angustatus* GUS.  
*Cyrtolabus arcuatus* (G.S.)  
*Cyrtolabus bekilyensis* (G.S.)  
*Cyrtolabus bimaculatus* GUS.  
*Cyrtolabus caputabnormis* GUS.  
*Cyrtolabus carbonarius* G.S.  
*Cyrtolabus conspicuus* GUS.  
*Cyrtolabus diversus* GUS.  
*Cyrtolabus eremicus* (G.S.)  
*Cyrtolabus exiguus* (SAUSS.)  
*Cyrtolabus fraterculus* (KOHL)  
*Cyrtolabus garambensis* (BEQU.)  
*Cyrtolabus gracilis* (KOHL)  
*Cyrtolabus interstitialis* (CAM.)  
*Cyrtolabus karachiensis* GUS.  
*Cyrtolabus longinus* GUS.  
*Cyrtolabus madli* GUS.  
*Cyrtolabus metatarsalis* GUS.  
*Cyrtolabus mutinensis* GUS.  
*Cyrtolabus nigerrimus* GUS.  
*Cyrtolabus occidentalis* (G.S.)  
*Cyrtolabus penduculatus* (SAUND.)  
*Cyrtolabus punctatus* (M.-W.)  
*Cyrtolabus rhodensiensis* (G.S.)  
*Cyrtolabus rhombicus* GUS.  
*Cyrtolabus soikai* GUS.  
*Cyrtolabus striaticlypeus* GUS.

- Cyrtolabus syriacus* (G.S.)  
*Cyrtolabus ulricae* GUS.  
*Cyrtolabus yemenensis* GUS.  
*Cyrtolabus yildirimi* GUS.  
*Cyrtolabus zarudnyi* (KOST.)  
*Cyrtolabus zethiformis* (G.S.)  
*Delta alluaudi* (PÉR.)  
*Delta bonellii* G.S.  
*Delta caffer* (L.)  
*Delta campaniforme* (F.)  
*Delta campaniforme gracile* (SAUSS.)  
*Delta campaniforme gracilior* G.S.  
*Delta campaniforme okinawae* G.S.  
*Delta campanuliforme esuriens* (F.)  
*Delta conoideum* (GMEL.)  
*Delta dimidiatipenne* (SAUSS.)  
*Delta emarginatum* (L.)  
*Delta emarginatum savignyi* (GMEL.)  
*Delta fenestrata* (SAUSS.)  
*Delta guerini* (SAUSS.)  
*Delta higletti* (M.-W.)  
*Delta hottentotum* (SAUSS.)  
*Delta hottentotum berlandi* (G.S.)  
*Delta hottentotum concinuum* (SAUSS.)  
*Delta hottentotum elegans* (SAUSS.)  
*Delta hottentotum tibesticum* G.S.  
*Delta hottentotum unicoloripenne* G.S.  
*Delta insulare* (SM.)  
*Delta latreillei* (SAUSS.)  
*Delta latreillei bicincta* (SAUSS.)  
*Delta latreillei petiolare* (SCHULZ)  
*Delta latreillei silaceum* V.D.V.  
*Delta lepeletierii* (SAUSS.)  
*Delta lepeletierii formosum* (SAUSS.)  
*Delta occidentale* G.S.  
*Delta paraconicum* G.S.  
*Delta pensile* (SAUSS.)  
*Delta philanthes* (SAUSS.)  
*Delta phthisicum* (GERST.)  
*Delta pulcherrimum* (SCHULTH.)  
*Delta pyriforme* (F.)  
*Delta pyriforme butonense* (SCHULZ)  
*Delta pyriforme circinale* (F.)  
*Delta pyriforme malayanum* (G.S.)  
*Delta pyriforme miraculum* GUS.  
*Delta pyriforme philippinense* (BEQU.)  
*Delta reginum* (SAUSS.)  
*Delta sakalavum* (SAUSS.)  
*Delta stuhlmanni* (SCHULTH.)  
*Delta subfenestrata* (G.S.)  
*Delta tropicale* (SAUSS.)  
*Delta unguiculatum* (VILL.)  
*Delta unguiculatum libanicum* (G.S.)  
*Delta unguiculatum mauritanicum* (G.S.)  
*Delta unguiculatum sporadense* (SCHULTH.)  
*Delta viatrix* (NURSE)  
*Delta xanthurum* (SAUSS.)  
*Delta xanthurum aneytiense* (G.S.)  
*Delta xanthurum bequaerti* (G.S.)  
*Deuterodiscoelius insignis* (SAUSS.)  
*Discoelius dufourii* LEP.  
*Discoelius japonicus* PÉR.  
*Discoelius pictus* KOST.  
*Discoelius zonalis* (PANZ.)  
*Dolichodynerus tanynotus* (CAM.)  
*Dolichodynerus turgiceps* (BOH.)  
*Dolichodynerus vandykei* BOH.  
*Dolichovespula adulterina* BUYSS.  
*Dolichovespula albida* (SLAD.)  
*Dolichovespula alpicola* ECK.  
*Dolichovespula arctica* (ROHW.)  
*Dolichovespula arenaria* (F.)  
*Dolichovespula lama* (BUYSS.)

- Dolichovespula maculata* (L.)  
*Dolichovespula norwegicoides* (SLAD.)  
*Dolichovespula omissa* BISCH.  
*Dolichovespula pacifica* BIRULA  
*Dolichovespula stigma* LEE  
*Ectopioglossa africana* GUS.  
*Ectopioglossa borsator* G.S.  
*Ectopioglossa keiseri* V.D.V.  
*Ectopioglossa mutata* GUS.  
*Ectopioglossa sublaevis* (SM.)  
*Elisella lineae* G.S.  
*Emeryrhynchium emeryanum* (GRIB.)  
*Epipona niger* (BRETH.)  
*Epipona tatua* (CUV.)  
*Epsilon burmanicum* (BINGH.)  
*Epsilon manifestum crassipunctatum* GUS.  
*Epsilon tinctipenne* (WALK.)  
*Eudiscoelius petiolatus* (SM.)  
*Eudiscoelius violaceus* (SCHULTH.)  
*Eumenemorphus chiriquiensis* GUS.  
*Eumenes achterbergi* G.S.  
*Eumenes acuminatus* SAUSS.  
*Eumenes aemilianus* GUIGLIA  
*Eumenes affinissimus* SAUSS.  
*Eumenes agillimus* D.T.  
*Eumenes architectus* SM.  
*Eumenes arnoldi* BEQU.  
*Eumenes asiaticus* GUS.  
*Eumenes asioboreus* KIM & YAM.  
*Eumenes assamensis* M.-W.  
*Eumenes atrophicus* (F.)  
*Eumenes aureus* ISELY  
*Eumenes bolliformis* VIER.  
*Eumenes bollii* CRESS.  
*Eumenes bollii oregonensis* BEQU.  
*Eumenes capensis* SCHULTH.  
*Eumenes coarctatus* (L.)  
*Eumenes coarctatus corsicus* GUS.  
*Eumenes coarctatus lunulatus* F.  
*Eumenes coarctatus maroccanus* GUS.  
*Eumenes comberi* DOV.  
*Eumenes consobrinus* SAUSS.  
*Eumenes coronatus* (PANZ.)  
*Eumenes coronatus corruetus* GUS.  
*Eumenes coronatus detonsus* BLÜTHG.  
*Eumenes coronatus ibericus* BLÜTHG.  
*Eumenes crimensis* BLÜTHG.  
*Eumenes crucifera* PROV.  
*Eumenes crucifera nearcticus* BEQU.  
*Eumenes cubensis* CRESS.  
*Eumenes cyrenaicus pseudogermanicus* BLÜTHG.  
*Eumenes dubius palaestinensis* BLÜTHG.  
*Eumenes dubius* SAUSS.  
*Eumenes floralis* SM.  
*Eumenes fraternus* SAY  
*Eumenes fuellebornianus langi* BEQU.  
*Eumenes fuellobornianus* SCHULTH.  
*Eumenes fulvopilosellus* G.S.  
*Eumenes glacialis* G.S.  
*Eumenes gribodianus* GUIGLIA  
*Eumenes guillarmodi* G.S.  
*Eumenes improvisus* G.S.  
*Eumenes inconspicuus* SM.  
*Eumenes interpositus* GUS.  
*Eumenes jarkandensis* BLÜTHG.  
*Eumenes kiangsuensis* G.S.  
*Eumenes labiatus* G.S.  
*Eumenes labiatus flavoniger* G.S.  
*Eumenes lucasius* SAUSS.  
*Eumenes lunulatus limissicus* BLÜTHG.  
*Eumenes lunulatus ordubadensis* BLÜTHG.  
*Eumenes macrops* SAUSS.  
*Eumenes mediterraneus* (KRIECHB.)

- Eumenes mediterraneus cypricus* BLÜTHG.  
*Eumenes mediterraneus manchurianus* G.S.  
*Eumenes mediterraneus quettaensis* CAM.  
*Eumenes micado* CAM.  
*Eumenes micropunctatus* G.S.  
*Eumenes micropunctatus flavolimbatus* G.S.  
*Eumenes micropunctatus kenyaensis* G.S.  
*Eumenes modestus* GUS.  
*Eumenes mongolicus* MOR.  
*Eumenes multipictus* SAUSS.  
*Eumenes papillarius* (CHRIST)  
*Eumenes papillarius monticola* BLÜTHG.  
*Eumenes papillarius rubricornis* GUS.  
*Eumenes papillarius* var. *bipunctus* SAUSS.  
*Eumenes parisii* G.S.  
*Eumenes pedalis* FOX  
*Eumenes pedunculatus* (PANZ.)  
*Eumenes peringeyanus* SCHULTH.  
*Eumenes persimilis* G.S.  
*Eumenes pictus* SM.  
*Eumenes piriformis* SAUSS.  
*Eumenes pius* G.S.  
*Eumenes placidus* SM.  
*Eumenes pomiformis* (F.)  
*Eumenes pseudubius* GUS.  
*Eumenes punctaticypeus* G.S.  
*Eumenes punctaticypeus kostylevi* KURZ.  
*Eumenes punctatus* SAUSS.  
*Eumenes punctatus formosensis* G.S.  
*Eumenes quadratus* SM.  
*Eumenes robustus* KOST.  
*Eumenes robustus punctaticypeus* G.S.  
*Eumenes rubrofemoratus* G.S.  
*Eumenes rubronotatus* PER.  
*Eumenes santoana* SAUSS.  
*Eumenes sardous* GUIGLIA  
*Eumenes sareptanus* ANDRÉ  
*Eumenes sareptanus insolatus* MÜLL.  
*Eumenes sareptanus scabrosus* GUS.  
*Eumenes separatus* GUS.  
*Eumenes septentrionalis* G.S.  
*Eumenes simplicilamellatus* G.S.  
*Eumenes smithii* SAUSS.  
*Eumenes smithii americanus* SAUSS.  
*Eumenes subpomiformis* BLÜTHG.  
*Eumenes subpomiformis delator* GUS.  
*Eumenes tosawae* G.S.  
*Eumenes transbaicalicus* KURZ.  
*Eumenes tripunctatus* (CHRIST.)  
*Eumenes versicolor* SAUSS.  
*Eumenes versicolor filiformis* SAUSS.  
*Eumenes versicolor rufimaculatus* (FOX)  
*Eumenes verticalis* SAY  
*Eumenes verticalis sculleni* BOH.  
*Eumenes verticalis tricinctus* ISELY  
*Eumenidiopsis bacilliformis* (G.S.)  
*Eumenidiopsis jacoti* G.S.  
*Eumenidiopsis mixtus* (G.S.)  
*Eumenidiopsis scutator* GUS. & OCK.  
*Eumenidiopsis subtilis* (G.S.)  
*Eumicrodynerus europaeus* (G.S.)  
*Eumicrodynerus longicorpus* GUS.  
*Euodynerus alvarado* (SAUSS.)  
*Euodynerus alvarado safranum* BOH.  
*Euodynerus annectens* (SAUSS.)  
*Euodynerus annulatus* (SAY)  
*Euodynerus annulatus arvensis* (SAUSS.)  
*Euodynerus annulatus evectus* (CRESS.)  
*Euodynerus annulatus imperialis* BOH.  
*Euodynerus annulatus sulphureus* (SAUSS.)  
*Euodynerus apicalis* (CRESS.)  
*Euodynerus auranus* (CAM.)

- Euodynerus auranus albivestis* BOH.  
*Euodynerus auranus aquilus* BOH.  
*Euodynerus auranus azotopus* BOH.  
*Euodynerus bidens* (SAUSS.)  
*Euodynerus bidentatus* (LEP.)  
*Euodynerus bidentoides* (G.S.)  
*Euodynerus bosci* (LEP.)  
*Euodynerus bosci molestus* (SAUSS.)  
*Euodynerus caspicus* (MOR.)  
*Euodynerus caspicus armeniacus* GUS.  
*Euodynerus castigatus* (SAUSS.)  
*Euodynerus castigatus rubriventris* (BOH.)  
*Euodynerus clatratus* BLÜTHG.  
*Euodynerus chuniculus* (SAUSS.)  
*Euodynerus comosellus* GUS.  
*Euodynerus congressus* (VIER.)  
*Euodynerus cordovae* (SAUSS.)  
*Euodynerus crypticus* (SAY)  
*Euodynerus curictensis* BLÜTHG.  
*Euodynerus curictensis sardous* GUS.  
*Euodynerus dantici* (ROSSI)  
*Euodynerus dantici brachytomus* (KOST.)  
*Euodynerus dantici iberogalicus* BLÜTHG.  
*Euodynerus dantici nigrescens* GUS.  
*Euodynerus dantici violaceipennis* G.S.  
*Euodynerus delicatus* (CRESS.)  
*Euodynerus discogaster* (BEQU.)  
*Euodynerus disconotatus* (LICHT.)  
*Euodynerus disconotatus laniensis* G.S.  
*Euodynerus disconotatus sulfuripes* (MOR.)  
*Euodynerus distinctus* (KOST.)  
*Euodynerus diversus* (WALK.)  
*Euodynerus exoglyphus* (BOH.)  
*Euodynerus exoglyphus albovittatus* (BOH.)  
*Euodynerus fastidiosus* (SAUSS.)  
*Euodynerus foraminatus* (SAUSS.)  
*Euodynerus foraminatus aequalis* (CAM.)  
*Euodynerus foraminatus apopkensis* (ROBERTS.)  
*Euodynerus foraminatus scutellaris* (SAUSS.)  
*Euodynerus guerrero* (SAUSS.)  
*Euodynerus hellenicus* BLÜTHG.  
*Euodynerus hellenicus vechti* GUS.  
*Euodynerus hidalgo* (SAUSS.)  
*Euodynerus hidalgo boreoorientalis* (BEQU.)  
*Euodynerus hildago viereckii* (CAM.)  
*Euodynerus koenigsmanni* G.S.  
*Euodynerus leucomelas* (SAUSS.)  
*Euodynerus leucomelas origonensis* (BOH.)  
*Euodynerus macswaini* (BOH.)  
*Euodynerus mavromoustakisi* G.S.  
*Euodynerus maximilianus* GUS.  
*Euodynerus megaera* (LEP.)  
*Euodynerus mirificus* GUS.  
*Euodynerus nigripennis* (HOLM.)  
*Euodynerus niloticus* (SAUSS.)  
*Euodynerus nipanicus bifasciatus* GUS.  
*Euodynerus nipanicus flavicornis* SK. YAM.  
*Euodynerus nipanicus* (SCHULTH.)  
*Euodynerus nipanicus tonkinensis* G.S.  
*Euodynerus notatus* (JUR.)  
*Euodynerus oslarensis* (CAM.)  
*Euodynerus paiensis* GUS.  
*Euodynerus planitarsis* (BOH.)  
*Euodynerus posticus* (H.-SCH.)  
*Euodynerus posticus punctatissimus* (G.S.)  
*Euodynerus pratensis* (SAUSS.)  
*Euodynerus pratensis brumalis* (BEQU.)  
*Euodynerus pseudocaspicus* BLÜTHG.  
*Euodynerus quadrifasciatus* (F.)  
*Euodynerus quadrifasciatus rubrosignatus* GUS.

- Euodynerus quadrifasciatus rufipes* GUS.  
*Euodynerus quadrifasciatus simplex* (F.)  
*Euodynerus reflexus* (BRULLÉ)  
*Euodynerus rischi* GUS.  
*Euodynerus rufinus* BLÜTHG.  
*Euodynerus rufinus conflictus* G.S.  
*Euodynerus salzi* (G.S.)  
*Euodynerus schwarzi* (KROMB.)  
*Euodynerus scudderi* (CAM.)  
*Euodynerus scutellaris* (SAUSS.)  
*Euodynerus semidantici* (G.S.)  
*Euodynerus semisaecularis* (D.T.)  
*Euodynerus semisaecularis macedonicus* BLÜTHG.  
*Euodynerus setosus* GUS.  
*Euodynerus socotrae* (KOHLE)  
*Euodynerus strigatus* (RAD.)  
*Euodynerus tempiferus* (VIER.)  
*Euodynerus tempiferus eldoradensis* (ROHW.)  
*Euodynerus trilobus* (F.)  
*Euodynerus variegatus* (F.)  
*Euodynerus variegatus kruegeri* (SCHULTH.)  
*Euodynerus velutinus* BLÜTHG.  
*Euodynerus verticalis* GUS.  
*Euparagia boregoensis* BOH.  
*Euparagia desertorum* BOH.  
*Euparagia platiniceps* BOH.  
*Euparagia richardsi* BOH.  
*Euparagia scutellaris* (CRESS.)  
*Eustenancistrocerus amadanensis* (SAUSS.)  
*Eustenancistrocerus amadanensis transitorius* (MOR.)  
*Eustenancistrocerus askhabadensis* (RAD.)  
*Eustenancistrocerus askhabadensis dauticrudes* (G.S.)
- Eustenancistrocerus baluchistanensis* (CAM.)  
*Eustenancistrocerus blanchardianus* (SAUSS.)  
*Eustenancistrocerus egidae* (G.S.)  
*Eustenancistrocerus inconstans* (SAUSS.)  
*Eustenancistrocerus israelensis* G.S.  
*Eustenancistrocerus jerichoensis* (SCHULTH.)  
*Eustenancistrocerus jerichoensis iconius* BLÜTHG.  
*Eustenancistrocerus khuzestanicus* G.S.  
*Eustenancistrocerus lobatus flavellus* G.S.  
*Eustenancistrocerus noe* G.S.  
*Eustenancistrocerus parazairensis* (G.S.)  
*Eustenancistrocerus pharao* (SAUSS.)  
*Eustenancistrocerus spinosus* GUS.  
*Eustenancistrocerus tegularis* (MOR.)  
*Eustenancistrocerus transitorius mauritanensis* (G.S.)  
*Eustenogaster agilis* (SM.)  
*Eustenogaster cahyptodoma* (SAK. & YOS.)  
*Eustenogaster hauxwellii* (BINGH.)  
*Eustenogaster micans* (SAUSS.)  
*Eustenogaster nigra* SAITO & NGUYEN  
*Eustenogaster palavanica* REYES  
*Eustenogaster scitula* (BINGH.)  
*Eustenogaster variapicta* (ROHW.)  
*Gamma saussurei* (ZAV.)  
*Gamma ventricosum* (SAUSS.)  
*Gastrodynerus searsi* BOH.  
*Gastrodynerus vanduzeei* (BOH.)  
*Gayella araucana* WILLINK  
*Gayella eumenoides* SPIN.  
*Gayella mutilloides* SAUSS.  
*Gayella patagonica* WILLINK  
*Gibberhynchium gibber* GUS.

- Gibberrhynchium masariforme* (G.S.)  
*Gibbodynerus gibbus* GUS.  
*Gibbodynerus minutus* GUS.  
*Gioiella insecutor* G.S.  
*Gioiella katonai* (SCHULTH.)  
*Gioiella kristenseni* (M.-W.)  
*Gribodia javana* G.S.  
*Gymnomerus laevipes* (SHUCK.)  
*Gymnomerus laevipes scandinavus* (SAUSS.)  
*Hemipterocheilus aberrans* (MOR.)  
*Hemipterocheilus arabicus* GUS.  
*Hemipterocheilus bembeciformis* (MOR.)  
*Hemipterocheilus bembeciformis terricola* (MOCS.)  
*Hemipterocheilus bicoloricornis* (G.S.)  
*Hemipterocheilus fairmairi* (SAUSS.)  
*Hemipterocheilus hohlbecki* (KOST.)  
*Hemipterocheilus moricei* SCHULTH.  
*Hemipterocheilus notula* (LEP.)  
*Hemipterocheilus rubrosignatus* (ANDRÉ)  
*Hemipterocheilus simplex* GUS.  
*Hemipterocheilus tricolor* GUS.  
*Hypalastoroides abudans* G.S.  
*Hypalastoroides argentinus* (BRETH.)  
*Hypalastoroides bicinctus* (SCHROTT)  
*Hypalastoroides bicingulatus* G.S.  
*Hypalastoroides brasiliensis* (SAUSS.)  
*Hypalastoroides brasiliensis festae* (ZAV.)  
*Hypalastoroides elongatus* (BRETH.)  
*Hypalastoroides elongatus unifasciatus* G.S.  
*Hypalastoroides heymonsi* (ZAV.)  
*Hypalastoroides mexicanus* (SAUSS.)  
*Hypalastoroides nitidus* (BRETH.)  
*Hypalastoroides nitidus nigricans* G.S.  
*Hypalastoroides paraguayensis* (ZAV.)  
*Hypalastoroides rotundiceps* (SCHROTT.)  
*Hypalastoroides ruficeps* (SCHROTT)  
*Hypalastoroides slevini* (BOH.)  
*Hypodynerus akros* WILLINK  
*Hypodynerus andeus* (PACK.)  
*Hypodynerus antueensis* (SAUSS.)  
*Hypodynerus arequipensis* (BUYSS.)  
*Hypodynerus brethesi* (JOERG.)  
*Hypodynerus bruchi* (BRETHES)  
*Hypodynerus caupolicanus* (REED)  
*Hypodynerus chiliensis* (LEP.)  
*Hypodynerus chilotus* (SAUSS.)  
*Hypodynerus coarctatus* (SAUSS.)  
*Hypodynerus colocole* (SAUSS.)  
*Hypodynerus exipiens* (SPIN.)  
*Hypodynerus fuscipenne* (GRÈTHEA)  
*Hypodynerus houssayi* WILLINK  
*Hypodynerus joergenseni* SCHR.  
*Hypodynerus labiatus* (HAL.)  
*Hypodynerus lachesis* (LEP.)  
*Hypodynerus nigricornis* ROHW.  
*Hypodynerus obscuripennis* (SPIN.)  
*Hypodynerus porteri* BEQU. & RUIZ  
*Hypodynerus tarabucensis* SAUSS.  
*Hypodynerus torresi* WILLINK  
*Hypodynerus tuberculiventris* (SPIN.)  
*Hypodynerus vespiformis* (HAL.)  
*Incodynerus alticola* WILLINK  
*Incodynerus regularis* (SCHROTT.)  
*Incodynerus romandinus* (SAUSS.)  
*Indodynerus capitatus* GUS.  
*Intereudodynerus fritzi* GUS.  
*Ischnocoelia fulva* (SCHULTH.)  
*Ischnocoelia robusta* (M.-W.)  
*Ischnogasteroides flavus* MAGRETTI  
*Ischnogasteroides leptogaster* (WALK.)  
*Ischnogasteroides picteti* (SAUSS.)  
*Ischnogasteroides picteti tenuis* (MOR.)  
*Ischnogasteroides tenuissimus* (G.S.)

- Ischnogasteroides zarudnyi* (KOST.)  
*Jucancistrocerus atrofasciatus* (MOR.)  
*Jucancistrocerus caspicus* G.S.  
*Jucancistrocerus citreodecoratus* G.S.  
*Jucancistrocerus consimilis* (MOR.)  
*Jucancistrocerus inusitatus* GUS.  
*Jucancistrocerus jucundus* (MOCS.)  
*Jucancistrocerus jucundus deceptrix* (MORICE)  
*Jucancistrocerus minutepunctatus* G.S.  
*Jucancistrocerus saharensis* (G.S.)  
*Jucancistrocerus tachkensis* (D.T.)  
*Jugurtia alfkeni* (BUYSS.)  
*Jugurtia algerica* (SCHULTH.)  
*Jugurtia biskrensis* BEQU.  
*Jugurtia braunsi* (SCHULTH.)  
*Jugurtia braunsiella* (SCHULTH.)  
*Jugurtia confusa* RICH.  
*Jugurtia dispar* (DUF.)  
*Jugurtia escalerae* M.-W.  
*Jugurtia eurycara* KOST.  
*Jugurtia irana* KOST.  
*Jugurtia jemenensis* KOST.  
*Jugurtia nadigorum* BEQU.  
*Jugurtia oraniensis* (LEP.)  
*Jugurtia punctuosa* GUS.  
*Jugurtia simpsoni* M.-W.  
*Jugurtia zarudnyi* KOST.  
*Katamenes algirus* (SCHULZ)  
*Katamenes arbustorum* (PANZ.)  
*Katamenes debeaumonti* (G.S.)  
*Katamenes dimidiativentris* (G.S.)  
*Katamenes dimidiatus* (BRULLÉ)  
*Katamenes dimidiatus montanus* (NURSE)  
*Katamenes dimidiatus watsoni* (M.-W.)  
*Katamenes flavigularis* (BLÜTHG.)  
*Katamenes indetonsus* (MOR.)  
*Katamenes jenjouristei rubroniger* (G.S.)  
*Katamenes libycus contrarius* BLÜTHG.  
*Katamenes macrocephalus* (SAUSS.)  
*Katamenes niger* (BRULLÉ)  
*Katamenes sesquicinctus radoszkovskii* BLÜTHG.  
*Katamenes sichelii* (SAUSS.)  
*Katamenes sichelii baerri* (RAD.)  
*Katamenes sichelii biblicus* G.S.  
*Katamenes sichelii tauriae* (G.S.)  
*Katamenes tauricus* (SAUSS.)  
*Kennethia unifasciata* (SCHULTH.)  
*Knemodynerus aequabilis* GUS.  
*Knemodynerus africanus* GUS.  
*Knemodynerus albolimbatus* (SCHULTH.)  
*Knemodynerus chiengmaiensis* GUS.  
*Knemodynerus conspicuus* GUS.  
*Knemodynerus dancaliensis* (G.S.)  
*Knemodynerus decemguttatus* GUS.  
*Knemodynerus djarabubensis* (SCHULTH.)  
*Knemodynerus euodyneroides* GUS.  
*Knemodynerus excellens* (PEREZ)  
*Knemodynerus expressus* (G.S.)  
*Knemodynerus familiaris* (G.S.)  
*Knemodynerus familiaris muscatensis* (G.S.)  
*Knemodynerus imitatus* GUS.  
*Knemodynerus longitegulae* (WILL.)  
*Knemodynerus pseudocoriaceus* (G.S.)  
*Knemodynerus pseudolateralis* (M.-W.)  
*Knemodynerus pseudolateralis zanzibaricus* GUS.  
*Knemodynerus rhynchoides* (SAUSS.)  
*Knemodynerus rhynchoides inclinans* (G.S.)  
*Knemodynerus seychellensis* (D.T.)  
*Knemodynerus sinaicus* (G.S.)  
*Knemodynerus stigma* (SAUSS.)  
*Knemodynerus tanimbarensis* GUS.

- Knemodynerus turneri* (G.S.)  
*Labochilus canariensis* G.S.  
*Labochilus linguarius* SAUND.  
*Labochilus orientalis* GUS.  
*Labochilus pulawskyi* G.S.  
*Labochilus thermophilus* GUS.  
*Labus angulatus* V.D.V.  
*Labus armatus* CAM.  
*Labus philippinensis* G.S.  
*Labus postpetiolatus* GUS.  
*Labus pusillus* V.D.V.  
*Labus spiniger* SAUSS.  
*Laevimenes laevigatus* (BR.)  
*Laevimenes morbillosus* G.S.  
*Lamellodynerus nigrofulvus* GUS.  
*Leipomeles dorsata* (F.)  
*Leipomeles spilogastra* (CAM.)  
*Leptochilus abnormis* GUS. & OCK.  
*Leptochilus acolhuus* (SAUSS.)  
*Leptochilus admimulus* GUS.  
*Leptochilus aegineticus* GUS.  
*Leptochilus alborufulus* GUS.  
*Leptochilus alpestris* (SAUSS.)  
*Leptochilus alpestris iberobarbarus*  
 BLÜTHG.  
*Leptochilus alpestris trinacraiae* (ANDRÉ)  
*Leptochilus alterego* GUS.  
*Leptochilus ambitiousus* G.S.  
*Leptochilus andalusicus* BLÜTHG.  
*Leptochilus anthracinus* PARKER  
*Leptochilus aridulus* PARKER  
*Leptochilus atlanticus* BERL.  
*Leptochilus atriceps* GUS.  
*Leptochilus atrocuteolaris* G.S.  
*Leptochilus ayunensis* G.S.  
*Leptochilus beaumonti* G.S.  
*Leptochilus bellulus* (CRESS.)  
*Leptochilus bellus* BLÜTHG.  
*Leptochilus biangulatus* GUS.  
*Leptochilus bipunctatus* GUS.  
*Leptochilus boharti* PARKER  
*Leptochilus brachialis* PARKER  
*Leptochilus brussiloffi* (DUSM.)  
*Leptochilus brussiloffi melanocerus* G.S.  
*Leptochilus bytinski* G.S.  
*Leptochilus callidus* (KOST.)  
*Leptochilus camurus* (G.S.)  
*Leptochilus castilianus* BLÜTHG.  
*Leptochilus chichimecus* (SAUSS.)  
*Leptochilus chinensis* GUS.  
*Leptochilus chiricahua* PARKER  
*Leptochilus chorezmicus* (KOST.)  
*Leptochilus conjunctus* GUS.  
*Leptochilus crassipunctatus* (MAIDL)  
*Leptochilus cruentatus* (BR.)  
*Leptochilus desertus* GUS.  
*Leptochilus discedens* GUS.  
*Leptochilus dolius* PARKER  
*Leptochilus duplicatus* (KLUG)  
*Leptochilus eatoni* (SAUND.)  
*Leptochilus eatoni gomerensis* G.S.  
*Leptochilus eatoni tiraianensis* G.S.  
*Leptochilus ebmeri* GUS.  
*Leptochilus electus* (CRESS.)  
*Leptochilus ellenae* PARKER  
*Leptochilus emirufulus* G.S.  
*Leptochilus errabundus* (G.S.)  
*Leptochilus erubescens* (BOH.)  
*Leptochilus euleptochiloides* G.S.  
*Leptochilus exornatus* KURZ.  
*Leptochilus flavicornis* G.S.  
*Leptochilus flegias* (G.S.)  
*Leptochilus flexilis* (G.S.)  
*Leptochilus fortunatus* BLÜTHG.

- Leptochilus fuscipes* GUS.  
*Leptochilus gemma* G.S.  
*Leptochilus hermon* GUS.  
*Leptochilus hespericus* GUS.  
*Leptochilus hethiticus* GUS.  
*Leptochilus humerus* PARKER  
*Leptochilus hungaricus* GUS.  
*Leptochilus ibizanus* (SCHULTH.)  
*Leptochilus immodestus* (G.S.)  
*Leptochilus inflatipes* G.S.  
*Leptochilus insolitus* GUS.  
*Leptochilus iranus* GUS.  
*Leptochilus irwini* PARKER  
*Leptochilus jordaneus* GUS.  
*Leptochilus josephi* (G.S.)  
*Leptochilus kemali* GUS.  
*Leptochilus krombeinei* PARKER  
*Leptochilus limbiferoides* (G.S.)  
*Leptochilus limbiferus* (MOR.)  
*Leptochilus limbiferus achaeus* GUS.  
*Leptochilus limbiferus anatolicus* BLÜTHG.  
*Leptochilus linsenmaieri* GUS.  
*Leptochilus lorestanicus* GUS.  
*Leptochilus lucidus* (G.S.)  
*Leptochilus lusitanicus* BLÜTHG.  
*Leptochilus marshi* PARKER  
*Leptochilus masiharensis* G.S.  
*Leptochilus mauritanicus* (LEP.)  
*Leptochilus mauritanicus andreui* G.S.  
*Leptochilus mauritanicus derufatus*  
 BLÜTHG.  
*Leptochilus medanae* (GRIB.)  
*Leptochilus medanae falkenhayni* (DUSM.)  
*Leptochilus membranaceus* (MOR.)  
*Leptochilus menkei* PARKER  
*Leptochilus mesolobus* PARKER  
*Leptochilus metatarsalis* G.S.
- Leptochilus milleri* PARKER  
*Leptochilus mimulus* GUS.  
*Leptochilus mimulus turcicus* GUS.  
*Leptochilus minutissimus* (BOH.)  
*Leptochilus mirificus* GUS.  
*Leptochilus modestus* (SAUSS.)  
*Leptochilus monticolus* PARKER  
*Leptochilus montivagus* GUS.  
*Leptochilus moustiersensis* G.S.  
*Leptochilus muscatensis* G.S.  
*Leptochilus nabataeus* GUS.  
*Leptochilus neutraliformis* GUS.  
*Leptochilus neutralis* (G.S.)  
*Leptochilus nigroclypeus* GUS.  
*Leptochilus nigromontanus* (KOST.)  
*Leptochilus occultus* GUS.  
*Leptochilus oculatus* PARKER  
*Leptochilus ornatulus* GUS.  
*Leptochilus ornatus* (SAUSS.)  
*Leptochilus osiris* (SCHMIED.)  
*Leptochilus osmanicus* GUS.  
*Leptochilus periallis* PARKER  
*Leptochilus petilus* PARKER  
*Leptochilus praestans* G.S.  
*Leptochilus propodealis* BOH.  
*Leptochilus pseudojosephi* G.S.  
*Leptochilus pulcher* GUS.  
*Leptochilus quintus* GUS.  
*Leptochilus ratzenboecki* GUS.  
*Leptochilus regulus* (SAUSS.)  
*Leptochilus replenus* G.S.  
*Leptochilus republicanus* (D.T.)  
*Leptochilus resslis* GUS.  
*Leptochilus rotundipunctis* G.S.  
*Leptochilus rubellulus* (KOHL)  
*Leptochilus rufinodus* (CRESS.)  
*Leptochilus salomon* GUS.

- Leptochilus schachti* GUS.  
*Leptochilus schindleri* (GUIGLIA)  
*Leptochilus signatus* GUS.  
*Leptochilus signatus gueruensis* GUS.  
*Leptochilus simurgh* GUS.  
*Leptochilus speciosus* GUS.  
*Leptochilus subtarsatellus* GUS.  
*Leptochilus tarsatellus* G.S.  
*Leptochilus tarsatiformis* (G.S.)  
*Leptochilus tarsatus* (SAUSS.)  
*Leptochilus tergestensis* BL.  
*Leptochilus tertius* GUS.  
*Leptochilus tibetanus* G.S.  
*Leptochilus torretassoi* (G.S.)  
*Leptochilus tosqueti* (CAM.)  
*Leptochilus tricolor* GUS.  
*Leptochilus tropicanus* PARKER  
*Leptochilus tussaci* G.S.  
*Leptochilus tylocephalus* BOHART  
*Leptochilus umerolatus* GUS.  
*Leptochilus washo* PARKER  
*Leptochilus weddigeni* (DUSM.)  
*Leptochilus zendalus* (SAUSS.)  
*Leptodynerus arabicus* G.S.  
*Leptodynerus biskrensis* BLÜTHG.  
*Leptodynerus vanharteni* GUS.  
*Leptomenes eumenoides* (SM.)  
*Leptomenes eumenoides claripes* G.S.  
*Leptomenes extremus* GUS.  
*Leptomenes richardsi* G.S.  
*Leptomenes schulthessianus* (SAUSS.)  
*Leptomenes stevensoni* G.S.  
*Leucodynerus cockerelli* (CAM.)  
*Leucodynerus congressus* (VIER.)  
*Leucodynerus martini* (BOH.)  
*Leucodynerus russatus* (BOH.)  
*Leucodynerus samiatu* BOH.
- Liostenogaster vechti* (TURILL.)  
*Lissepipona variabilis* G.S.  
*Lissodynerus agilis* (SM.)  
*Lissodynerus agilis novaeguineae* (G.S.)  
*Lissodynerus duplofasciatus* (SCHULTH.)  
*Lissodynerus solomon* G.S.  
*Malayepipona malickyi* GUS.  
*Mariocopodynerus decorabilis* BOH.  
*Mariocopodynerus lissus* BOH.  
*Mariocopodynerus maricoporum* (VIER.)  
*Mariocopodynerus rudiceps* BOH.  
*Mariocopodynerus sericifrons* BOH.  
*Masarina familiaris* RICH.  
*Masaris carli* SCHULTH.  
*Masaris elegans* GUS.  
*Masaris gussakovskii* KOST.  
*Masaris longicornis* KUZ.  
*Masaris vespiformis* F.  
*Masaris vespiformis aegyptiacus* M.-W.  
*Megaodynerus maximus* GUS.  
*Metapolybia azteca* ARAUJO  
*Metapolybia aztecoides* (RICH.)  
*Metapolybia bromelicola* ARAUJO  
*Metapolybia cingulata* (F.)  
*Metapolybia decorata* (GRIB.)  
*Metapolybia rufata* RICH.  
*Metapolybia suffusa* (FOX)  
*Micreumenes adelphus* (M.-W.)  
*Micreumenes annulipes* (CAM.)  
*Micreumenes arabicus* G.S.  
*Micreumenes basilewskyi* G.S.  
*Micreumenes brevicornis* GUS.  
*Micreumenes brevipilosus* GUS.  
*Micreumenes crassipunctatus* GUS.  
*Micreumenes curriei* ASHM.  
*Micreumenes friedrichi* GUS.  
*Micreumenes glaber* G.S.

- Microumenes guillarmodi* G.S.  
*Microumenes kelneri* G.S.  
*Microumenes kenyaensis* GUS.  
*Microumenes marci* GUS.  
*Microumenes microspinae* GUS.  
*Microumenes mozambicanus* (G.S.)  
*Microumenes mutarensis* GUS.  
*Microumenes natalensis* (SAUSS.)  
*Microumenes nigerrimus* GUS.  
*Microumenes nigrorufus* G.S.  
*Microumenes notabilis* G.S.  
*Microumenes obscurus* GUS.  
*Microumenes perversus* GUS.  
*Microumenes petri* GUS.  
*Microumenes ruficlypeus* GUS.  
*Microumenes separandus* GUS.  
*Microumenes snellingi* GUS.  
*Microumenes voiensis* GUS.  
*Microdynerus abdelkader* (SAUSS.)  
*Microdynerus aegaeicus* GUS.  
*Microdynerus anatolicus* (BLÜTHG.)  
*Microdynerus appenninicus* G.S.  
*Microdynerus atriceps* MOR.  
*Microdynerus bakerianus* (CAM.)  
*Microdynerus confinis* GUS.  
*Microdynerus curdistanicus* GUS.  
*Microdynerus eurasicus* (BLÜTHG.)  
*Microdynerus exilis* (H.-SCH.)  
*Microdynerus gibboceps* (BOH.)  
*Microdynerus habitus* GUS.  
*Microdynerus hoetzendorfi* (DUSM.)  
*Microdynerus hurdi* PARKER  
*Microdynerus insulanus* GUS.  
*Microdynerus interruptus* GUS.  
*Microdynerus laticlypeus* G.S.  
*Microdynerus latro* BLÜTHG.  
*Microdynerus lissosomus* (BOH.)  
*Microdynerus longicollis* MOR.  
*Microdynerus longicollis sicanius* BLÜTHG.  
*Microdynerus maurusius* GUS.  
*Microdynerus mirandus* (G.S.)  
*Microdynerus monolobus* (BOH.)  
*Microdynerus nitidus* GUS.  
*Microdynerus nugdunensis* (SAUSS.)  
*Microdynerus nugdunensis sicelis* BLÜTHG.  
*Microdynerus parvulus* (H.-SCH.)  
*Microdynerus patagoniae* PARKER  
*Microdynerus robustus* (DUSM.)  
*Microdynerus rubiculus* GUS.  
*Microdynerus rufus* G.S.  
*Microdynerus saundersi* BLÜTHG.  
*Microdynerus sayi* (CAM.)  
*Microdynerus singulus* (BOH.)  
*Microdynerus syriacus* GUS.  
*Microdynerus tauromenitanus* BLÜTHG.  
*Microdynerus timidus* (SAUSS.)  
*Microdynerus timidus adustus* GUS.  
*Microdynerus trinodus* (BOH.)  
*Microdynerus umbifer* (BOH.)  
*Microdynerus urdunus* GUS.  
*Micropterocheilus cyathopus* BOH.  
*Micropterocheilus flavobalteatus* (CAM.)  
*Minixi brasilianum* (SAUSS.)  
*Minixi mexicanum* (SAUSS.)  
*Minixi suffusum* (FOX)  
*Mischocyttarus alfkenii* (DUCKE)  
*Mischocyttarus alfkenii excrucians* RICH.  
*Mischocyttarus angulatus colombianus* RICH.  
*Mischocyttarus atramentarius* ZIL  
*Mischocyttarus bahiae* RICH.  
*Mischocyttarus basimacula* (CAM.)  
*Mischocyttarus carbonarius* (SAUSS.)  
*Mischocyttarus carbonarius tibialis* RICH.

- Mischocyttarus cassununga* (R.V.JH.)  
*Mischocyttarus cleomenes* RICH.  
*Mischocyttarus collarellus* RICH.  
*Mischocyttarus collaris* (DUCKE)  
*Mischocyttarus communalis* RICH.  
*Mischocyttarus costaricensis* RICH.  
*Mischocyttarus cubensis* (SAUSS.)  
*Mischocyttarus decimus* RICH.  
*Mischocyttarus drewseni* SAUSS.  
*Mischocyttarus drewseni gigas* RICH.  
*Mischocyttarus flavicans* (F.)  
*Mischocyttarus flavicornis* ZIK.  
*Mischocyttarus flavitarsis* (SAUSS.)  
*Mischocyttarus flavitarsis centralis* BEQU.  
*Mischocyttarus flavitarsis kaibabensis* BEQU.  
*Mischocyttarus gilvus* ZIK.  
*Mischocyttarus granadaensis* ZIK.  
*Mischocyttarus immarginatus* RICH.  
*Mischocyttarus injucundus bimarginatus* (CAM.)  
*Mischocyttarus lilae* WILLINK  
*Mischocyttarus mattogrossoensis* ZIK.  
*Mischocyttarus melanarius* (CAM.)  
*Mischocyttarus melanopygus* RICH.  
*Mischocyttarus melathoracicus* (SAUSS.)  
*Mischocyttarus mexicanus* (SAUSS.)  
*Mischocyttarus mexicanus cubicola* RICH.  
*Mischocyttarus pallidipectus* (SM.)  
*Mischocyttarus paraguayensis* ZIK.  
*Mischocyttarus phthisicus* (F.)  
*Mischocyttarus pseudomimeticus* (SCHULZ)  
*Mischocyttarus rectus* RICH.  
*Mischocyttarus rivulorum* RICH.  
*Mischocyttarus rotundicollis* (CAM.)  
*Mischocyttarus rufidens* (SAUSS.)  
*Mischocyttarus smithii* SAUSS.  
*Mischocyttarus socialis* (SAUSS.)  
*Mischocyttarus surinamenis* (SAUSS.)  
*Mischocyttarus tomentosus* ZIK.  
*Mischocyttarus trinitatis* RICH.  
*Mischocyttarus vaqueroi* ZIK.  
*Mischocyttarus weyranchi* ZIK.  
*Mischocyttarus xanthocerus* RICH.  
*Monobia angulosa* SAUSS.  
*Monobia biangulata* SAUSS.  
*Monobia carbonaria* WILLINK  
*Monobia caridei* BRETH.  
*Monobia cingulata* (BRETH.)  
*Monobia cyanipennis* (GUER.)  
*Monobia funebris* GRIB.  
*Monobia incarum* BEQU.  
*Monobia nigripennis* SAUSS.  
*Monobia quadridens* (SAUSS.)  
*Monobia schrottkyi* BERT.  
*Monobia texana* (CRESS.)  
*Monobia trifasciata* WILLINK  
*Monobia yacochuyae* WILLINK  
*Monodynerus insimilis* GUS.  
*Montezumia analis* SAUSS.  
*Montezumia arizonensis* BEQU.  
*Montezumia aurata* (BERT.)  
*Montezumia azteca* SAUSS.  
*Montezumia azurescens* (SPIN.)  
*Montezumia brethesi* BERT.  
*Montezumia bruchii* BRETH.  
*Montezumia cortesia* SAUSS.  
*Montezumia dimidiata* SAUSS.  
*Montezumia ferruginea* SAUSS.  
*Montezumia ferruginea brasiliensis* SAUSS.  
*Montezumia ferruginea buyssonoides* WILLINK  
*Montezumia grossa* WILLINK  
*Montezumia ignobiloides* WILLINK  
*Montezumia infernalis* (SPIN.)

- Montezumia leprieuri* SPIN.  
*Montezumia liliacea* GRIB.  
*Montezumia marthae* SAUSS.  
*Montezumia nigriceps* (SPIN.)  
*Montezumia nitida* ZAV.  
*Montezumia obscura* ZAV.  
*Montezumia pelagica sepulchralis* SAUSS.  
*Montezumia pelopica* SAUSS.  
*Montezumia petiolata* SAUSS.  
*Montezumia trinitata* WILLINK  
*Nectarinella champieni* (DOVER)  
*Nesodynerus aevelogaster* (PERK.)  
*Nesodynerus dubiosus* (SM.)  
*Nesodynerus nigripennis* (HOLMGR.)  
*Nesodynerus oahensis* D.T.  
*Nesodynerus pseudochromus* (PERK.)  
*Nesodynerus purpurifer* PERK.  
*Nesodynerus rudolphi* D.T.  
*Nirtenia propodialis* G.S.  
*Odynerus albopictus* SAUSS.  
*Odynerus albopictus calcaratus* (MOR.)  
*Odynerus alexandrinus* SAUSS.  
*Odynerus alpinus* (SCHULTH.)  
*Odynerus angustior* SAUND  
*Odynerus annulicornis* (BLÜTHG.)  
*Odynerus atropilosus* KOST.  
*Odynerus caroli* (MOR.)  
*Odynerus consobrinus* DUF.  
*Odynerus consobrinus dernesis* GRIB.  
*Odynerus cruralis* SAUSS.  
*Odynerus cuneiformis* KOST.  
*Odynerus dilectus* SAUSS.  
*Odynerus dusmeticus* G.M.  
*Odynerus eburneofasciatus* DUSM.  
*Odynerus eburneofasciatus bengasinus* SCHULTH.  
*Odynerus ezechieae* SCHULTH.  
*Odynerus ezechieae hierosolymitanus* (BLÜTHG.)  
*Odynerus femoratus* SAUSS.  
*Odynerus fulvitaris* (MOR.)  
*Odynerus guichardi* G.S.  
*Odynerus laticinctus* (BIAL.-BIR)  
*Odynerus laticinctus inermis* (KOST.)  
*Odynerus leucopus* (BLÜTHG.)  
*Odynerus melanocephalus* (GMEL.)  
*Odynerus melanocephalus armeniacus* (MOR.)  
*Odynerus melanocephalus cypriacus* (ECK)  
*Odynerus mutilatus* GUS.  
*Odynerus navasi* DUSM.  
*Odynerus nigrospinosus* (MOR.)  
*Odynerus nigrospiralis* GUS.  
*Odynerus numidicus* GUS.  
*Odynerus pacator* G.S.  
*Odynerus palaestinensis* GUS.  
*Odynerus permutatus* GUS.  
*Odynerus poecilus* SAUSS.  
*Odynerus reniformis* (GMEL.)  
*Odynerus rotundigaster* SAUSS.  
*Odynerus rotundigaster citripes* GUS.  
*Odynerus rufidulus* LEP.  
*Odynerus serricrus* (BLÜTHG.)  
*Odynerus shestakovae* (KOST.)  
*Odynerus simillimus* MOR.  
*Odynerus simplex* BINGH.  
*Odynerus spinipes* (L.)  
*Odynerus spinipes amurensis* (BLÜTHG.)  
*Odynerus tadschicus* (BLÜTHG.)  
*Odynerus tristis* (BLÜTHG.)  
*Odynerus tristis tianshanicus* KURZ.  
*Odynerus wilhelmi* DUSM.  
*Okinawepipona kogimai* (G.S.)  
*Okinawepipona kogimai taiwana* SK. YAM.

- Omicrabulus admonitor* G.S.  
*Omicrabulus arabicus* GUS.  
*Omicrabulus omiviabulus punctatissimus* G.S.  
*Omicrabulus saganensis* (G.S.)  
*Omicrabulus subobscurus* GUS.  
*Omicrabulus triangularis* (G.S.)  
*Omicrabulus tricoloratus* GUS.  
*Omicroides singularis* (SM.)  
*Omicron acapulcense* (CAM.)  
*Omicron aviculum* (SAUSS.)  
*Omicron conclamatum* G.S.  
*Omicron criticum* (SCHULZ)  
*Omicron criticum pulchripictum* G.S.  
*Omicron criticum rotundicolle* (CAM.)  
*Omicron fluriosum* G.S.  
*Omicron globicolle* (SPIN.)  
*Omicron graculum* (ZAV.)  
*Omicron graculum schlaeflei* G.S.  
*Omicron minutum* (F.)  
*Omicron nanum incarum* G.S.  
*Omicron nanum nicaraguense* (CAM.)  
*Omicron opifex* (BRETH.)  
*Omicron paranympum* (ZAV.)  
*Omicron regulum* (SAUSS.)  
*Omicron tegulare* (FOX)  
*Omicron thoracicum* (SAUSS.)  
*Omicron totonacum* (SAUSS.)  
*Omicron tuberculatum* (FOX)  
*Omicron ypsilon* G.S.  
*Onychopterocheilus albidus* G.S.  
*Onychopterocheilus albidus aramaeus* (BLÜTHG.)  
*Onychopterocheilus albopictus* (KRIECHB.)  
*Onychopterocheilus anatolicus* (BLÜTHG.)  
*Onychopterocheilus atrohirtus* (MOR.)  
*Onychopterocheilus bytinskii* GUS.  
*Onychopterocheilus crabroniformis* (MOR.)  
*Onychopterocheilus cyanipennis* (ANDRÉ)  
*Onychopterocheilus eburneus* BLÜTHG.  
*Onychopterocheilus fausti* (MOR.)  
*Onychopterocheilus fausti auranpiectus* (G.S.)  
*Onychopterocheilus fausti paravespoides* (BLÜTHG.)  
*Onychopterocheilus flaviventris* GUS.  
*Onychopterocheilus fuscohirtus* (MOR.)  
*Onychopterocheilus glomeratus* (G.S.)  
*Onychopterocheilus grandiceps* (BLÜTHG.)  
*Onychopterocheilus hasdrubal* (SCHMIED.)  
*Onychopterocheilus hellenicus* (MOR.)  
*Onychopterocheilus hellenicus syriacus* (BLÜTHG.)  
*Onychopterocheilus matritensis* (DUSM.)  
*Onychopterocheilus mavromoustakisi* (G.S.)  
*Onychopterocheilus mena* (G.S.)  
*Onychopterocheilus mirus* GUS.  
*Onychopterocheilus ornatus* (LEP.)  
*Onychopterocheilus pallasii* (KLUG)  
*Onychopterocheilus rectus* D.T.  
*Onychopterocheilus rectus tetra* (G.S.)  
*Onychopterocheilus rothi* (DUSM.)  
*Onychopterocheilus stiziformis* (GUS.)  
*Onychopterocheilus tibetanus* (M.-W.)  
*Onychopterocheilus unipunctatus* (LEP.)  
*Onychopterocheilus uralensis* (KOST.)  
*Onychopterocheilus waltoni* (M.-W.)  
*Onychopterocheilus wuhaiensis* GUS.  
*Orancistrocerus aterrimus erythropus* (BINGH.)  
*Orancistrocerus aterrimus khasianus* (CAM.)  
*Orancistrocerus bicoloripennis* (GRIB.)  
*Orancistrocerus drewseni* (SAUSS.)  
*Orancistrocerus drewseni ingens* (SCHULTH.)  
*Orancistrocerus drewseni nigricapitus* (SONAN)

- Oreumenes decoratus* (SM.)  
*Oreumenoides edwardsii* (SAUSS.)  
*Ovodynerus capicola* (M.-W.)  
*Ovodynerus chapini* (BEQU.)  
*Ovodynerus ferrugineimaculatus* G.S.  
*Ovodynerus humeralis* G.S.  
*Ovodynerus kabarensis* (BEQU.)  
*Ovodynerus levichypeus* GUS.  
*Ovodynerus sjoestedti* (CAM.)  
*Ovodynerus tricoloratus* GUS.  
*Ovodynerus willowmorensis* G.S.  
*Pachodynerus acuticarinatus* (CAM.)  
*Pachodynerus argentinus* (SAUSS.)  
*Pachodynerus bicuspidatus* WILLINK & ROIG-AL.  
*Pachodynerus brachygaster* (SAUSS.)  
*Pachodynerus brevithorax* (SAUSS.)  
*Pachodynerus californicus* (SAUSS.)  
*Pachodynerus cubensis* (SAUSS.)  
*Pachodynerus cubensis bahamensis* BEQU.  
*Pachodynerus diabolicus* (SAUSS.)  
*Pachodynerus erynnis* (LEP.)  
*Pachodynerus gayi* (SPIN.)  
*Pachodynerus gianelli* (GRIB.)  
*Pachodynerus guadulpensis* (SAUSS.)  
*Pachodynerus jamaicensis* BEQU. & SALT  
*Pachodynerus laplatae* (SAUSS.)  
*Pachodynerus nasidens* (LATR.)  
*Pachodynerus pannus* WILLINK & ROIG-AL.  
*Pachodynerus peruensis* (SAUSS.)  
*Pachodynerus punctulatus* BR.  
*Pachodynerus scrupeus* (ZAV.)  
*Pachodynerus tibialis* (SAUSS.)  
*Pachodynerus ucayali* WILLINK-ROIG-AL.  
*Pachymenes ater* (SAUSS.)  
*Pachymenes aztecus* (SAUSS.)  
*Pachymenes bipartitus* (FOX)
- Pachymenes ghilianii* (SPIN.)  
*Pachymenes laeviventris* (FOX)  
*Pachymenes obscurus* (SAUSS.)  
*Pachymenes obscurus consuetus* G.S.  
*Pachymenes orellanae* (SCHULZ)  
*Pachymenes orellanae vardyi* G.S.  
*Pachymenes picturatus* (FOX)  
*Pachymenes picturatus nigromaculatus* (BRETH.)  
*Pachymenes sericeus* SAUSS.  
*Pachymenes sonorensis* BEQU.  
*Pachymenes toltecus* (SAUSS.)  
*Pachymenes uncinatus* (BRETH.)  
*Pachyminixi arechavaletae* (BRETH.)  
*Pachyminixi bifasciatum* (SCHULTH.)  
*Pachyminixi joergenseni bicingulatum* (ZAV.)  
*Pachyminixi sumichrasti* (SAUSS.)  
*Pachyminixi superficiale impurum* G.S.  
*Pachyminixi uruguayense* (SAUSS.)  
*Parachartergus apicalis* (F.)  
*Parachartergus aztecus* WILLINK  
*Parachartergus chartarius* (OLIV.)  
*Parachartergus colobopterus* (LICHT.)  
*Parachartergus flavofasciatus* (CAM.)  
*Parachartergus fraternus* (GRIB.)  
*Parachartergus fulgidipennis* (SAUSS.)  
*Parachartergus punctatior* RICH.  
*Parachartergus richardsi* WILLINK  
*Parachartergus smithi* (SAUSS.)  
*Paragia decipiens* SHUCK.  
*Paragia odyneroideus* SMITH  
*Paragia smithii* SAUSS.  
*Paragymnomerus amitinorum* BLÜTHG.  
*Paragymnomerus dusmeti* BLÜTHG.  
*Paragymnomerus signaticollis* (MOR.)  
*Paragymnomerus spiricorniformis* (BIAL-BIR.)

- Paragymnomerus spiricornis* (SPIN.)  
*Paragymnomerus spiricornis turanicus* (KOST.)  
*Paralastor argenitfrons* (SM.)  
*Paralastor donatus* (PERK.)  
*Paraleptomenes communis* G.S.  
*Paraleptomenes humbertianus* (SAUSS.)  
*Paraleptomenes miniatus* (SAUSS.)  
*Paramasaris cupreus* G.S.  
*Paramischocyttarus buyssoni* GRIB.  
*Paramischocyttarus guichardi* G.S.  
*Paramischocyttarus lacuum* STADELM.  
*Paramischocyttarus madegassus* GUS.  
*Paramischocyttarus subtilis* MAGR.  
*Parancistrocerus acarigaster* (BOH.)  
*Parancistrocerus acarophorus* (BOH.)  
*Parancistrocerus androcles* (M.-W.)  
*Parancistrocerus assamensis* (M.-W.)  
*Parancistrocerus austrinus* (CRESS.)  
*Parancistrocerus bacu* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus bicornis* (ROB.)  
*Parancistrocerus bicornis ceanothi* (ROHW.)  
*Parancistrocerus bicornis cushmani* (BOH.)  
*Parancistrocerus bravo* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus convolutus* (FOX)  
*Parancistrocerus coronado* (BOH.)  
*Parancistrocerus declivatus* (BOH.)  
*Parancistrocerus declivus* (BRETH.)  
*Parancistrocerus dejectus* (CRESS.)  
*Parancistrocerus difformis* G.S.  
*Parancistrocerus enyo* (LEP.)  
*Parancistrocerus foveolatus* (BRETH.)  
*Parancistrocerus fulvipes* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus fulvipes rufovestis* (BOH.)  
*Parancistrocerus fur* (ZAV.)  
*Parancistrocerus giacomelli* (BERT.)  
*Parancistrocerus histrio* (LEP.)  
*Parancistrocerus holzschuhi* GUS.  
*Parancistrocerus hongkongensis* GUS.  
*Parancistrocerus ignotatus* (BOH.)  
*Parancistrocerus irritatus* G.S.  
*Parancistrocerus leonotus* (VIER.)  
*Parancistrocerus lutzi* BEQU. & SALT.  
*Parancistrocerus macfarlandi* (CRESS.)  
*Parancistrocerus mcclayi* (BOH.)  
*Parancistrocerus microsynoeca* (SCHR.)  
*Parancistrocerus minimoferus* (BOH.)  
*Parancistrocerus mysteus* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus nitobei* (SONAN)  
*Parancistrocerus obliquuus* (CRESS.)  
*Parancistrocerus parapedestris arenosus* (BOH.)  
*Parancistrocerus pedestris* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus pedestris bifurcus* (ROB.)  
*Parancistrocerus pensylvanicus* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus perennis* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus perennis anacardivora* (ROHW.)  
*Parancistrocerus polingi* (BOH.)  
*Parancistrocerus productus* (SM.)  
*Parancistrocerus pruinosus* (SM.)  
*Parancistrocerus pseudodynerus* (D.T.)  
*Parancistrocerus rectangulis* (VIER.)  
*Parancistrocerus rectangulis frazieri* (BOH.)  
*Parancistrocerus saecularis* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus saecularis rufulus* (BOH.)  
*Parancistrocerus samarensis* (SCHULTH.)  
*Parancistrocerus siamensis* GUS.  
*Parancistrocerus siccus* (BOH.)  
*Parancistrocerus sulcatus* G.S.  
*Parancistrocerus sumichastri* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus texensis* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus toltecus* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus totonacus* (SAUSS.)  
*Parancistrocerus vagus* (SAUSS.)

- Parancistrocerus vagus slossonae* (BOH.)  
*Parancistrocerus yachowensis konkunensis* G.S.  
*Paranortonia apicipennis* (FOX)  
*Paranortonia bicincta* (BRETH.)  
*Paranortonia symmorphus* (SAUSS.)  
*Paranortonia tolteca* (SAUSS.)  
*Parapolybia escalerae* (M.-W.)  
*Parapolybia indica* (SAUSS.)  
*Parapolybia nodosa* V.D.V.  
*Parapolybia varia* (F.)  
*Pararaphidoglossa confluenta* (FOX)  
*Pararaphidoglossa invenusta* (FOX)  
*Pararrhynchium ishigakiensis* YAS.  
*Pararrhynchium ornatum* (SM.)  
*Pararrhynchium paradoxum* G.S.  
*Pararrhynchium paradoxum laetum* G.S.  
*Pararrhynchium sinense* (SCHULTH.)  
*Pararrhynchium tsunekii* TANO & YAM.  
*Paravespa gestroi* (MAGR.)  
*Paravespa grandis* (MOR.)  
*Paravespa mimetica* (SCHULTH.)  
*Paravespa minutepunctata* GUS.  
*Paravespa nigrifrons* G.S.  
*Paravespa quadricolor* (MOR.)  
*Paravespa rex* (SCHULTH.)  
*Paravespa spinigera* (SCHULTH.)  
*Paravespa violaceipennis* (G.S.)  
*Paravespa zebroides* (M.-W.)  
*Paravespula flaviceps* (SMITH)  
*Paravespula flaviceps karenkona* SONAN  
*Paravespula flaviceps lewisii* CAM.  
*Paravespula flavopilosa* (JACOBSON)  
*Paravespula koreensis* (RAD.)  
*Paravespula maculifrons* (BUYSS.)  
*Paravespula pennsylvanica* (SAUSS.)  
*Paravespula structor* (SM.)  
*Pareumenes enslini* (SCHULTH.)  
*Pareumenes imperatrix* (SMITH)  
*Pareumenes intermedius* (SAUSS.)  
*Pareumenes laevis* (SCHULTH.)  
*Pareumenes laminatus* (KRIECHB.)  
*Pareumenes laminatus palaestinisensis* G.S.  
*Pareumenes mediator* GUS.  
*Pareumenes quadrispinosus* (SAUSS.)  
*Pareumenes quadrispinosus acutus* LIU  
*Pareumenes quadrispinosus jevanus* V.D.V.  
*Pareumenes sansibaricus* (SCHULZ)  
*Pareumenes sansibaricus laetefasciatus* G.S.  
*Parischnogaster depressigaster* (ROHW.)  
*Parischnogaster mellyi* (SAUSS.)  
*Parischnogaster nigricans* (CAM.)  
*Parischnogaster nigrifrons* (SM.)  
*Parischnogaster striatula* (BUYSS.)  
*Parischnogaster unicuspata* REYES  
*Parodontodynerus aramaeus* BLÜTHG.  
*Parodontodynerus ephippium* (KLUG)  
*Parodontodynerus ephippium dalanicus* KURZ.  
*Parodontodynerus ephippium laudatum* (KEST.)  
*Parodontodynerus fulgidus* GUS.  
*Parodontodynerus hauseri* GUS.  
*Parodynerus quodi* (VACH.)  
*Philippodynerus omicroniformis* GUS.  
*Phimenes arcuatum* (F.)  
*Phimenes arcuatum prasinium* (GUÉR.)  
*Phimenes curvatum* (SAUSS.)  
*Phimenes indosinense* (V.D.V.)  
*Phimenes flavopictum* (BLANCH.)  
*Phimenes flavopictum blanchardi* (SAUSS.)  
*Phimenes flavopictum continentale* (ZIMM.)  
*Phimenes flavopictum formosanum* (ZIMM.)  
*Phimenes flavopictum kalimentanum* (V.D.V.)

- Phimenes fulvipennis* (SM.)  
*Phimenes solomone* (V.D.V.)  
*Phyrhosigma aenigmaticum* G.S.  
*Pirhosigma superficiale* (FOX)  
*Plagiolabra andina* (BRETH.)  
*Plagiolabra nigra* SCHULTH.  
*Polistepipona polistiformis* (G.S.)  
*Polistes actaeon* HALID.  
*Polistes adustus* BINGH.  
*Polistes affinis* GUS.  
*Polistes albicinctus* SAUSS.  
*Polistes albocalcaratus* BUYSS.  
*Polistes annularis* (L.)  
*Polistes anormis* (SAY)  
*Polistes apachus* SAUSS.  
*Polistes aquilinus* BUYSS.  
*Polistes assamensis* BINGH.  
*Polistes associus* KOHL  
*Polistes aterrimus* SAUSS.  
*Polistes atrimandibularis* (ZIMM.)  
*Polistes badius* GERST.  
*Polistes bahamensis* BEQU. & SALT  
*Polistes bambusae humboldti* RICH.  
*Polistes bellicosus* CRESS.  
*Polistes bequaerti* SCHULTH.  
*Polistes biguttatus* HALID.  
*Polistes billardieri biglumoides* DUCKE  
*Polistes billardieri ruficornis* SAUSS.  
*Polistes bischoffi* WEYR.  
*Polistes brevifissus* RICH.  
*Polistes buyssoni* BRETH.  
*Polistes canadensis* (L.)  
*Polistes canadensis kaibabensis* HAYW.  
*Polistes canadensis trinitatis* G.S.  
*Polistes carnifex* (F.)  
*Polistes carolinus* (L.)  
*Polistes cavapyta* SAUSS.  
*Polistes cavapytiformis* RICH.  
*Polistes chinensis antennalis* PER.  
*Polistes cinctus barbadensis* RICH.  
*Polistes cinctus* LEP.  
*Polistes cinerascens* SAUSS.  
*Polistes commanchus* (SAUSS.)  
*Polistes commanchus navajoe* CRESS.  
*Polistes consobrinus* SAUSS.  
*Polistes crinitus* (FELT.)  
*Polistes crinitus americanus* (F.)  
*Polistes cubensis* LEP.  
*Polistes dawnae* DOVER & RAO  
*Polistes deceptor* SCHULZ  
*Polistes defectivus* GERST.  
*Polistes diabolicus* SAUSS.  
*Polistes diakonovi* KOST.  
*Polistes discensus* GUS.  
*Polistes dorsalis* (F.)  
*Polistes dorsalis californicus* BOH.  
*Polistes dorsalis hunteri* BEQU.  
*Polistes ebsohinus* SONAN  
*Polistes erythrocephalus* LATR.  
*Polistes exclamans* VIER.  
*Polistes exclamans arizonensis* SNELL.  
*Polistes exclamans lineonotus* BOH.  
*Polistes fastidiosus* SAUSS.  
*Polistes ferreri* SAUSS.  
*Polistes flavus* CRESS.  
*Polistes formosanus* SONAN  
*Polistes fuscatus* (F.)  
*Polistes fuscatus aurifer* SAUSS.  
*Polistes fuscatus centralis* HAYW.  
*Polistes fuscatus pallipes* LEP.  
*Polistes fuscatus utahensis* HAYW.  
*Polistes gallicus* L.  
*Polistes gallicus bucharensis* ERICHS.  
*Polistes gallicus muchei* GUS.

- Polistes geminatus* FOX.  
*Polistes gigas* F.  
*Polistes goeldii* DUCKE  
*Polistes hellenicus* ARENS  
*Polistes horrendus* GUS.  
*Polistes humilis* (F.)  
*Polistes humilis synoceus* SAUSS.  
*Polistes incertus* CRESS.  
*Polistes indicus* STOLFA  
*Polistes infuscatus anduzei* BEQU.  
*Polistes infuscatus ecuadorius* RICH.  
*Polistes infuscatus* LEP.  
*Polistes infuscatus metensis* RICH.  
*Polistes instabilis* SAUSS.  
*Polistes jadvigae* D.T.  
*Polistes japonicus* SAUSS.  
*Polistes kaibabensis* HAYW.  
*Polistes khasianus* CAM.  
*Polistes lanio* (F.)  
*Polistes lanio weberi* BEQU.  
*Polistes lepcha* CAM.  
*Polistes lisotius major* PAL. DE BEAUV.  
*Polistes loveridgei* BEQU.  
*Polistes maculipennis* SAUSS.  
*Polistes madecassus* SAUSS.  
*Polistes maedeanus* (SCHULTH.)  
*Polistes major castaneicolor* BEQU.  
*Polistes major weyrauchi* BEQU.  
*Polistes mandarinus* SAUSS.  
*Polistes maranonensis* WILLINK  
*Polistes marginalis* F.  
*Polistes melanosoma* SAUSS.  
*Polistes metricus* SAY  
*Polistes minor* PAL. DE BEAUV.  
*Polistes myersi* BEQU.  
*Polistes myersi curassavicus* RICH.  
*Polistes nigrifrons obdurus* CHEESM.  
*Polistes nigritarsis* CAM.  
*Polistes obscurus* SAUSS.  
*Polistes occipitalis* DUCKE  
*Polistes oculatus* SMITH  
*Polistes olivaceus* (DEG.)  
*Polistes opacus* GUS.  
*Polistes pacificus* F.  
*Polistes pacificus modestus* SMITH  
*Polistes pallidus* GUS.  
*Polistes perplexus* CRESS.  
*Polistes peruvianus* BEQU.  
*Polistes picteti* SAUSS.  
*Polistes poeyi* LEP.  
*Polistes quadricingulatus* GUS.  
*Polistes rothneyi* CAM.  
*Polistes rothneyi carletoni* V.D.V.  
*Polistes rothneyi grahami* V.D.V.  
*Polistes rothneyi gressiti* V.D.V.  
*Polistes rothneyi hainanensis* V.D.V.  
*Polistes rothneyi helvenacus* V.D.V.  
*Polistes rothneyi ingrami* V.D.V.  
*Polistes rothneyi iwatai* V.D.V.  
*Polistes rothneyi krombeini* V.D.V.  
*Polistes rubellus* GUS.  
*Polistes sagittarius* SAUSS.  
*Polistes sagittarius indonesicus* BEQU.  
*Polistes saussurei* D.T.  
*Polistes semenowi* (MOR.)  
*Polistes shirakii* SONAN  
*Polistes sikorae* SAUSS.  
*Polistes simillimus* ZIK.  
*Polistes smithii* SAUSS.  
*Polistes snelleni* SAUSS.  
*Polistes spilophorus* SCHLETT.  
*Polistes stabilinus* RICH.  
*Polistes stigma* (F.)  
*Polistes stigma alagari* PETERSEN

- Polistes stigma maculipennis* SAUSS.  
*Polistes stigma novarae* SAUSS.  
*Polistes stigma papuanus* SCHULD  
*Polistes stigma tamulus* (F.)  
*Polistes stigma townsvillensis* G.S.  
*Polistes stigma tualensis* PETERSEN  
*Polistes strigosus* BEQU.  
*Polistes strigosus baliensis* GUS.  
*Polistes subsericus* SAUSS.  
*Polistes sulcatus* SM.  
*Polistes sulcifer* ZIMM.  
*Polistes takassagonus* SONSN  
*Polistes tarimbaricus* GUS.  
*Polistes tenebricosus* LEP.  
*Polistes tenebricosus leopoldi* BEQU.  
*Polistes tenebricosus nigrosericans*  
 BEQU.  
*Polistes tenellus* BUYSS.  
*Polistes tenuispunctia* KIM  
*Polistes tepidus* (F.)  
*Polistes testaceicolor* BEQU.  
*Polistes tristis* M.-W.  
*Polistes veracrucis* RICH.  
*Polistes versicolor* (OLIV.)  
*Polistes versicolor consobrinus* SAUSS.  
*Polistes versicolor flavoguttata* BEQU.  
*Polistes watti* CAM.  
*Polistes weyrauchorum* WILLINK  
*Polistes williamsi* PETERSEN  
*Polistes xanthogaster willei* BEQU.  
*Polybia aequatorialis tristis* BEQU.  
*Polybia affinis* BUYSS.  
*Polybia barbouri* BEQU.  
*Polybia belemensis* RICH.  
*Polybia belemensis brevitarsus* RICH.  
*Polybia bicyttarella* RICH.  
*Polybia bifasciata* SAUSS.  
*Polybia bistrigata* (F.)  
*Polybia catillifex* MOEB.  
*Polybia chrysothorax* (LICHT.)  
*Polybia diguetana* BUYSS.  
*Polybia dimidiata* (OLIV.)  
*Polybia dimorpha* RICH.  
*Polybia divisoria* RICH.  
*Polybia emaciata* LUCAS  
*Polybia fastidiosuscula* SAUSS.  
*Polybia flavifrons barbatula* RICH.  
*Polybia flavifrons* SM.  
*Polybia flavitincta* FOX  
*Polybia furnaria* IHER.  
*Polybia gorytoides* FOX  
*Polybia gorytoides sulpturata* DUCKE  
*Polybia ignobilis* (HAL.)  
*Polybia incerta* DUCKE  
*Polybia jurinei* SAUSS.  
*Polybia juruana* IHER.  
*Polybia liliacea* (F.)  
*Polybia lobipleura melanogaster* RICH.  
*Polybia lugubris* SAUSS.  
*Polybia micans* DUCKE  
*Polybia nidulatrix* BEQU.  
*Polybia occidentalis* (OLIV.)  
*Polybia occidentalis bohemani* HOLM.  
*Polybia occidentalis cinctus* PROV.  
*Polybia occidentalis invertita* G.S.  
*Polybia occidentalis nigratella* BUYSS.  
*Polybia occidentalis venezuelana* G.S.  
*Polybia parvula pseudospilonota* G.S.  
*Polybia parvulina* RICH.  
*Polybia paulista* IHER.  
*Polybia platycephala* RICH.  
*Polybia platycephala sylvestris* RICH.  
*Polybia procellosa* ZAV.  
*Polybia procellosa dubitata* DUCKE

- Polybia punctata* BUYSS.  
*Polybia quadricincta* BUYSS.  
*Polybia rauli* BEQU.  
*Polybia rauli taeniata* RICH.  
*Polybia rejecta* (F.)  
*Polybia rejecta* var. *belizensis* CAM.  
*Polybia ruficeps* SCHROTT.  
*Polybia rufitarsis peruviana* BEQU.  
*Polybia scrobalis* RICH.  
*Polybia scrobalis surinama* RICH.  
*Polybia scutellaris* (WHITE)  
*Polybia scutellaris uruguayensis* G.S.  
*Polybia sericea* (OLIV.)  
*Polybia simillima* SM.  
*Polybia singularis* DUCKE  
*Polybia spinifex* RICH.  
*Polybia striata* (F.)  
*Polybia tinctipennis* FOX  
*Polybia velutina* (DUCKE)  
*Polybioides angustatus* V.D.V.  
*Polybioides gracilis* V.D.V.  
*Polybioides melaina* (M.-W.)  
*Polybioides raphigastra* (SAUSS.)  
*Polybioides tabida* (F.)  
*Propepipona falcata* (TULLGR.)  
*Propepipona laterale* (F.)  
*Propepipona laterale marginiscutis* (CAM.)  
*Propepipona meadowaldoi* (BEQU.)  
*Propepipona postscutellaris* G.S.  
*Propepipona rhodesiensis* (G.S.)  
*Propepipona rhodesiensis flavofasciata* (G.S.)  
*Protodiscoelius merula* (HAL.)  
*Protodiscoelius schachowskoyi* (WILLING)  
*Protonectarina sylveirae* (SAUSS.)  
*Protopolybia acutiscutis* (CAM.)  
*Protopolybia amarella* BEQU.  
*Protopolybia bella* (IHER.)  
*Protopolybia bituberculata* SILVEIRA & CARPENTER  
*Protopolybia chanchamayensis* BEQU.  
*Protopolybia chartergoides* (GRIB.)  
*Protopolybia chartergoides boshelli* BEQU.  
*Protopolybia chartergoides cincitella* (FOX)  
*Protopolybia emortalis* (SAUSS.)  
*Protopolybia exigua* (SAUSS.)  
*Protopolybia fuscata* (FOX)  
*Protopolybia iheringi* DUCKE  
*Protopolybia minutissima* (SPIN.)  
*Protopolybia minutissima binominata* SCHULZ  
*Protopolybia nitida* (DUCKE)  
*Protopolybia pallidibalteatus* (CAM.)  
*Protopolybia picteti* SAUSS.  
*Protopolybia rugulosa* DUCKE  
*Protopolybia scutellaris* BEQU.  
*Protopolybia sedula* (SAUSS.)  
*Protopolybia weyrauchi* BEQU.  
*Provespa anomala* (SAUSS.)  
*Provespa barthelemyi* (BUYSS.)  
*Provespa nocturna* V.D.V.  
*Pseudabispa bicolor* (SAUSS.)  
*Pseudabispa bicolor nigrocinctoides* (G.S.)  
*Pseudagrís albicauda* (SCHULTH.)  
*Pseudagrís carinata* (SAUSS.)  
*Pseudagrís junodinana* (SCHULTH.)  
*Pseudagrís versicolor* (SCHULTH.)  
*Pseudepipona ankarensis* G.S.  
*Pseudepipona augusta* MOR.  
*Pseudepipona bella* G.S.  
*Pseudepipona cognatus* (WALK.)  
*Pseudepipona cretensis* BLÜTHG.  
*Pseudepipona filipalpis* (SAUSS.)  
*Pseudepipona gineri* (SCHULTH.)  
*Pseudepipona herrichii* (SAUSS.)

- Pseudepipona herrichii afromontana* GUS  
*Pseudepipona herrichii mongolica* G.S.  
*Pseudepipona herzi* (MOR.)  
*Pseudepipona ionia* (SAUSS.)  
*Pseudepipona ionia clausa* (G.S.)  
*Pseudepipona kozhevnikovi* (KOST.)  
*Pseudepipona lamellifera* G.S.  
*Pseudepipona lativentris* (SAUSS.)  
*Pseudepipona lativentris rubricans* KURZ.  
*Pseudepipona nekt* (G.S.)  
*Pseudepipona niveopicta* G.S.  
*Pseudepipona priesneri* GUS.  
*Pseudepipona przewalskyi* (MOR.)  
*Pseudepipona pseudominuta* GUS.  
*Pseudepipona sellata* (MOR.)  
*Pseudepipona sessilis* (SAUSS.)  
*Pseudepipona superba* (MOR.)  
*Pseudepipona tricarinata* (KOK.)  
*Pseudepipona tripunctata* (FABR.)  
*Pseudepipona variegata* (H.-SCH.)  
*Pseudochartergus chartergoides* var.  
*cinctellus* FOX  
*Pseudochartergus colobopterus*  
 (LICHTENSTEIN)  
*Pseudochilus botswanensis* G.S.  
*Pseudodontodynerus gambiensis* (M.-W.)  
*Pseudodontodynerus gambiensis*  
*silverlocki* (M.-W.)  
*Pseudodontodynerus karaikkalensis* G.S.  
*Pseudodontodynerus pretiosus* (DUSM.)  
*Pseudodynerus anisitsi* BRETH.  
*Pseudodynerus griseolus* (BRETH.)  
*Pseudodynerus luctuosus beelzebub* (ZAV.)  
*Pseudodynerus maxillaris* (SAUSS.)  
*Pseudodynerus quadrisectus* (SAY)  
*Pseudodynerus quadrisectus aztecus*  
 (SAUSS.)  
*Pseudodynerus subapicalis* (FOX.)  
*Pseudoleptochilus frenchi* (DUSM.)  
*Pseudomasaris coquilletti* ROHWER  
*Pseudomasaris edwardsii* (CRESS.)  
*Pseudomasaris maculifrons* (FOX)  
*Pseudomasaris marginalis* (CRESS.)  
*Pseudomasaris texanus* (CRESS.)  
*Pseudomasaris vespooides* (CRESS.)  
*Pseudomasaris wheeleri* BEQU.  
*Pseudomasaris zonalis* (CRESS.)  
*Pseudonortonia aegyptiaca* (SAUSS.)  
*Pseudonortonia atrata* GUS.  
*Pseudonortonia bhamensis* G.S.  
*Pseudonortonia bisuturalis* (SAUSS.)  
*Pseudonortonia boranensis* G.S.  
*Pseudonortonia braunsii* (KOHL)  
*Pseudonortonia crassipunctata* GUS.  
*Pseudonortonia difformis* (SAUSS.)  
*Pseudonortonia emirata* GUS.  
*Pseudonortonia fragosa* (KOHL)  
*Pseudonortonia gambiensis* (M.-W.)  
*Pseudonortonia gujaratica* (NURSE)  
*Pseudonortonia jucunda* GUS.  
*Pseudonortonia kibonotensis* (CAM.)  
*Pseudonortonia lomboldti* G.S.  
*Pseudonortonia morula* (KOHL)  
*Pseudonortonia omanensis* G.S.  
*Pseudonortonia paulyi* G.S.  
*Pseudonortonia rufolineata* (CAM.)  
*Pseudonortonia rufoquadripustulata* (CAM.)  
*Pseudonortonia soror* (KOHL)  
*Pseudonortonia sudanensis* (SCHULTH.)  
*Pseudonortonia uncinata* G.S.  
*Pseudopolybia compressa* (SAUSS.)  
*Pseudopolybia compressus luctuosus* (SM.)  
*Pseudopolybia difficilis* (DUCKE)  
*Pseudopolybia vespiceps* (SAUSS.)  
*Pseudopterocheilus aterrimus* (KIRBY)

- Pseudopterocheilus relictus* (PERK.)  
*Pseudosymmorphus adnexus* (GUS.)  
*Pseudosymmorphus angulatus* GUS.  
*Pseudosymmorphus hindenburgi* (DUSM.)  
*Pseudosymmorphus moricei* (SCHULTH.)  
*Pseudosymmorphus prophetus* (G.S.)  
*Pseudozumia gracilis* V.D.V.  
*Pseudozumia indica* SAUSS.  
*Pseumenes chinensis* LIU  
*Pseumenes depressus* (SAUSS.)  
*Pseumenes depressus hamanni* V.D.V.  
*Psiliglossa algeriensis* SAUND.  
*Psiliglossa anatolica* G.S.  
*Psiliglossa odyneroides* (SAUND.)  
*Psiliglossa zeppelini* DUSM.  
*Pterocheilus acuceps* BOH.  
*Pterocheilus arizonicus* BOH.  
*Pterocheilus aurantius* KOST.  
*Pterocheilus bakeri* CAM.  
*Pterocheilus chesteri* CARP.  
*Pterocheilus chobauti* DUSM.  
*Pterocheilus chobauti calefactus* G.S.  
*Pterocheilus coccineus* ANDRÉ  
*Pterocheilus comptus* CRESS.  
*Pterocheilus cratocerus* (CAM.)  
*Pterocheilus decorus* CARP.  
*Pterocheilus denticulatus* SAUSS.  
*Pterocheilus desertorum* BOH.  
*Pterocheilus diversicolor* ROHW.  
*Pterocheilus dives* RAD.  
*Pterocheilus hirsutipennis* BOH.  
*Pterocheilus joffrei* DUSM.  
*Pterocheilus kamanensis* GUS.  
*Pterocheilus laticeps* CRESS.  
*Pterocheilus mandibularis* MOR.  
*Pterocheilus micheneri* BOH.  
*Pterocheilus mirandus* CRESS.  
*Pterocheilus mochii* (G.S.)  
*Pterocheilus morrisoni* CRESS.  
*Pterocheilus napalkovi* KURZ.  
*Pterocheilus nigricaudus* BOH.  
*Pterocheilus pedicellatus* BOH.  
*Pterocheilus perpunctatus* G.S.  
*Pterocheilus phaleratus* (PANZ.)  
*Pterocheilus phaleratus anatolicus* GUS.  
*Pterocheilus phaleratus chevrieranus* (SAUSS.)  
*Pterocheilus phaleratus luteiscapus* GUS.  
*Pterocheilus phaleratus suarezi* GUS.  
*Pterocheilus phaleratus yeguasicus* BLÜTHG.  
*Pterocheilus pimorum* (VIER.)  
*Pterocheilus provancheri* (HUARD)  
*Pterocheilus provancheri albotinctus* BOH.  
*Pterocheilus pusillus* KOST.  
*Pterocheilus quinquefasciatus* SAY  
*Pterocheilus schwarzi* GUS.  
*Pterocheilus sempti* (G.S.)  
*Pterocheilus sibiricus* (MOR.)  
*Pterocheilus sparsipunctatus* BOH.  
*Pterocheilus tenebricosus* GUS.  
*Pterocheilus timerlakei* BOH.  
*Pterocheilus trichogaster* BOH.  
*Pterocheilus varius* GUS.  
*Pteromenes paradisiacus* (G.S.)  
*Quartinia affinis* RICH.  
*Quartinia arabica* GUS.  
*Quartinia araxana* G.S.  
*Quartinia atrata* GUS.  
*Quartinia canariensis* BLÜTHG.  
*Quartinia candida* GUS.  
*Quartinia cincta* BENOIST  
*Quartinia cretica* GUS.  
*Quartinia dilecta* ANDRÉ  
*Quartinia emirata* GUS.

- Quartinia erenobia* RICH.  
*Quartinia flava* RICH.  
*Quartinia funebris* KOST.  
*Quartinia goleana* RICH.  
*Quartinia guichardi* RICH.  
*Quartinia haemorrhoea* GUS.  
*Quartinia haliticeps* G.S.  
*Quartinia irana* GUS.  
*Quartinia libanica* RICH.  
*Quartinia major* KOHL.  
*Quartinia monnerati* GUS.  
*Quartinia nitens* GUS.  
*Quartinia nitida* GUS.  
*Quartinia nubiana* RICH.  
*Quartinia orientalis* GUS.  
*Quartinia popovi* GUS.  
*Quartinia separata* GUS.  
*Quartinia soikai* RICH.  
*Quartinia syriaca* RICH.  
*Quartinia syriaca nitens* GUS.  
*Quartinia tauricus* KOST.  
*Quartinia tenerifina* RICH.  
*Quartinia thebaica* Buyss.  
*Quartinia tricolorata* G.S.  
*Quartinia tripolitana* RICH.  
*Quartinia tuareg* G.S.  
*Quartinia vagepunctata* SCHULTH.  
*Quartinia waterstoni* (SCHULTH.)  
*Quartinioides capensis* (KOHL)  
*Quartinioides helena* RICH.  
*Quartinioides laeta* (SCHULTH.)  
*Quartinioides multipicta* RICH.  
*Quartinioides propinqua* (SCHULTH.)  
*Quartinioides titania* RICH.  
*Raphiglossa bytinskii* G.S.  
*Raphiglossa eumenoides* SAUND.  
*Raphiglossa eumenoides caucasica* G.S.  
*Raphiglossa flavoornata* CAM.  
*Raphiglossa lemuriae* G.S.  
*Raphiglossa natalensis* SM.  
*Raphiglossa spinosa* (F.)  
*Raphiglossa spinosa rufescens* (SAUND.)  
*Raphiglossa tibestica* G.S.  
*Rhynchagris mediocarinata* (G.S.)  
*Rhynchagris vicaria* (STADELM.)  
*Rhynchagris zebra* GUS.  
*Rhynchalastor cariniceps* GUS.  
*Rhynchalastor ferruginatus* (BEQU.)  
*Rhynchalastor histrionimimus* (BEQU.)  
*Rhynchalastor valentini* GUS.  
*Rhynchium acromum* G.S.  
*Rhynchium annuliferum* BOIS.  
*Rhynchium atrissimum* V.D.V.  
*Rhynchium atrum* SAUSS.  
*Rhynchium atrum jacobsoni* G.S.  
*Rhynchium brunneum* (F.)  
*Rhynchium brunneum maladivum* GUS.  
*Rhynchium carnaticum* (F.)  
*Rhynchium cyanopterum* SAUSS.  
*Rhynchium haemorrhoidale* (F.)  
*Rhynchium haemorrhoidale achterbergi* G.S.  
*Rhynchium haemorrhoidale nigriventris* G.S.  
*Rhynchium haemorrhoidale samurayi* G.S.  
*Rhynchium marginellum* (F.)  
*Rhynchium marginellum sabulosum* SAUSS.  
*Rhynchium medium* MAINDR.  
*Rhynchium mirabile biakense* V.D.V.  
*Rhynchium mirabile explitum* V.D.V.  
*Rhynchium morelios* (SAUSS.)  
*Rhynchium oculatum* (F.)  
*Rhynchium oculatum adenense* G.S.  
*Rhynchium oculatum distinguendum* BUYSS.  
*Rhynchium oculatum hebraeum* G.S.  
*Rhynchium oculatum ibericum* G.S.

- Rhynchium oculatum semalicum* MAGR.  
*Rhynchium quinquecinctum* (F.)  
*Rhynchium quinquecinctum tahitense*  
 (SAUSS.)  
*Rhynchium superbium* (SAUSS.)  
*Rhynchium umeroater* GUS.  
*Rhynchium vittatum* BUYSS.  
*Rhynchium xanthurum* SAUSS.  
*Ropalidia aethiopica* (BUYSS.)  
*Ropalidia anarchia* (SAUSS.)  
*Ropalidia aristocratia copiaris* (SAUSS.)  
*Ropalidia bicincta* (SAUSS.)  
*Ropalidia bicolorata* v.D.V.  
*Ropalidia binghami* v.D.V.  
*Ropalidia brevita* DAS & GUPRA  
*Ropalidia carinata* (SAUSS.)  
*Ropalidia cincta* (LEP.)  
*Ropalidia clavata* (SAUSS.)  
*Ropalidia colorata* v.D.V.  
*Ropalidia crassa* v.D.V.  
*Ropalidia cyathiformis* (F.)  
*Ropalidia decorata* (SM.)  
*Ropalidia distigma* (GERST.)  
*Ropalidia erratica* (CHEESM.)  
*Ropalidia erythrospila* (CAM.)  
*Ropalidia fasciata* (F.)  
*Ropalidia flavobrunnea* v.D.V.  
*Ropalidia flavopicta* (SM.)  
*Ropalidia flavopicta ornaticeps* (CAM.)  
*Ropalidia formosa* (SAUSS.)  
*Ropalidia fraternata* (SAUSS.)  
*Ropalidia grandadieri* (SAUSS.)  
*Ropalidia granulata* v.D.V.  
*Ropalidia granulata borneensis* v.D.V.  
*Ropalidia gregaria* (SAUSS.)  
*Ropalidia guttatipennis* (SAUSS.)  
*Ropalidia hongkongensis* (SAUSS.)  
*Ropalidia hongkongensis juncta* v.D.V.  
*Ropalidia horni* SONAN  
*Ropalidia interjecta* (SAUSS.)  
*Ropalidia jakobsoni* (BUYSS.)  
*Ropalidia latebalteata* (CAM.)  
*Ropalidia laticincta* v.D.V.  
*Ropalidia lefebvrei* GUILL.  
*Ropalidia longipetiolata* (CAM.)  
*Ropalidia loriana* (BUYSS.)  
*Ropalidia maculiventris* GUER.  
*Ropalidia magnanima albitarais* v.D.V.  
*Ropalidia malayana* (CAM.)  
*Ropalidia marginata* (LEP.)  
*Ropalidia marginata sundaica* v.D.V.  
*Ropalidia mathematica* (SM.)  
*Ropalidia mathematica binotata* v.D.V.  
*Ropalidia mathematica nigroplagiata* (CAM.)  
*Ropalidia modesta* (SM.)  
*Ropalidia montana* CARL  
*Ropalidia nigerrima* v.D.V.  
*Ropalidia nigra* (SM.)  
*Ropalidia nobilis* (SAUSS.)  
*Ropalidia obscura* GUS.  
*Ropalidia opifex* v.D.V.  
*Ropalidia opulenta* (SM.)  
*Ropalidia ornaticeps* (CAM.)  
*Ropalidia phalansterica* (SAUSS.)  
*Ropalidia pilosa* (SM.)  
*Ropalidia pomicolor* (SAUSS.)  
*Ropalidia prasina* (SAUSS.)  
*Ropalidia ranvali* (SAUSS.)  
*Ropalidia regina* (SAUSS.)  
*Ropalidia romandi* (GUILL.)  
*Ropalidia romandi cabeta* (SAUSS.)  
*Ropalidia ruficollaris* (CAM.)  
*Ropalidia sakalava* (SAUSS.)  
*Ropalidia scitula* (BINGH.)

- Ropalidia sculpturata* GUS.  
*Ropalidia shestakovi* (SAUSS.)  
*Ropalidia socialis* (SAUSS.)  
*Ropalidia spatulata* V.D.V.  
*Ropalidia stigma* (SM.)  
*Ropalidia stigma rufa* V.D.V.  
*Ropalidia subclavata* (SAUSS.)  
*Ropalidia sumatrae* (WEBER)  
*Ropalidia sumatrae lugubris* (SM.)  
*Ropalidia tamila* GUS.  
*Ropalidia thailandia* GUS.  
*Ropalidia timida* V.D.V.  
*Ropalidia tomentosa* (GERST.)  
*Ropalidia trichophthalma* RICH.  
*Ropalidia unidentata* G.S.  
*Ropalidia variegata* (SM.)  
*Ropalidia variegata dichroma* V.D.V.  
*Ropalidia vietnama* GUS.  
*Ropalidia vitripennis* (SAUSS.)  
*Santamenes novarae* (SAUSS.)  
*Santamenes peregrinus* (ZAV.)  
*Santamenes santana* (SAUSS.)  
*Simplepipona andreanicolor* GUS.  
*Smeringodynerus morelios* (SAUSS.)  
*Stellepipona aequinoxialis* (SAUSS.)  
*Stellepipona brevicornis* G.S.  
*Stellepipona politichypeus* (SCHULTH.)  
*Stellepipona sellenboschensis* (CAM.)  
*Stelopolybia areata* (SAY)  
*Stenancistrocerus alluaudi* (DUSM.)  
*Stenancistrocerus atropos* (LEP.)  
*Stenancistrocerus biblicus* (G.S.)  
*Stenancistrocerus excoriatus* (MOR.)  
*Stenancistrocerus hispanicus* (DUSM.)  
*Stenancistrocerus leonhardi* GUS.  
*Stenancistrocerus obstructus* (MOR.)  
*Stenancistrocerus transcaspicus* (KOST.)  
*Stenodyneriellus birostratus* G.S.  
*Stenodyneriellus bohollensis* (SCHULTH.)  
*Stenodyneriellus guttulatus* (SM.)  
*Stenodyneriellus guttulatus nigradorsus* (V.D.V.)  
*Stenodyneriellus laticlypeus* GUS.  
*Stenodyneriellus maculatus* GUS.  
*Stenodyneriellus tricoloratus* GUS.  
*Stenodyneriellus wickwari* (M.-W.)  
*Stenodyneroides auratus* (F.)  
*Stenodyneroides bairstowi* (GRIB.)  
*Stenodyneroides carinatus* GUS.  
*Stenodyneroides corvus* (M.-W.)  
*Stenodyneroides flavofasciellus* (G.S.)  
*Stenodyneroides imitator* G.S.  
*Stenodyneroides indotatus* (G.S.)  
*Stenodyneroides luteatus* GUS.  
*Stenodyneroides lutra* (G.S.)  
*Stenodyneroides polyticlypeus* (SCHULTH.)  
*Stenodyneroides sorex* GUS.  
*Stenodyneroides sorex luteofasciatus* GUS.  
*Stenodynerus accinctus* BOH.  
*Stenodynerus aequisculptus* (KOST.)  
*Stenodynerus aequisculptus cretensis* GUS.  
*Stenodynerus aequisculptus taurus* (GUS.)  
*Stenodynerus ammonia* (SAUSS.)  
*Stenodynerus ammonia paraensis* (SAUSS.)  
*Stenodynerus anatroplus* BOH.  
*Stenodynerus anormiformis* (VIER.)  
*Stenodynerus anormis* (SAY)  
*Stenodynerus apache* BOH.  
*Stenodynerus ascerbicus* BOH.  
*Stenodynerus australis* (ROB.)  
*Stenodynerus bacu* (SAUSS.)  
*Stenodynerus bicolor* G.S.  
*Stenodynerus blandoides* BOH.  
*Stenodynerus blandoides owensi* BOH.

- Stenodynerus blandus* (SAUSS.)  
*Stenodynerus blepharus* BOH.  
*Stenodynerus bluethgeni* V.D.V.  
*Stenodynerus bonariensis* (BRETH.)  
*Stenodynerus canus* BOH.  
*Stenodynerus canus helvolus* BOH.  
*Stenodynerus charanthis* BOH.  
*Stenodynerus chevrieranus* (SAUSS.)  
*Stenodynerus chinensis* (SAUSS.)  
*Stenodynerus chinensis similimus* YAM. & GUS.  
*Stenodynerus chitgarensis* G.S.  
*Stenodynerus claremontensis* (CAM.)  
*Stenodynerus claviger* GUS.  
*Stenodynerus clypeopictus* (KOST.)  
*Stenodynerus cochisensis* (VIER.)  
*Stenodynerus columbaris* (SAUSS.)  
*Stenodynerus coniodes* BOH.  
*Stenodynerus copiosus* GUS.  
*Stenodynerus cyphosus* (ZAV.)  
*Stenodynerus dentisquama* (THOMS.)  
*Stenodynerus difficilis judaicus* GUS.  
*Stenodynerus ectonis* BOH.  
*Stenodynerus epagogus* BOH.  
*Stenodynerus farias* (SAUSS.)  
*Stenodynerus fastidiosissimus* (SAUSS.)  
*Stenodynerus fastidiosissimus difficilis* (MOR.)  
*Stenodynerus fastidiosissimus judaicus* GUS.  
*Stenodynerus fastidiosissimus laborans* (COSTA)  
*Stenodynerus foxensis* BOH.  
*Stenodynerus frauenfeldi* (SAUSS.)  
*Stenodynerus fundatiformis* (ROB.)  
*Stenodynerus fundatiformis gonosceles* BOH.  
*Stenodynerus fundatus* (CR.)  
*Stenodynerus funebris* (ANDRÉ)
- Stenodynerus gusenleitneri* G.S.  
*Stenodynerus guzmani* (SAUSS.)  
*Stenodynerus haladaorum* GUS.  
*Stenodynerus heptneri* (KOST.)  
*Stenodynerus histrionalis* (ROB.)  
*Stenodynerus histrionalis paenevagus* (VIER.)  
*Stenodynerus ignotus* G.S.  
*Stenodynerus inca* (SAUSS.)  
*Stenodynerus indicus* GUS.  
*Stenodynerus innobilis* BOH.  
*Stenodynerus jurinei* (SAUSS.)  
*Stenodynerus kalinowskii* (RAD.)  
*Stenodynerus kennicottianus antheus* (CAM.)  
*Stenodynerus kurzenkoi* GUS.  
*Stenodynerus kusigematii* YAM. & GUS.  
*Stenodynerus lacatanicus* (BLÜTHG.)  
*Stenodynerus laticinctus* (SCHULTH.)  
*Stenodynerus laticinctus serus* GUS.  
*Stenodynerus lineatiformis* BOH.  
*Stenodynerus lixovestis* BOH.  
*Stenodynerus lucidus* (ROHW.)  
*Stenodynerus maculicornis* BOH.  
*Stenodynerus mayorum* BOH.  
*Stenodynerus mendicus* (BRETH.)  
*Stenodynerus microstictus* (VIER.)  
*Stenodynerus mimeticus* (BEAU.)  
*Stenodynerus montevidensis* (BRETH.)  
*Stenodynerus multicavus* BOH.  
*Stenodynerus neotomitus* BOH.  
*Stenodynerus nepalensis* G.S.  
*Stenodynerus noticeps clarki* BOH.  
*Stenodynerus noticeps noticeps* BOH.  
*Stenodynerus nudus* (MOR.)  
*Stenodynerus occidentalis* (SAUSS.)  
*Stenodynerus occidentalis illinoensis* (ROB.)  
*Stenodynerus ochrogonium* BOH.

- Stenodynerus oculus* (ROB.)  
*Stenodynerus oculus illinoensis* (ROB.)  
*Stenodynerus oehlkei* GUS.  
*Stenodynerus opalinus* BOH.  
*Stenodynerus orenburgensis* (ANDRÉ)  
*Stenodynerus otomitus* (SAUSS.)  
*Stenodynerus pannosus* GUS.  
*Stenodynerus papagorum* (VIER.)  
*Stenodynerus papagorum tinatifer* BOH.  
*Stenodynerus pappi* G.S.  
*Stenodynerus percampanulatus* (VIER.)  
*Stenodynerus peyroti* (SAUSS.)  
*Stenodynerus picticus* (THOMS.)  
*Stenodynerus propinquus* (SAUSS.)  
*Stenodynerus pullus* GUS.  
*Stenodynerus pulvinatus* BOH.  
*Stenodynerus pulvivestris* BOH.  
*Stenodynerus punctifrons* (THOMS.)  
*Stenodynerus rudus* BOH.  
*Stenodynerus rufipes* GUS.  
*Stenodynerus rufomaculatus* YAM. & GUS.  
*Stenodynerus sapidus* G.S.  
*Stenodynerus securus* GUS.  
*Stenodynerus similoides* BOH.  
*Stenodynerus simulatus* GUS.  
*Stenodynerus sonoitensis* BOH.  
*Stenodynerus steckianus* (SCHULTH.)  
*Stenodynerus superdependentis* BOH.  
*Stenodynerus taos* (CRESS.)  
*Stenodynerus taosoides* BOH.  
*Stenodynerus temoris* BOH.  
*Stenodynerus tergitus* KIM  
*Stenodynerus tokyanus* (KOST.)  
*Stenodynerus trotzinai* (MOR.)  
*Stenodynerus valliceps* BOH.  
*Stenodynerus ventones* (CAM.)  
*Stenodynerus vergesi* (G.S.)
- Stenodynerus victoria* (SAUSS.)  
*Stenodynerus xanthianus* (SAUSS.)  
*Stenodynerus xanthomelas* (H.-SCH.)  
*Stenonartonia apicipennis* (FOX)  
*Stenosigma allegrum* (ZAV.)  
*Stroudia abnormis* GUS.  
*Stroudia aestimabilis* G.S.  
*Stroudia albofasciata* GUS.  
*Stroudia brevior* (G.S.)  
*Stroudia despecta* GUS.  
*Stroudia difficilis* G.S.  
*Stroudia emilaevigata* G.S.  
*Stroudia eumeniformis* G.S.  
*Stroudia eva* GUS.  
*Stroudia fumipennis* GUS. & OCK.  
*Stroudia fusiformis* G.S.  
*Stroudia hertae* GUS.  
*Stroudia hirta* GUS.  
*Stroudia inaequalis* G.S.  
*Stroudia kaokovaldensis* (G.S.)  
*Stroudia lakipia* GUS.  
*Stroudia longissima* (G.S.)  
*Stroudia manca* GUS.  
*Stroudia maria* GUS.  
*Stroudia meridiana* GUS.  
*Stroudia nama* GUS.  
*Stroudia nodosa* G.S.  
*Stroudia pseudomenas* G.S.  
*Stroudia rufipes* GUS.  
*Stroudia rufipetiolata* (SCHULTH.)  
*Stroudia sexpunctata* (G.S.)  
*Stroudia simplicissima* G.S.  
*Stroudia stenosoma* (G.S.)  
*Stroudia striatella* G.S.  
*Stroudia striaticlypeus* GUS.  
*Stroudia tarsata* GUS.  
*Stroudia weigli* GUS.

- Subancistrocerus burensis* (G.S.)  
*Subancistrocerus camicrus* (CAM.)  
*Subancistrocerus clavicornis* (SM.)  
*Subancistrocerus domesticus* (WILL.)  
*Subancistrocerus indochinensis* GUS.  
*Subancistrocerus kankauensis* (SCHULTH.)  
*Subancistrocerus massaicus* (CAM.)  
*Subancistrocerus obscuripennis* GUS.  
*Subancistrocerus redemptus* G.S.  
*Subancistrocerus sichelii* (SAUSS.)  
*Subancistrocerus thalassarctos* D.T.  
*Symmorphus albomarginatus* (SAUSS.)  
*Symmorphus allobrogus* (SAUSS.)  
*Symmorphus ambotretus* CUMM.  
*Symmorphus angustatus* (ZETT.)  
*Symmorphus apiciornatus* (CAM.)  
*Symmorphus canadensis* (SAUSS.)  
*Symmorphus captivus* (SMITH)  
*Symmorphus cliens* G.S.  
*Symmorphus connexus* (CURT.)  
*Symmorphus crassicornis* (PANZ.)  
*Symmorphus cristatus* (SAUSS.)  
*Symmorphus debilitatus* (SAUSS.)  
*Symmorphus decens* (KOST.)  
*Symmorphus elegans libanicus* G.S.  
*Symmorphus foveolatus* GUSS.  
*Symmorphus fraternus* GUS.  
*Symmorphus fuscipes* (H.-SCH.)  
*Symmorphus glasunovi* MOR.  
*Symmorphus gracilis* (BRULLÉ)  
*Symmorphus hoozanensis* (SCHULTH.)  
*Symmorphus ishikawae* G.S.  
*Symmorphus lamriensis* GUS.  
*Symmorphus laoticus* GUS.  
*Symmorphus lucens* (KOST.)  
*Symmorphus mizuhonis* TSUN.  
*Symmorphus murarius* (L.)  
*Symmorphus nipteroides* CUMM.  
*Symmorphus ornatus* GUS.  
*Symmorphus paralleliventris* G.S.  
*Symmorphus sublaevis* MOR.  
*Symmorphus tukvarensis* (M.-W.)  
*Symmorphus violaceipennis* G.S.  
*Synagris abyssinica* (GUER.)  
*Synagris abyssinica emarginata* (SAUSS.)  
*Synagris aestuans* (F.)  
*Synagris aestuans rufa* STADELM.  
*Synagris analis* (SAUSS.)  
*Synagris biplagiatus* GUS.  
*Synagris calida* (L.)  
*Synagris cornuta* (L.)  
*Synagris cornuta didieri* BUYSS.  
*Synagris crassipes* (KOHL)  
*Synagris huberti* SAUSS.  
*Synagris huberti clypeata* (MOC.S.)  
*Synagris kohli* MAIDL  
*Synagris mirabilis* GUER.  
*Synagris negusi* (BUYSS.)  
*Synagris niassae* STADELM.  
*Synagris proserpina* GRIB.  
*Synagris rufopicta* TULLG.  
*Synagris spiniventris* (ILL.)  
*Syneuodynerus egregius* (H.-SCH.)  
*Syneuodynerus egregius barbarus* (BLÜTHG.)  
*Syneuodynerus egregius egregior* GUS.  
*Syneuodynerus erichi* GUS.  
*Syneuodynerus fouadi dhofariensis* G.S.  
*Syneuodynerus fouadi tensiftensis* (G.S.)  
*Syneuodynerus gebi* GUS.  
*Syneuodynerus insolitus* GUS.  
*Syneuodynerus siegberti* GUS.  
*Synoeca chalibaea* SAUSS.  
*Synoeca cyanea* (F.)

- Synoeca septemtrionalis* RICH.  
*Synoeca surinama* (L.)  
*Synoeca surinama* var. *cyanea* F.  
*Synoeca virginea* (F.)  
*Tachyancistrocerus cyprius* (PITT.)  
*Tachyancistrocerus komarowi* (MOR.)  
*Tachyancistrocerus komarowi denifata* GUS.  
*Tachyancistrocerus liliput* (GUS.)  
*Tachyancistrocerus pakistanus* GUS.  
*Tachyancistrocerus palaestinensis* BLÜTHG.  
*Tachyancistrocerus pallidenotatus* G.S.  
*Tachyancistrocerus quabosi* G.S.  
*Tachyancistrocerus rhodensis* (SAUSS.)  
*Tachyancistrocerus schmidti* (KOK.)  
*Tachyancistrocerus serenus* G.S.  
*Tachymenes ornativentris* G.S.  
*Tachymenes vulneratus* (SAUSS.)  
*Tricarinodynerus abreptus* (G.S.)  
*Tricarinodynerus anceps bequaerti* (SCHOUT.)  
*Tricarinodynerus arabicus* GUICH.  
*Tricarinodynerus guerinii* (SAUSS.)  
*Tricarinodynerus guerinii neptunus* (G.S.)  
*Tricarinodynerus magretti* (GRIB.)  
*Tricarinodynerus rufoflavus* G.S.  
*Tricarinodynerus rufoflavus somalus* G.S.  
*Tricarinodynerus schubotzianus* (SCHULTH.)  
*Tricarinodynerus ventralis* (SAUSS.)  
*Trimeria atacama* FRITZ  
*Trimeria bequaerti* WILLINK  
*Trimeria howardi* BERTONI  
*Trimeria joergenseni* SCH.  
*Trimeria neotropica* (MOCSARY)  
*Trimeria rachiphorus*  
*Tropidodynerus fertoni* (DUSM.)  
*Tropidodynerus flavus* (LEP.)  
*Tropidodynerus flavus destefanii* (ANDRÉ)  
*Tropidodynerus flavus nobilis* (SAUSS.)  
*Tropidodynerus flavus semiticus* (G.S.)  
*Tropidodynerus fraternus* (BINGH.)  
*Tropidodynerus interruptus* (BRULLÉ)  
*Tuleara leptochiloides* GUS.  
*Vespa affinis* (L.)  
*Vespa affinis archiboldi* V.D.V.  
*Vespa affinis indosinensis* PER.  
*Vespa affinis picea* BUYSS.  
*Vespa affinis rufonigrans* V.D.V.  
*Vespa analis* F.  
*Vespa analis insularis* D.T.  
*Vespa analis nigrans* BUYSS.  
*Vespa analis parallela* ANDRÉ  
*Vespa analis tenebrosa* BUYSS.  
*Vespa auraria* SM.  
*Vespa basalis* SM.  
*Vespa bellicosa* SAUSS.  
*Vespa bicolor* F.  
*Vespa binghami* BUYSS.  
*Vespa ducalis pseudosoror* V.D.V.  
*Vespa ducalis pulchra* BUYSS.  
*Vespa dybowskii* ANDRÉ  
*Vespa fervida* SM.  
*Vespa luctuosa* SAUSS.  
*Vespa mandarinia* SM.  
*Vespa mocsaryana* BUYSS.  
*Vespa multimaculata* PER.  
*Vespa orientalis* L.  
*Vespa simillima* SM.  
*Vespa simillima xanthoptera* CAM.  
*Vespa soror* BUYSS.  
*Vespa tropica deusta* LEP.  
*Vespa tropica haematodes* BEQU.  
*Vespa tropica leefmansii* V.D.V.  
*Vespa tropica trimeres* BEQU.  
*Vespa tropica trisignata* PER.

- Vespa tropica tropica* (L.)  
*Vespa velutina* LEP.  
*Vespa velutina ardens* BUYSS.  
*Vespa velutina flavitarsis* SONAN  
*Vespa velutina floresiana* V.D.V.  
*Vespa velutina karnyi* V.D.V.  
*Vespa velutina nigrithorax* BUYSS.  
*Vespa velutina sumbaba* V.D.V.  
*Vespa vivax* SM.  
*Vespa wilemani* MEADE-WALDO  
*Vespula acadica* (SLAD.)  
*Vespula alascensis* (PACK.)  
*Vespula arisana* (SONAN)  
*Vespula atropilosa* (SLADEN)  
*Vespula austriaca* (PANZ.)  
*Vespula consobrina* (SAUSS.)  
*Vespula koreensis* (RAD.)  
*Vespula nursei* ARCHER  
*Vespula orbata* (BUYSS.)  
*Vespula rufa intermedia* (BUYSS.)  
*Vespula rufa schrenckii* (RAD.)  
*Vespula shidai* ISH., YAM. & WAGN.  
*Vespula squamosa* (DRURY)  
*Vespula sulphurea* (SAUSS.)  
*Vespula vidua* (SAUSS.)  
*Xanthodynerus jordanicus* GUS.  
*Xanthodynerus lucidus* GUS.  
*Xanthodynerus octavus* (G.S.)  
*Xanthodynerus trichopygus* (BLÜTHG.)  
*Xenorhynchium nitidulum* (F.)  
*Zeta abdominale* (DRURY)  
*Zeta abdominale hispaniolae* (BEQU. & SALT)  
*Zeta argillaceum* (L.)  
*Zeta argillaceum dives* (ZAV.)  
*Zeta argillaceum hubrichi* (G.S.)  
*Zeta argillaceum orbignii* (SAUSS.)  
*Zeta argillaceum pallidior* G.S.  
*Zeta argillaceum peruensis* G.S.  
*Zeta confusum* (BEQU. & SALT)  
*Zeta mendozanum* (SCHR.)  
*Zetheumenidion femoratus* (SCHULTH.)  
*Zetheumenidion invertitus* (G.S.)  
*Zetheumenidion pulchripenne* (CAM.)  
*Zethus aethiopicus* G.S.  
*Zethus ajax* BRETH.  
*Zethus albopictus* SM.  
*Zethus alticola* BOH. & STANGE  
*Zethus andinus* BRETH.  
*Zethus angustior* BOH. & STANGE  
*Zethus aztecus* SAUSS.  
*Zethus bahamensis salti* BOH.  
*Zethus bilaminatus* G.S.  
*Zethus binodis* (F.)  
*Zethus bodkini* BOH. & STANGE  
*Zethus brasiliensis panamaensis* BOH. & STANGE  
*Zethus brasiliensis* SAUSS.  
*Zethus carbonarius* SM.  
*Zethus caridei* (BRETH.)  
*Zethus carpenteri* STANGE  
*Zethus celebensis* G.S.  
*Zethus cinerascens* SAUSS.  
*Zethus clypearis* ZAV.  
*Zethus coloratus* FOX  
*Zethus cylindricus* FOX  
*Zethus delagoensis* SCHULTH.  
*Zethus demissus* ZAV.  
*Zethus dicomboda* (SPIN.)  
*Zethus dicomboda prixii* (BRETH.)  
*Zethus dimidiatus* FOX  
*Zethus diminutus* FOX  
*Zethus dubius* SM.  
*Zethus empeyanus* G.S.

- Zethus empeyi* G.S.  
*Zethus excavatus* BOH. & STANGE  
*Zethus favillaceus* (WALK.)  
*Zethus fergusonii* BOH. & STANGE  
*Zethus fraternus* SAUSS.  
*Zethus fritzi* STANGE  
*Zethus fuscus* (PERTY)  
*Zethus gracilis* SM.  
*Zethus guerreroi* ZAV.  
*Zethus guerreroi arizonensis* BOH.  
*Zethus guerreroi mayorum* BOH.  
*Zethus haemorrhoidalis* KRIECHB.  
*Zethus harlequinus* BOH.  
*Zethus haywardi* BOH. & STANGE  
*Zethus hilarianus* SAUSS.  
*Zethus histrionicus* ZAV.  
*Zethus imperfectus* FOX  
*Zethus indicus* G.S.  
*Zethus infelix* ZAV.  
*Zethus isthmicus* ZAV.  
*Zethus jurinei* SAUSS.  
*Zethus laevinodus* SM.  
*Zethus madecassus* (SCHULTH.)  
*Zethus matzicatzin* SAUSS.  
*Zethus menkei* BOH. & STANGE  
*Zethus mexicanus* (L.)  
*Zethus mexicanus erythrogena* BOH. & STANGE  
*Zethus mexicanus lugubris* PERTY  
*Zethus milleri* STANGE  
*Zethus miniatus* SAUSS.  
*Zethus miscogaster* SAUSS.
- Zethus montezuma* SAUSS.  
*Zethus namibicus* GUS.  
*Zethus neffi* STANGE  
*Zethus nigricornis* SAUSS.  
*Zethus nutans* ZAV.  
*Zethus otomitus* SAUSS.  
*Zethus paranensis* BRETH.  
*Zethus plaumanni* BOH. & STANGE  
*Zethus poeyi* SAUSS.  
*Zethus productus* FOX  
*Zethus pubescens* SM.  
*Zethus rhodesianus* G.S.  
*Zethus rodhaini* BEQU.  
*Zethus romandinus* SAUSS.  
*Zethus rothschildianus* (BUYSS.)  
*Zethus senegalensis* G.S.  
*Zethus sessilis* FOX  
*Zethus seyrigi* G.S.  
*Zethus sichelianus* (SAUSS.)  
*Zethus slossonae* FOX  
*Zethus smithii* SAUSS.  
*Zethus spegazzinii* (BRETH.)  
*Zethus spinipes* SAY  
*Zethus spinipes variegatus* SAUSS.  
*Zethus stulatifrons* FOX  
*Zethus trispinosus* ZAV.  
*Zethus venezuelanus* ZAV.  
*Zethus vincenti* STANGE  
*Zethus waldoi* ZAV.  
*Zethus westwoodi* SAUSS.  
*Zethus weyrauchi* BOH. & STANGE  
*Zethus yarrowi* G.S.

### Die Bücher-Sammlung

ACHELE D. & H.-W. SCHWEGLER (1969): Bunte Welt der Alpenblumen. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 70 pp.

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN DER KIRGISISCHEN SSR (Hrsg.) (1965): Sammlung entomologischer Arbeiten [aus dem Russischen]. — Ilim Verlag, Frunze, 137 pp.

- ANDRÉ E. (1903): *Species des Hymenopteres d'Europe & d'Algérie, Les Mutillides.* — Librairie Scientifique A. Hermann, Paris, 478 pp.
- APFELBACH R. & J. DÖHL (1976): *Verhaltensforschung. Eine Einführung.* — Gustav Fischer Verlag, Stuttgart-New York, 162 pp.
- ARECHAVALENTA HERNÁNDEZ M.A., ZURITA PÉREZ N., MARRERO GÓMEZ C. & J.L.M. ESQUIVEL (2005): *Lista preliminar de especies silvestres de Cabo Verde. Hongos, Plantas y Animales Terrestres.* — Gobierno de Canarias, Islas Canarias, 155 pp.
- AUBRECHT G. & F. BÖCK (1985): *Österreichische Gewässer als Winterrastplätze für Wasservögel.* — Grüne Reihe des Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, Wien, Band 3, 270 pp.
- AUERBACH C. (1957): *Weh' dir, dass du ein Enkel bist. Erbgesundheit im Atomzeitalter.* — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 72 pp.
- AUERSWALD W. (1949): *Wirkstoffe. Fermente, Vitamine, Hormone.* — Brüder Hollinek Verlag, Wien, 92 pp.
- BACH H. (1978): *Landbau und Umwelt.* — Trauner Verlag, Linz, 116 pp.
- BAEUMER E. (1964): *Das dumme Huhn. Verhalten des Haushuhns.* — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 242, Stuttgart, 88 pp.
- BANG P. & P. DAHLSTRÖM (1977): *BLV Bestimmungsbuch. Tierspuren.* — BLV Verlag, München-Wien, 240 pp.
- BECHTLE H. (1973): *Fototips für Nahaufnahmen. Naturfotografie im Makrobereich.* — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 277, Stuttgart, 63 pp.
- BECHTLE H. (1975): *Das Tessin. Reiseführer für Naturfreunde.* — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 285, Stuttgart, 64 pp.
- BECHTEL H. (1979): *Ostafrika in Farbe. Ein Reiseführer für Naturfreunde.* — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 71 pp.
- BEQUAERT J. (1918): *A revision of the Vespidae of the Belgian Congo based on the collection of the American Museum Congo expedition, with a list of Ethiopian Diplopterous wasps.* — Bulletin of The American Museum of Natural History, Scientific Results of the Congo Expedition, Entomology, No. 2, Volume XXXIX, 384 pp.
- BEURLEN K. (1951): *Welche Versteinerung ist das?* — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 167 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1979): *Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 1, A-Bis.* — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1979): *Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 2, Bit-Elr.* — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1979): *Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 3, Els-Gaz.* — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1980): *Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 4, Geb-Heri.* — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1980): *Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 5, Herk-Kle.* — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1980): *Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 6, Kli-Löw.* — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1980): *Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 7, Luc-Olm.* — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1980): *Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 8, Ona-Rog.* — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1980): *Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 9, Roh-Seeg.* — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.

- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1980): Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 10, Seeh-Tam. — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1981): Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 11, Tan-Webe. — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BERTELSMANN Lexikon-Institut (Hrsg.) (1981): Das moderne Tierlexikon in zwölf Bänden, Band 12, Webs-Zy. — Lexikothek Verlag, Gütersloh, 323 pp.
- BISCHING A. (1906): Mineralogie und Geologie für Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten. — Alfred Hölder Verlag, Wien, 73 pp.
- BOECKH J. (1977): Nervensysteme und Sinnesorgane der Tiere. — Herder Verlag, Freiburg im Breisgau, 141 pp.
- BÖHMIG L. (1919): Das Tierreich VI. Die wirbellosen Tiere. Erster Band. — Walter de Gruyter Verlag, Berlin und Leipzig, 157 pp.
- BÖHMIG L. (1922): Das Tierreich VI. Die wirbellosen Tiere. Zweiter Band. — Walter de Gruyter & Co Verlag, Berlin und Leipzig, 166 pp.
- BOHART R.M. & L.A. STANGE (1965): A revision of the genus *Zethus* Fabricius in the Western Hemisphere (Hymenoptera: Eumenidae). — University of California Press Berkeley and Los Angeles, Berkeley-Los Angeles, 208 pp.
- BOTSCH W. (1971): Salz des Lebens. Kochsalz-NaCl. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 270, Stuttgart, 88pp.
- BRANDT H. (1960): Insekten als Rohstofflieferanten. — Orion Bücher Bd. 135, Oldenbourg Verlag, München, 80 pp.
- BRAUNBEK W. (1953): Atom-Energie in Gegenwart und Zukunft. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 80 pp.
- BRAUNBEK W. (1970): Wenn selbst Atome einfrieren. Physik der tiefsten Temperaturen. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 265, Stuttgart, 87 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 1. — Gutenberg Verlag, Wien, 310 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 3. — Gutenberg Verlag, Wien, 396 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 5. — Gutenberg Verlag, Wien, 411 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 7. — Gutenberg Verlag, Wien, 345 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 9. — Gutenberg Verlag, Wien, 350 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 13. — Gutenberg Verlag, Wien, 398 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 15. — Gutenberg Verlag, Wien, 382 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 17. — Gutenberg Verlag, Wien, 369 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 19. — Gutenberg Verlag, Wien, 408 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 21. — Gutenberg Verlag, Wien, 370 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Band 23. — Gutenberg Verlag, Wien, 446 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Ergänzungsband 1. — Gutenberg Verlag, Wien-Hamburg-Budapest-Zürich, 304 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Ergänzungsband 3. — Gutenberg Verlag, Wien-Hamburg-Budapest-Zürich, 345 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Ergänzungsband 5. — Gutenberg Verlag, Wien-Hamburg-Budapest-Zürich, 416 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Ergänzungsband 7. — Gutenberg Verlag, Wien-Hamburg-Budapest-Zürich, 250 pp.
- BREHM A.E. (1928): Brehms Tierleben, Ergänzungsband 9. — Gutenberg Verlag, Wien-Hamburg-Budapest-Zürich, 344 pp.
- BREHM A.E. (1927): Brehms Tierleben, Ergänzungsband 11. — Gutenberg Verlag, Wien-Hamburg-Budapest-Zürich, 236 pp.

- BROHMER P., EHRMANN P. & G. ULMER (Hrsg.) (1885): Die Tierwelt Mitteleuropas, Insekten, 1. Teil. — Quelle & Meyer Verlag, Leipzig, 262 pp.
- BUDDENBROCK v. W. (1952): Vom Farbensinn der Tiere. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 80 pp.
- BÜLOW K. v. (1963): Die Entstehung der Kontinente und Meere. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 239, Stuttgart, 79 pp.
- CEBALLOS G. (1956): Catalogo de los Himenopteros de España. — Consejo Superior de Investigaciones Científicas, Instituto Español de Entomología, Madrid, 554 pp.
- ČERNÝ M., HANČ Z., HESOUN P. & M. Waldhauser (2022): Vážky jižních čech/Die Libellen Südböhmens. — Verlag Jihočeský kraj, 191 pp.
- CLEMEN C. (1921): Deutscher Volksglaube und Volksbrauch. — Die Bücherei der Volkshochschule, Band 23, Bielefeld und Leipzig, 89 pp.
- COLLINS G.A. & H.E. ROY (Eds.) (2016): Provisional atlas of the aculeate Hymenoptera of Britain and Ireland, Part 9. — Biological Records Centre, Wallingford, 142 pp.
- DARWIN C. (ohne Jahreszahl): Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl. — Otto Hendel Verlag, Halle an der Saale, 878 pp.
- DINAND A.P. (1926): Taschenbuch der Heilpflanzen. — Verlag von J.F. Schreiber, Eßlingen und München, 137 pp.
- DRÖSCHER V.B. (1970): Zärtlich wie ein Krokodil. Überraschende Erkenntnisse aus dem Familienleben der Tiere. — Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg und Hamburg, 237 pp.
- DRUGULIN W. (1848): Pflanzenstoffe. Zweiter Band. — Scheible, Rieger & Sattler, Stuttgart, 296 pp.
- DUNZENDORFER W. (1974): Pflanzensoziologie der Wälder und Moore des oberösterreichischen Böhmerwaldes. — Rudolf Trauner Verlag, Linz, 110 pp.
- EKRUTT J.W. (1972): Der Kalender im Wandel der Zeiten. 5000 Jahre Zeitberechnung. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 87 pp.
- EKRUTT J.W. (1977): Die Kleinen Planeten. Planeten und ihre Entdeckungsgeschichte. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 296, Stuttgart, 71 pp.
- ENGELHARDT W. (1971): Was lebt in Tümpel Bach und Weiher? — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 261 pp.
- ENSLIN E. (1918): Die Tenthredinoidea Mitteleuropas, Band 7. — Friedländer & Sohn Verlag, Berlin, 790 pp.
- FALLER A. (1974): Der Körper des Menschen. Einführung in Bau und Funktion. 4. Auflage — Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 416 pp.
- FEIGE G.B. & B.P. KREMER (1975): Flechten. Doppelwesen aus Pilz und Alge — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 302, Stuttgart, 72 pp.
- FIEDLER H.J. (1984): Bodenschutz. — VEB Gustav Fischer Verlag, Jena, 191 pp.
- FRANCÉ R.H. (1922): Das Leben im Ackerboden. — Kosmos Gesellschaft der Naturfreunde, Stuttgart, 77 pp.
- FRISCH K. von (1940): Du und das Leben. Eine moderne Biologie für Jedermann. — Im Deutschen Verlag, Berlin, 367 pp.
- FRITSCH K. (1900): Schulflora für die österreichischen Sudeten- und Alpenländer (mit Anschluss des Küstenlandes). - Schulausgabe der Exkursionsflora für Österreich. — Carl Gerold's Sohn Verlag, Wien, 387 pp.
- GABRIEL L. (1949): Von Brahma zur Existenz. — Herold Verlag, Wien, 223 pp.
- GANGLBAUER L. (1899): Die Käfer von Mitteleuropa: Die Käfer der österreichisch-ungarischen Monarchie, Deutschlands, der Schweiz, sowie des französischen und italienischen Alpengebietes: II. Familienreihe Staphylinoidea. — Carl Gerold's Sohn Verlag, Wien, 1046 pp.

- GANGLBAUER L. (1904): Die Käfer von Mitteleuropa: Die Käfer der österreichisch-ungarischen Monarchie, Deutschlands, der Schweiz, sowie des französischen und italienischen Alpengebietes: Dermestidae, Byrrhidae, Nosodendridae, Georyssidae, Dryopidae, Heroceridae, Hydrophilidae. – Carl Gerold's Sohn Verlag, Wien, 286 pp.
- GARMS H. (1969): Pflanzen und Tiere Europas. Ein Bestimmungsbuch. — Deutscher Taschenbuch Verlag, Braunschweig, 348 pp.
- GEISER E. & Ebermann E. (2004): Checklisten der Fauna Österreichs, No. 1. — Biosystematics and Ecology Series 22, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 45 pp.
- GEISTHARDT M. (1994): Verzeichnis deutschsprachiger Entomologen & Arachnologen. — DGaaE, Darmstadt, 154 pp.
- GLOWATZKI G. (1976): Die Rassen des Menschen. Entstehung und Ausbreitung. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 290, Stuttgart, 71 pp.
- GODET J.-D. (1987): Bäume und Sträucher. Einheimische und eingeführte Baum- und Straucharten. — Arboris-Verlag, Hinterkappelen-Bern, 216 pp.
- GRAF J. (1971): Tierbestimmungsbuch, mit Tierbetrachtungen. — J.F. Lehmanns Verlag, München, 542 pp.
- GREILING W. (1963): Mehr Brot für mehr Menschen. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 237, Stuttgart, 64 pp.
- GRONFELD G. (1963): Verstehen wir die Tiere? — Georg Westermann Verlag, Braunschweig, 319 pp.
- GRÜNBERG F. (1949): Die Verwandtschaft der Lebewesen: Wesen und Geschichte der Systematik in Zoologie und Botanik. — Verlag Brüder Hollinek, Wien, 110 pp.
- GRZIMEK B. (1979): Grzimeks Tierleben. Niedere Tiere, Band 1. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 613 pp.
- GRZIMEK B. (1979): Grzimeks Tierleben. Weichtiere und Stachelhäuter, Band 3 — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 546 pp.
- GRZIMEK B. (1979): Grzimeks Tierleben. Säugetiere 1. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 613 pp.
- GRZIMEK B. (1979): Grzimeks Tierleben. Säugetiere 2. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 608 pp.
- GRZIMEK B. (1979): Grzimeks Tierleben. Säugetiere 3. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 660 pp.
- GRZIMEK B. (1979): Grzimeks Tierleben. Insekten. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 627 pp.
- GRZIMEK B. (1979): Grzimeks Tierleben. Säugetiere 4. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 552 pp.
- GRZIMEK B. (1980): Grzimeks Tierleben. Fische 1. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 556 pp.
- GRZIMEK B. (1980): Grzimeks Tierleben. Fische 2, Lurche. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 568 pp.
- GRZIMEK B. (1980): Grzimeks Tierleben. Kriechtiere. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 609 pp.
- GRZIMEK B. (1980): Grzimeks Tierleben. Vögel 1. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 564 pp.
- GRZIMEK B. (1980): Grzimeks Tierleben. Vögel 2. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 597 pp.
- GRZIMEK B. (1980): Grzimeks Tierleben. Vögel 3. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 640 pp.

- HABERMEHL G. (1977): Gift-Tiere und ihre Waffen. Eine Einführung für Biologen, Chemiker und Mediziner. Ein Leitfaden für Touristen. — Springer Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 150 pp.
- HAGEL J. (1962): Sturmfluten. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 236, Stuttgart, 80 pp.
- HAGEMANN P. & M. EGLI (1977): Botanik mit der Lupe. Beobachtungen und Versuche. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 295, Stuttgart, 71 pp.
- HAHN D.E. (1966): Das Tierreich – Eine Zusammenstellung und Kennzeichnung der rezenten Tierformen. — Deutsche entomologische Gesellschaft, Heft 41/1914, Verlag von J. Cramer, Weinheim, 93 pp.
- HAUSMANN A. & M.A. MILLER (Hrsg.) (2000): Atlas der Raupen europäischer und kleinasiatischer Schmetterlinge. — Dr. Friedrich Pfeil Verlag, München, 95pp.
- HEBERER G. (1959): Charles Darwin. Sein Leben und sein Werk. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 224, Stuttgart, 80 pp.
- HEIDERICH F. (1921): Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. — Walter de Gruyter & Co Verlag, Berlin und Leipzig, 176 pp.
- HEIERLI H. (1977): Graubünden in Farbe. Ein Reiseführer für Naturfreunde. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 293. - , Stuttgart, 71 pp.
- HEIMERL A. (1912): Schulflora von Österreich. – A. Pichlers Witwe & Sohn Verlag, Wien, 582 pp.
- HERRMANN J. (1980): Das Weltall in Farbe. Astronomische Objekte - farbig fotografiert. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 306, Stuttgart, 70 pp.
- HERRE W. & M. RÖHRS (1973): Haustiere - zoologisch gesehen. — Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 240 pp.
- HESS D. (1972): Fahrplan der Gene. Erbfaktoren Steuern die Entwicklung. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 275, Stuttgart, 88 p.
- HEB D. (1975): Entwicklungsphysiologie der Pflanzen. — Herder Verlag, Freiburg im Breisgau, 125 pp.
- HÖPFLINGER F. & F. PICHLER (1960): Tierkunde für die unteren Klassen der österreichischen Mittelschulen. 1. Band, Wirbeltiere. — Wien-Graz, 236 pp.
- HOHMANN H., LA ROCHE F., ORTEGA G. & J. BARQUÍN (1993): Bienen, Wespen und Ameisen der Kanarischen Inseln, Band I. — Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen, Bremen, 465 pp.
- HOHMANN H., LA ROCHE F., ORTEGA G. & J. BARQUÍN (1993): Bienen, Wespen und Ameisen der Kanarischen Inseln, Band II. — Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen, Bremen, 429 pp.
- HOLZNER W., HORVATIC E., KÖLLNER E., KÖPPL W., POKORNY M., SCHARFETTER E., SCHRAMAYR G. & M. STRUDL (1986): Österreichischer Trockenrasen-Katalog. „Steppen“, „Heiden“, Trockenwiesen, Magerwiesen: Bestand, Gefährdung, Möglichkeiten ihrer Erhaltung. — Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, Wien, 380 pp.
- KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.) (1973-1974): Die Schmetterlinge Oberösterreichs Teil 1 und 2. — Entomologische Arbeitsgemeinschaft, Linz, 266 pp. + 262 pp.
- IGNATIUS A. (1961): Die Leber. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 232, Stuttgart, 62 pp.
- ILLIES J. (1971): Einführung in die Tiergeographie. — Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 91 pp.
- IWATA K. (1976): Evolution of Instinct. Comparative Ethology of Hymenoptera. — Amerind Publishing Co. Pvt. Ltd., New Delhi, 535 pp.
- JACOBS H.-J. (2007): Die Grabwespen Deutschlands. Ampulicidae, Sphecidae, Crabroniadae. Bestimmungsschlüssel. — Goecke & Evers Verlag, Keltern, 207 pp.
- JANTZEN F. (1980): Amors Pflanzenkunde. Pflanzen im Liebesbrauchtum — Franck'sche Verlagshandlung, Band 308, Stuttgart, 70 pp.

- JANUS H. (1974): Das Watt. Reiseführer für Naturfreunde — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 281, Stuttgart, 64 pp.
- KARIGL H. (1965): Lebenswerte unseres Waldes. — Eigenverlag, Haag am Hausruck, 65 pp.
- KARNY H. (1915): Tabellen zur Bestimmung einheimischer Insekten. II. Käfer. — A. Pichlers Witwe & Sohn Verlag, Wien, 165 pp.
- KARNY H. (1929): Tabellen zur Bestimmung einheimischer Insekten. II. Käfer. — A. Pichlers Witwe & Sohn Verlag, Wien, 165 pp.
- KELLER M. (1957): Auf unterirdischen Pfaden. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 78 pp.
- KLEEMANN G. (1968): Manege frei. Die „weiche“ Tierdressur. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 257, Stuttgart, 88 pp.
- KLEINPAUL R. (1921): Die deutschen Personennamen. Ihre Entstehung und Bedeutung. — Walter de Gruyter & Co Verlag, Berlin und Leipzig, 127 pp.
- KLINGER H.-H. (1979): Laser. Grundlagen und Anwendung. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 304, Stuttgart, 72 pp.
- KÖSTLER J. (1950): Waldbau. Grundriß und Einführung als Leitfaden zu Vorlesungen über Bestandesdiagnose und Waldtherapie. — Paul Parey Verlag, Berlin und Hamburg, 418 pp.
- KOCH W. (1961): Die Jagd in Vergangenheit und Gegenwart. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 230, Stuttgart, 80 pp.
- KOLLER G. (1949): Hormone. — Walter de Gruyter & Co Verlag, Berlin, 187 pp.
- KONITZKY G.A. (1961): Arktische Jäger. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 231, Stuttgart, 72 pp.
- KRANCHER O. (1929): Entomologisches Jahrbuch, Kalender für alle Insekten-Sammler für das Jahr 1929. — Francke Verlag, Leipzig, 208 pp.
- KROMBEIN K.V. (1958): Hymenoptera of America North of Mexico, First Supplement. — United States Department of Agriculture, Washington, 305 pp.
- KROMBEIN K. v. (1967): Hymenoptera of America north of Mexico, Synoptic catalog. — United States Department of Agriculture, Washington D.C., 584 pp.
- KROMBEIN K.V., HURD P.D., SMITH D.R. & B.D. BURKS (1979): Catalog of Hymenoptera in America North of Mexico, Volume 1, Symphyta and Apocrita (Parasitica). — Smithsonian Institution Press, Washington D.C., 1198 pp.
- KROMBEIN K.V., HURD P.D., SMITH D.R. & B.D. BURKS (1979): Catalog of Hymenoptera in America North of Mexico, Volume 2, Apocrita (Aculeata). — Smithsonian Institution Press, Washington D.C., 2209 pp.
- KROMBEIN K.V., HURD P.D. & D.R. SMITH (1979): Catalog of Hymenoptera in America North of Mexico, Volume 3. — Smithsonian Institution Press, Washington D.C. 2735 pp.
- KRUG E. (1962): Radioastronomie. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 233, Stuttgart, 80 pp.
- LAMPRECHT J. (1972): Verhalten. Grundlagen – Erkenntnisse, Entwicklungen der Ethologie. — Herder Verlag, Freiburg im Breisgau, 128 pp.
- LINDAU G. (1912): Spalt- und Schleimpilze. Eine Einführung in ihre Kenntnis. — Göschen'sche Verlagshandlung, Berlin und Leipzig, 116 pp.
- LINDAU G. (1913): Die Flechten. Eine Übersicht unserer Kenntnisse. — Göschen'sche Verlagshandlung, Berlin und Leipzig, 123 pp.
- LINSENMAIR K.-E. (1968): Wie die Alten sangen ...: warum singen Vögel?. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 258, Stuttgart, 87 pp.
- LINSENMAIER W. (1997): Die Goldwespen der Schweiz. — Natur-Museum Luzern, Luzern, 140 pp.
- LORENZ K. (1986): Er redete mit dem Vieh, den Vögeln und den Fischen. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 146 pp.

- MALER-SIEBER G. (1976): Das Verhalten des Menschen. — Bertelsmann Lexikon-Verlag, Berlin, 323 pp.
- MATTHES D. (1967): Tiere miteinander. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 256, Stuttgart, 80 pp.
- MATTHES D. (1976): Die Felsenküste der Adria. Ein Reiseführer für Naturfreunde. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 292, 71 pp.
- MENKE A.S. & F. FERNÁNDEZ C. (1996): Claves ilustradas para las subfamilias, tribus y géneros de esfécidos neotropicales (Apoidea: Sphecidae). — Instituto Nacional de Biodiversidad, Heredia, Costa Rica, 70 pp.
- MICHEL H. (1962): Allergien und Allergiker — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 234, Stuttgart, 63 pp.
- MICHELSSEN G. (Hrsg.) 1991): Der Fischer Öko-Almanach. Daten, Fakten, Trends der Umweltdiskussion. — Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main, 476 pp.
- MIEHE H. (1911): Zellenlehre und Anatomie der Pflanzen. — Göschen'sche Verlagshandlung, Leipzig, 142 pp.
- MUESEBECK C.F.W., KROMBEIN K. v. & H.K. TOWNES (1951): Hymenoptera of America north of Mexico. Synoptic catalog. — United States Department of Agriculture, Washington, 1420 pp.
- NAPP-ZINN K. (1959): Mißbildungen im Pflanzenreich. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 222, Stuttgart, 79 pp.
- NIKL A. (1972): Entwicklung und Vererbung. — Ferdinand Berger & Söhne, Horn, 115 pp.
- ODUM E.P. (1972): Ökologie. — BLV Verlagsgesellschaft, München, 161 pp.
- ORNI E. & E. EFRAT (1966): Geographie Israels. — Achiasaf Verlag, Jerusalem, 410 pp.
- OSCHE G. (1973): Ökologie: Grundlagen - Erkenntnisse, Entwicklungen der Umweltforschung. — Herder Verlag, Freiburg im Breisgau, 143 pp.
- PÁDR Z. (1990): Studie Výskytu Zahadlových Blanokřídlých (Hymenoptera-Akuleata) na Území Prahy/Untersuchung des Vorkommens rätselhafter Hautflügler (Hymenoptera-Aculeata) im Gebiet Prag. — Natura Pragensis, Studie o Přírode Prahy 7, Prag, 179 pp.
- PAGLIANO G. (2002): Revisione della sottofamiglia Apterogyninae (Hymenoptera: Bradynobaenidae). — Museo Regionale di Scienze Naturali Torino (Monografia XXXIV), 387 pp.
- PANTENBURG V. (1970): Das Porträt der Erde. Geschichte der Kartographie. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 266, Stuttgart, 95 pp.
- PFLTSCHINGER H. (1976): Einheimische Spinnen. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 71 pp.
- PILS G. (1994): Die Wiesen Oberösterreichs. Eine Naturgeschichte des oberösterreichischen Grünlandes unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutzaspekten. — Amt der o.ö. Landesregierung, Linz, 355 pp.
- PULAWSKI W.J. (1995): The wasp genus *Gastrosericus* Spinola, 1839 (Hymenoptera: Sphecidae). — California Academy of Sciences, San Francisco, 152 pp.
- QUERNER P., Christian E. & J. GUSENLEITNER (2008): Checklisten der Fauna Österreichs No 3. — Biosystematics and Ecology Series No 24, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 40 pp.
- REICHL E.R. (1987): Umweltforschung am Traunfluss. Ökologische Untersuchungen an der Insektenfauna im Rückstauraum des Traunkraftwerkes Traun-Pucking. — OKA, Linz, 17 pp.
- REINIG W.F. (1937): Die Holarktis. Ein Beitrag zur diluvialen und alluvialen Geschichte der zirkumpolaren Faunen- und Florengebiete. — Gustav Fischer Verlag, Jena, 124 pp.
- RESSL F. (1980): Naturkunde des Bezirkes Scheibbs, Tierwelt (1). — Rudolf und Fritz Radinger Verlag, Scheibbs, 391 pp.

- RESSL F. (1983): Naturkunde des Bezirkes Scheibbs, Tierwelt (2). — Rudolf und Fritz Radinger Verlag, Scheibbs, 584 pp.
- RESSL F. (1995): Naturkunde des Bezirkes Scheibbs, Tierwelt (3). — Botanischer Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum, Linz, 443 pp.
- RICHARDS O.W. (1953): The social insects. — Purnell and Sons, Ltd. Verlag, London, 219 pp.
- RICHARDS O.W. (1962): A revisional study of the masarid wasps. — British Museum Natural History, London, 241 pp.
- RICHARDS O.W. (1978): The social wasps of the Americas excluding the Vespinae. — Verlag Flechter & Son Ltd., Norwich, 580 pp.
- RIEDEL M. (1910): Gallen und Gallwespen. Naturgeschichte der in Deutschland vorkommenden Wespengallen und ihrer Erzeuger. — K.G.Lutz Verlag, Stuttgart, 96 pp.
- RÖMPP H. (1963): Isotope. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 238, Stuttgart, 80 pp.
- ROHRACHER H. (1948): Einführung in die Psychologie. — Urban & Schwarzenberg Verlag, Wien, 582 pp.
- RÜDT U. (1978): Essen wir Gift? Verbraucherschutz durch Lebensmittelüberwachung. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 299, Stuttgart, 72 pp.
- SALLER K. (1951): Grundlagen der Anthropologie. — Demokratische Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Linz, 159 pp.
- SANDERSON I.T. (1956): Knaurs Tierreich in Farben. Säugetiere. — Droemersch Verlag, München-Zürich, 350 pp.
- SAUER F. (1980): Mikroskopieren als Hobby: Beleuchtungs- und Präparationsverfahren, Fotografie — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 307, Stuttgart, 70 pp.
- SAUSSURE H. de (1875): Synopsis of American Wasps. — Smithsonian Institution, Washington, 393 pp.
- SCHENCK A. (1861): Die deutschen Vesparien. — Julius Riedner Verlagshandlung, Wiesbaden, 208 pp.
- SCHENKER U. (1947): Praktische Soziologie, am Beispiel der österreichischen Forstwirtschaft dargestellt. — Georg Fromme & Co Verlag, Wien, 59 pp.
- SCHIMITSCHEK E. (1949): Bilder von der Nonnenbekämpfung, im Waldviertel (Niederösterreich) 1949. — Ehrlich & Schmidt, Wien, 67 pp.
- SCHMIDT K. (1978): Erdgeschichte. - Walter de Gruyter Verlag, Berlin-New York, 294 pp.
- SCHNIEPP H. (1968): Erdöl. Rohstoff unserer Zeit. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 260, Stuttgart, 87 pp.
- SCHOENICHEN W. (1936): Die in Deutschland geschützten Pflanzen nach der Naturschutzverordnung vom 18. März 1936. — Hugo Vermühler Verlag, Berlin, 80 pp.
- SCHOPENHAUER A. (ohne Jahresangabe): So ist die Welt. Gedanken und Aphorismen. — Bertelsmann, Reinhard Mohn OHG, Gütersloh, 127 pp.
- SCHREMMER F. (1948): Die Wiese als Lebensgemeinschaft. — Brüder Hollinek Verlag, Wien, 107 pp.
- SCHRÖDER R. (1961): Wirtschaftspflanzen der warmen Zonen. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 229, Stuttgart, 80 pp.
- SCHRÖDER R. (1963): Öl- und Faser-Pflanzen. Wirtschaftspflanzen der warmen Zonen. II. Teil. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 240, Stuttgart, 63 pp.
- SCHUA L. (1962): Die Reinhaltung unserer Gewässer. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 235, Stuttgart, 80 pp.
- SCHURZ J. (1967): Architektur der Moleküle. Baupläne des Mikrokosmos. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 255, Stuttgart, 80 pp.
- SCHURZ J. (1972): Warum quillt die Kirsche? Alltagsprobleme zwischen Physik und Chemie. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 273, Stuttgart, 83 pp.

- SCHWAIGHOFER A. (1913): Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samenpflanzen und Gefäßsporenpflanzen. — A. Pichlers Witwe & Sohn Verlag, Wien, 171 pp.
- SCHWAIGHOFER A. (1937): Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samenpflanzen und Gefäßsporenpflanzen. Für Anfänger, insbesondere für den Gebrauch im Unterricht. — Hlder-Pichler-Tempsch Verlag, Wien, 218 pp.
- SCHWENKEL H. (1957): Die Landschaft als Natur und Menschenwerk. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 80 pp.
- SINZ R. (1976): Lernen und Gedächtnis. — Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 255 pp.
- SINZ R. (1978): Gehirn und Gedächtnis. Funktion und Leistung des menschlichen Gehirns. — Gustav Fischer Verlag, Stuttgart-New York, 208 pp.
- THEWS K.H. (1974): Verhaltensforschung die uns angeht. — Bertelsmann Lexikon-Verlag, Berlin-München-Wien-Gütersloh, 323 pp.
- TISCHENDORF S., ENGEL M., FLÜGEL H.-J., FROMMER U., GESKE C. & K.-H. SCHMALZ (2015): Atlas der Faltenwespen Hessens. — FENA Wissen Verlag, Band3, Gießen, 260 pp.
- VENZMER G. (1958): Hormone als Lebensregler. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 217, Stuttgart, 79 pp.
- VESTER F. (1975): Denken, Lernen, Vergessen. Was geht in unserem Kopf vor, wie lernt das Gehirn, und wann läßt es uns im Stich? — Deutscher Taschenbuch Verlag, Stuttgart, 190 pp.
- VOGEL G. & H. ANGERMANN (1968): dtv-Atlas zur Biologie. Tafeln und Texte. Band 2. — Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 570 pp.
- VOGT H.-H. (1971): Wissenschaft von A bis Z. Naturwissenschaften Medizin. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 269, Stuttgart, 96 pp.
- VOGT H.-H. (1973): Farben und ihre Geschichte. Von der Höhlenmalerei zur Farbchemie. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 280, Stuttgart, 64 pp.
- VOGT H.-H. (1976): Teneriffa in Farbe. Reiseführer für Naturfreunde. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 289, Stuttgart, 71 pp.
- WAGNER H. (1871): Illustrierte deutsche Flora. Eine Beschreibung der im deutschen Reich, Deutsch-Österreich und der Schweiz einheimischen Gefäßpflanzen. — E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, 792 pp.
- WEINZIERL H. (1973): Projekt Biber. Wiedereinbürgerung von Tieren. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 279, Stuttgart, 63 pp.
- WESENBERG-LUND C. (1939): Biologie der Süßwassertiere: wirbellose Tiere. — Springer Verlag, Wien, 817 pp.
- WESSEL P. (1951): Physik für das Studium an Technischen Hochschulen und Universitäten und zum Gebrauch in der Praxis. — Industrie- und Fachverlag, Wien-Heidelberg, 514 pp.
- WOITSCHACH M. (1978): Läßt sich der Zufall rechnen? Nutzen und Grenzen der Wahrscheinlichkeitsrechnung. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 300, Stuttgart, 64 pp.
- ZEITHAMMER F. (1969): Zwischenstation Mond. Das Programmierete Abenteuer. — Franckh'sche Verlagshandlung, Band 264, Stuttgart, 88 pp.

### Stimmen ehemaliger Kollegen (alphabetisch gereiht)

#### Univ.-Prof. Dr. Horst Aspöck (Wien, Österreich)

Meine Erinnerung an Josef Gusenleitner geht weit zurück – bis in das Jahr 1951. Ich war damals 11 Jahre alt und Schüler der 2. Klasse des Humanistischen Gymnasiums in der Spittelwiese in Linz. Im Fach "Naturgeschichte" wurden wir von einem jungen Professor unterrichtet, der als "Beiwagerl" den offiziellen Professor (Dr. Franz Wieser) begleitete und unter dessen wachsamen Augen und Ohren sich in der Lehrtätigkeit übte. Natürlich wurde auch er als "Herr Professor" angedredet. Er hieß Josef Gusenleitner und hatte zu jenem Zeitpunkt – wie ich viel später erfuhr – sein Lehramt-Studium für Naturgeschichte (heute heißt das Fach natürlich "Biologie") noch nicht abgeschlossen. Ich erinnere mich noch recht genau an die vorsichtig und scheinbar gewählten Worte unseres jungen "Professors" für die Erläuterungen der Trächtigkeit einer Kuh. Nach Abschluss der 2. Klasse wechselte ich in das Realgymnasium in der Khevenhüller-Straße und wurde in meinem 13. Lebensjahr Mitglied der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum. Etwa zwei Jahre später, um das Jahr 1954, traf ich an einem der unvergessbaren Freitag-Abende im Museum zu meiner großen Überraschung und zu meiner großen Freude jenen Lehrer wieder. Er war inzwischen der Dr. Josef Gusenleitner geworden, war von Wien, wo er studiert hatte, wieder in seine Heimatstadt Linz gezogen. Erst damals erfuhr ich, dass Josef Gusenleitner (seit seiner frühen Jugend) ausgeprägte entomologische Interessen hatte. So hatte sich nun ein zweites Mal zwischen uns ein Kontakt ergeben mit häufigen und anregenden Gesprächen über entomologische Themen.

Ich hatte mich – noch während meiner lepidopterologischen Phase – im Jahr 1956 entschlossen, mich in Zukunft in der Entomologie vor allem den Neuropterida zu widmen, was ich auch nach Beginn meines Biologie-Studiums an der Universität Innsbruck im Herbst 1957 intensiv tat. J. Gusenleitner wusste dies und überließ mir immer wieder Neuropterida, die er als Beifänge bei seinen vorwiegend hymenopterologischen Exkursionen gesammelt hatte. Besondere Freude bereitete er mir einmal mit einigen Individuen von *Osmylus fulvicephalus* (SCOPOLI), die sich natürlich noch heute in der Coll. H.&U. Aspöck befinden.

In den folgenden Jahrzehnten begegneten wir einander regelmäßig, vor allem bei den Jahrestagungen der Oberösterreichischen Entomologischen Arbeitsgemeinschaft in Linz, der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft und auch im Ausland. J. Gusenleitner war inzwischen längst zu einem international bekannten und hoch angesehenen Hymenopterologen geworden. Alle Gespräche mit ihm waren durch seine hohe fachliche Kompetenz und nicht zuletzt durch sein lebenswürdiges Wesen gekennzeichnet. Er strahlte stets Harmonie aus. Ich bin dankbar, dass sich unsere Lebenswege gekreuzt haben, und noch im Jahre 2023 konnte ich – als alter Mann in meinem 84. Lebensjahr – sagen, dass von den Lehrern meiner frühen Gymnasialzeit noch einer lebt und sogar noch kürzlich eine wissenschaftliche Arbeit veröffentlicht hat.

Schließen möchte ich diese Zeilen der Erinnerung mit Gedanken, die mich, der ich nun 85 Jahre alt bin, zunehmend beschäftigen: Wir – *Homo sapiens* – sind mit großer Wahrscheinlichkeit die einzige Spezies unter allen Organismen, die weiß, dass das Leben begrenzt ist. Dennoch führt das fast nie zu Depressionen – eine Meisterleistung der

Evolution. Allerdings wollen die meisten Menschen Spuren hinterlassen: Kinder, Monumente, Symphonien, Gedichte, Bücher, ... wissenschaftliche Arbeiten (die zu den beständigsten Dingen gehören).

Josef Gusenleitner hat ein eindrucksvolles wissenschaftliches Opus hinterlassen, in dem er auch in ferner Zukunft weiterleben wird. Er hat aber noch etwas hinterlassen, um das ihn viele beneiden: Eines seiner Kinder – Fritz Gusenleitner – hat die Begeisterung für die Entomologie von seinem Vater geerbt und die Entwicklung der Entomologie in Oberösterreich nachhaltig geformt – nicht nur durch seine eigene wissenschaftliche Arbeit, sondern auch dadurch, dass er das Biologiezentrum viele Jahre sehr erfolgreich geleitet hat und viele seiner Aktivitäten (besonders erwähnen will ich die weltweit intensiv benützte Datenbank ZOBODAT) ohne Unterbrechung fortsetzt. Der Name Gusenleitner bleibt in der Geschichte der Entomologie – nicht nur in Oberösterreich – fest verankert.

### **Prof. Dr. James Michael Carpenter (New York, USA)**

Josef Gusenleitner and I corresponded about vespid taxonomy for 22 years before we ever met in person. In January of 2008 I traveled to Vienna, and we met up in the Naturhistorisches Museum. We had a delightful lunch with Michael Madl (sausages as I recall) and there we made the final plans for our catalogue of the Eumeninae of the Ethiopian Region (CARPENTER et al. 2009, 2010a,b). The key to genera included therein was entirely Josef's contribution, and as the first key to the Afrotropics since 1918, with a greatly changed classification, it was a massive contribution. He was very affable during our meeting, and I will always be grateful to him.

Towards the end of our meeting, Michael arranged to have us photographed. It is published as Fig. 44 in GUSENLEITNER F. (2009), and is a good memory.



Dazu **Abb. A** und **B**: Die Faltenwespe *Zethus josefi* CARPENTER wurde 2011 zu Ehren von Josef Gusenleitner benannt. **(A)** *Zethus josefi*, Kopf in Frontalansicht; **(B)** *Zethus josefi*, erstes metasomales Segment in dorsaler Ansicht.

**Prof. Dr. Holger H. Dathe (SDEI Müncheberg, Deutschland)**

Bei unseren Kaukasus-Exkursionen zwischen 1967 und 1975 hatte ich eine wunderbare Kollektion kaukasischer Hymenopteren zusammengetragen. Sie war im Naturschutzgebiet Teberda im Westkaukasus gesammelt worden, das unsere Studenten über einen Austauschvertrag der Humboldt-Universität mit ihrem Moskauer Partner besuchten. Ich war begeistert über die exotisch anmutenden Tiere, das musste etwas Besonderes sein, nur leider konnte ich viele nicht benennen. Mit der Bitte um Bestimmung schrieb ich damals eine Reihe von Entomologen an, deren Namen und Adresse ich der Literatur entnahm. Das Sammelgebiet muss tatsächlich attraktiv gewesen sein, denn ich erhielt erstaunlich viele Zusagen. Unter den Erbötigen war sogar ein Hofrat, Dr. Josef Gusenleitner, der freundlich anbot, meine Vespiden zu determinieren. Ich ahnte damals nicht, welch folgenreichen Glücksgriff ich mit diesem Kontakt tatsächlich getan hatte. Josef Gusenleitner gehörte nämlich zu einer ganzen Gruppe von versierten Entomologen, die sich auf bestimmte Hautflüglergruppen spezialisiert hatten. Ihr Sammelpunkt war das Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz. Die meisten waren einzelne engagierte Liebhaber, aber die Gemeinschaft am Ort ließ sie offensichtlich zu wirklichen Experten werden. Diese Konzentration um Linz hatte eine magische Wirkung auf viele verstreute Entomomanen des In- und Auslands, zumal das Museum Linz höchst kooperativ war in der Nutzung seiner Bestände und auch regelmäßige zwanglose Zusammenkünfte veranstaltete. Anlässlich einer Dienstreise nach Wien, bei der es eigentlich um Verhaltensforschung ging, bin ich nach Linz abgezweigt, um die Personen, mit denen ich seit Jahr und Tag korrespondiert hatte, auch in persona zu erleben. Es war mir ein überwältigendes Erlebnis. Fortan gestaltete sich unser Umgang noch wesentlich persönlicher und einvernehmlicher, es wurde freundschaftlich, was sich natürlich auf die Ergebnisse sehr positiv auswirkte. Ich war ja damals eigentlich – wie viele der Linzer – in einer ganz anderen Branche tätig, aber die Entomologie half uns oftmals über Schwierigkeiten im Berufsleben hinweg. Ich, der ich schließlich bei den Insekten auch einen beruflichen Anker finden konnte, darf heute dankbar anerkennen, dass mir die seinerzeitige Aufnahme in den Linzer Freundeskreis den Weg dazu geebnet hat. Es ist fast unfair, nur einen davon herauszuheben, aber hier soll von Josef Gusenleitner die Rede sein. Nicht unbegründet, denn er war einer meiner wichtigsten Partner, sein freundlicher Rat und sein Vorbild waren beispielhaft. Schließlich war er wie ich im Öffentlichen Dienst tätig, in dem er ganz besondere Verdienste erworben hat, die auch das Ausland hoch anerkannte. Ich habe ihn darüber hinaus als umgänglichen, liebenswerten Menschen kennen und schätzen gelernt, unsere Begegnungen gehören zu meinen besten Erinnerungen.

**Erich Diller (München, Deutschland)**

Schon in den 1960er Jahren wurde der junge Hymenopterologe Erich Diller vom Direktor der Zoologischen Staatssammlung München, Dr. Walter Forster, streng aufgefordert, einen der jährlichen Höhepunkte der europäischen Entomologie, die Entomologentagung in Linz, regelmäßig zu besuchen. Dort lernte ich den Hofrat Dr. Josef Gusenleitner kennen, der uns immer begeistert von seinen Sammelexkursionen und von seinen Wespen erzählte. Besonders freuten wir uns daher auch auf die Treffen bei Josef Gusenleitner daheim, wenn er uns Münchner zu einer guten Brotzeit mit reichlich hervorragendem Wein einlud und uns dabei interessante Vespidae aus seiner großartigen Sammlung zeigte und erklärte.

Wenn er im Gegenzug den Bayerischen Entomologentag in München mit seiner Anwesenheit beehrte und bereicherte, konnten wir uns dann in der ZSM ein wenig re-vanchieren. Sein beeindruckendes systematisches Wissen nutzten wir erfolgreich über 20 Jahre, wie zum Beispiel für die Determinierung aller 144 Vespidae-Spezies, die wir im Regenwald von Peru auf der Biologischen Forschungsstation Panguana in einem 2 km<sup>2</sup> großen Areal sammelten. Ihn erstaunte immer wieder, dass dort mehr Wespenarten fliegen als in ganz Mitteleuropa. Der Tod unseres geschätzten, langjährigen Freundes Josef Gusenleitner ist nicht nur ein sehr großer menschlicher Verlust, er wird uns auch mit seinem umfassenden entomologischen Wissen immer fehlen.

### **Dr. Hermann Dollfuss (Mank, Österreich)**

Als ich im Jahre 1978 begonnen habe mich mit Grabwespen zu beschäftigen und das erste Mal nach Linz zur Entomologentagung gefahren bin, hat mich Dr. Gusenleitner zum Hymenopterologen-Treffen in seinem Hause eingeladen. Dort wurde ich freundlich empfangen und der Hausherr hat mich allen Hymenopterologen, die dort waren, vorgestellt. Das hat mir viele nützliche Beziehungen gebracht.

Übrigens, habe ich während der Entomologentagungen gemeinsam mit Dr. Paul Westrich einige Jahre bei seinem Sohn Fritz übernachten können, was ich in sehr angenehmer Erinnerung habe, weil es da viele interessante Fachgespräche gegeben hat.

Nachdem ich meinen ersten Vortrag über die Geschichte der Grabwespenforschung in Österreich gehalten habe, ist am Ende Vater Gusenleitner neben mir gestanden und hat mir bei den Fragen geholfen, die ich als Anfänger nicht beantworten konnte.

Ich erinnere mich auch noch an einen Ausspruch von ihm, als ich einmal mit einer Fehlbestimmung gekommen war: "Wir machen alle Fehler!" Das von einem erfahrenen Fachmann zu hören, war sehr trostreich und aufbauend.

Dr. Josef Gusenleitner war mir ein väterlicher Freund, den ich immer in bester Erinnerung behalten werde.

### **Pfarrer Andreas W. Ebmer (Puchenau, Österreich)**

Der jüngeren, nachrückenden Generation Wissen und Erfahrung weiterzugeben, nach dem antiken Begriff ein Mentor, das war Dr. Josef Gusenleitner im besten Sinn: Ihm verdanke ich viel bei meinem Einstieg zu den Bienen, besser gesagt, den Umstieg von den Tagfaltern zu den Bienen gegen Ende meines Theologiestudiums in Innsbruck in den Jahren 1964/1965. Weil ich bei den heimischen Tagfaltern alles als "erforscht" erlebte, suchte ich in vielen Gruppen, wo es noch Lücken gibt. Vor allem die aculeaten Hymenopteren interessierten, weil sie weithin heliophil lebten und ich offene Landschaften mit blumenreichen Wiesen in allen Höhenlagen gerne besuchte.

Nach meiner Rückkehr nach Oberösterreich und erster beruflicher Anstellung besuchte ich als Neuling die Entomologische Arbeitsgemeinschaft, damals noch im Museum-Altbau, Francisco Carolinum, Museumstr. 14, 4020 Linz. Neben Prof. Helmut H. Hamann, damals Kustos am Landesmuseum für Insekten und Prof. Dr. Hermann Priesner war Dr. Josef Gusenleitner einer der drei Hymenopterologen, der uns damals Junge in der nachrückenden Generation in jeder Weise förderte. Viel an Beratung, welcher Gruppe ich mich zuwenden sollte, kam von Dr. Gusenleitner. In Innsbruck ist mir noch die Publikation von Paul BLÜTHGEN (1961), "Die Faltenwespen Mitteleuropas" bekannt

geworden. Dass es neben den nestbauenden und generell "lästigen" Wespen sowie weitere kleinere, solitär lebende Arten gibt, war für mich erstaunlich. Damals gab es keine populäre und zugleich wissenschaftlich korrekte Literatur außer für Tagfalter und Käfer. Dieses Grundlagenwerk von Blüthgen im Original zu erwerben, war für einen Studenten außerhalb jedes Horizontes, und Kopierer waren zu dieser Zeit völlig unbekannt. Doch habe ich mich in den kleinen Exkursionen im Frühling 1965 im Raum Innsbruck, insbesondere beim Weinberg von Zirl, bemüht, auf diese kleinen Wespen zu achten und sie mitzunehmen. So kam ich mit Dr. Gusenleitner bei einem meiner ersten Besuche der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft ins Gespräch darüber, vor allem, wie findet man diese kleinen und flinken Insekten.

Auch nach meiner Hinwendung zu den Halictidae (Apoidea) schon 1965 bemühte ich mich, solitäre Faltenwespen aufzusammeln und Dr. Gusenleitner mitzubringen. Er suchte diese Insekten vor allem auf trockenen Böden, vegetationsfreien Stellen, und fand dabei immer wieder auch Halictidae, die auf Blüten kaum zu finden waren. Bienen werden vorzugsweise auf Blüten gesucht und gefunden, doch dazu gibt es auch Wespen und natürlich viele andere Insekten. So kam es zu einem gegenseitigen Geben und Beschenkt-Werden: Die Wespen erhielt Josef, die Bienen, besonders die Halictidae ich, jeder behielt sich, was er brauchte, und gab die anderen dem Kollegen und Freund determiniert zurück. So wurden bei Josef die Bienen eine Art Nebensammlung, bei mir die Wespen. Auch bei den Ausbeuten von Reisen blieb es so, besonders bei den drei großen gemeinsamen entomologischen Reisen.

Diese freundschaftliche Zusammenarbeit im Geben und Beschenkt-Werden durchzog sich über viele Jahrzehnte und hier darf ich zur Erinnerung einmal die dabei neu für die Wissenschaft entdeckten Arten anführen:

Josef bereiste siebenmal Tunesien, im Frühling und Frühsommer und konnte daher Arten der Gattung *Dufourea* aufsammeln, die ähnlich wie viele *Andrena*-Arten der mediterranen Zone sehr kurzlebig sind und daher oft nur mit viel Glück gefunden werden können. *Dufourea josefi* EBMER 1993 (die Dedikation fehlt leider in der Festschrift zu seinem 80. Geburtstag in Linzer biologische Beiträge 2009, 41: 1041) aus Tunesien, Matmata, 8. Mai 1992, ♂, Holotypus, leg. J. Gusenleitner, möchte ich in Dankbarkeit zuerst nennen. Weiters brachte Josef die von mir als Holotypus bezeichneten Exemplare mit: *Dufourea eremica* EBMER 1976 ♂, aus Tunesien, Feriana, 9. Mai 1973; *Dufourea desertorides* EBMER 1978 ♀ aus Gabes, 4. Mai 1973; *Dufourea minutissima* EBMER 1984 ♂, Gabes, 2. Mai 1973; *Dufourea punica* EBMER 1976 ♂, Tunis, 16. April 1971 und *Dufourea atlantica* EBMER 1993 ♀ Allotypus, Marokko, Assaka im Anti-Atlas, 22. März 1987. Solche Aufsammlungen im Frühling in Nordafrika wären mir zur Zeit meines Schuldienstes nie möglich gewesen.

Umgekehrt konnte ich ihm Exemplare einer Reihe Vespoidea-Arten aus der mediterran-hochmontanen Mattenzone am Rand und oberhalb der jeweiligen Baumgrenze mitbringen: *Leptochilus discedens* GUSENLEITNER 1983 ♂, Spanien, Sierra Nevada, nördlich der Veleta in 2500m, 6. August 1982; *Leptochilus ebmeri* GUSENLEITNER 1985 ♂, Kreta, Ida-Gebirge, Weg von der Nida-Hochebene zur Psiloritis, 1600-1900, 25. Juli 1980, nur ein Exemplar; später konnte ich weitere Exemplare am Gingilos in den Levka Ori in 1700-1900m finden. Von meiner Lieblingsinsel Samos konnte ich ihm gleich zwei für die Wissenschaft neue Arten mitbringen: *Microdynerus aegaeicus* GUSENLEITNER 1998 ♂♀, die Typenserie vom Karvounis an der Baumgrenze der Kiefern-Zone 800-1050m, der Typus vom 8. Juni 1997, sowie von der Flanke des Kerkis; *Microdynerus insulanus*

♀ Typus ebenso vom Karvounis, 950-1050m, 12. Juni 1997. Schließlich *Leptochilus montivagus* GUSENLEITNER 2002 ♂ aus Kleinasien, Holotypus zwar etwas tiefer von Darende, 1400m, 13. Juli 1990, die Paratypen aber aus Hochlagen: Nemrut Dağ NE Kahta, 2100m und Suvani-Halil-Pass W Kaval, 2200-2400m.

Die drei gemeinsamen Reisen Marokko 5.-19. Juli 1975, Iran 11.-29. Juli 1977 und Tunesien 9.-21. Juli 1979 wurden sowohl mit Hinweisen auf die Itinerare (Marokko und Iran) sowie erstmals das Itinerar für Tunesien, samt netten Reiseerlebnissen publiziert anlässlich des 80igers von Josef in Linzer biologische Beiträge (2009) 41: 1079-1088. Ich bat Josef noch um eine gemeinsame Reise nach Kleinasien; er hatte diesbezüglich nach fünf Reisen in die Türkei große Erfahrung, wollte aber offenkundig nicht mehr dorthin, so dass ich zwei mit Prof. Ernst Rudolf Reichl und eine mit Kurt Huber unternahm.

Später gab es aus verschiedenen entomologischen Interessen keine gemeinsamen Reisen mehr: Wegen der potentiellen Möglichkeit, noch für die Wissenschaft neue Faltenwespen zu finden, legte Josef den Schwerpunkt auf Nordafrika, insbesondere Tunesien, aber auch noch dreimal nach Marokko, nach Jordanien, die wüstenartige Kanaren-Insel Lanzarote, Portugal, mehrmals Istrien, sowie auch nach Zimbabwe. Die größte Artenzahl an Faltenwespen, soweit gegenwärtig bekannt, lebt eher in der planaren und collinen Zone, lediglich in Marokko auch höher in den Gebirgen.

Meine Interessen wuchsen ab den 1980iger Jahren zum Besuch der Hochlagen in den Gebirgen Südeuropas, in Spanien von den Pyrenäen bis zur Sierra Nevada, Korsika, und der Schwerpunkt meiner entomologischen Tätigkeit lag in den Gebirgen Griechenlands bis zu den Gipfelregionen einschließlich der Inseln der Ägäis. So anstrengende Bergtouren sind nicht jedermanns Sache. Doch von jeder Reise nahm ich für Josef "seine" Wespen mit und bis ins hohe Alter determinierte er meine Mitbringsel.

In Dankbarkeit möchte ich für die viele freundliche Aufnahme in seinem Haus erinnern, an die vielen Gespräche, und dass ich gut gelitten war, hat mich mehrmals seine gastfreundliche Frau Herta gefragt: "Wann kommst du wieder einmal."

Natürlich war es mir ein priesterliches Anliegen, ihn gegen Ende seines Lebens zu besuchen, zusammen in Anwesenheit und Hilfe seiner Tochter ihm die Krankensakramente zu spenden; selten habe ich einen Kranken erlebt, der so bewusst mitgebetet hat. Es war mir die sicher nicht leichte Aufgabe, für ihn und mit der Familie, Verwandten und Freunden die Begräbnismesse in seiner Pfarre St. Konrad am Froschberg zu feiern, eine Pfarre, in der er in früheren Jahren als Pfarrgemeinderat tätig war.

### **Prof. DI Arch. Dr. Ernst Heiss (Innsbruck, Österreich)**

Wir kannten uns nur vom Sehen. Als mich Josef – damals noch Hofrat Dr. Gusenleitner – in den 1980er Jahren im Rahmen seiner Forstinspektionen in Tirol zuhause besuchte, war es auf Anhieb Sympathie und wir sprachen über unsere unterschiedlichen entomologischen Interessen.

Der vereinbarte Austausch von Beifängen von Wanzen für mich und alles was nach Wespen aussah für ihn, wurde gleich umgesetzt, was der erste (noch vorhandene) Brief vom 1.12.1987 belegt. Der intensiviertere Kontakt und Austausch der "Mitbringsel" führte zu einer jahrzehntelangen Freundschaft und Wertschätzung. Die Weihnachtsgrüße von 1988 zeugen davon (Abb. 40a und 40b).

Als Dank und Anerkennung für die zahlreichen Heteropteren, die Josef mir von seinen

Sammelreisen mitbrachte und großzügigerweise für meine Sammlung überließ, habe ich ihm – gemeinsam mit seinem Sohn Fritz, dem geschätzten ehemaligen Schriftleiter der Linzer biologischen Beiträge – 2013 eine in Baltischem Bernstein eingeschlossene unbekannte Netzwanze *Palaeocader gusenleitnerorum* nov.sp. gewidmet (Abb. 39).

Anlässlich der jährlichen Teilnahme an der Internationalen Entomologentagung in Linz hatten mein Freund Dr. Wolfgang Schedl und ich das Privileg, von Josef privat in die von der Korrespondenz altbekannte Adresse "Pfitznerstrasse 31" [Anm.: heute Nauheimerstr. 31] eingeladen zu werden, wo wir die Zeugnisse der Kochkunst seiner lieben Gattin Herta genießen konnten. In besonderer Erinnerung sind die "Waldviertler Saumaisen", eine uns unbekannt regionale Spezialität, die uns für den langen Vortragsnachmittag stärkte.

Die inzwischen determinierten Wanzenbelege aus Marokko, Tunesien, Namibia, Zimbabwe und anderen, von Josef bereisten Ländern sind bleibende Dokumente seiner entomologischen Aktivitäten. Ich schätzte ihn sehr.

### **Wolf-Harald Liebig (Bad Muskau, Deutschland)**

Da soll es einen geben, der Faltenwespen bestimmen kann einschließlich der nicht trivialen Eumeninae, was mich aufhorchen ließ. So oder ähnlich hörte ich es von meinem damaligen Sammelfreund Frank Burger in der Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher Umwälzungen, die mein Heimatland erfasst hatte. Während viele plötzlich mit inflationärer Freizeit konfrontiert wurden, traf mich eher das Gegenteil, weshalb ich die Schmetterlinge aufgab und mich fortan nur noch den Hautflüglern widmen wollte. So jedenfalls der Plan. Um Bestimmungssicherheit zu erwerben, brauchte ich aber korrekt determiniertes Vergleichsmaterial, was ohne die Expertise von Fachleuten unmöglich ist. Wie sich herausstellen sollte, gab es in der Familie Gusenleitner gleich zwei Experten. Der Sohn bestimmte die Sandbienen und der Vater die Faltenwespen.

Anfangs gelangten die Bestimmungssendungen per Post ins Oberösterreichische Landesmuseum. Im Spätherbst 1994 machte ich mich zum ersten Mal selbst auf die Reise nach Linz. Und so hatte ich die Gelegenheit, Dr. Josef Gusenleitner während der Entomologentagung persönlich kennenzulernen. Er war ja schon ein Herr im fortgeschrittenen Alter, ich noch vor der symbolischen Mitte des Lebens. Leider war nicht allzu viel Zeit. So drehten sich die Gespräche eher um organisatorische Themen. Jedenfalls wuchs meine Referenzsammlung in den nächsten Jahren kontinuierlich an und erstreckte sich mit der Ausweitung der Reiseziele bald auch auf zoogeografische Regionen außerhalb der Paläarktis. Immer bearbeitete Dr. Gusenleitner die Bestimmungssendungen mit großer Sorgfalt, stets wurde ein Ergebnisprotokoll zugesandt. Leider sollte eine Gemeinschaftsveröffentlichung über die Ergebnisse einer Iran-Reise (SCHMID-EGGER et al. 2021) auch das Ende unserer Lebensüberschneidungen markieren.

Durch die Entomologie habe ich viele beeindruckende Menschen kennengelernt. Eine prägende Persönlichkeit war Dr. Josef Gusenleitner. Ich werde ihn als angenehmen, engagierten Kollegen und charismatischen Wissenschaftler im Gedächtnis bewahren, dessen kompromissloser Lebensinhalt die Biodiversitätsforschung darstellte.

### **Michael Madl (Frauenkirchen, Österreich)**

Als Anfänger in der Hymenopterologie besuchte ich natürlich die Linzer Entomologentagung in der Hoffnung Leute zu treffen, die meine, vor allem im Burgenland gesammelten, Hymenopteren bestimmen würden. So lernte ich unter anderen auch Dr. Josef

Gusenleitner kennen, der sich bereit erklärte die Vespiden zu bestimmen. Später determinierte er auch mein Material aus der afrotropischen und orientalischen Region. Er empfahl mir die faunistischen Arbeiten über Vespidae alleine zu publizieren, um mir einen Namen zu machen. Später kamen mehrere gemeinsame Publikationen dazu.

Bei seinen Besuchen im Naturhistorischen Museum Wien, erzählte er mir Geschichten aus seinem Leben, unter anderen auch aus seiner Studienzeit in Wien, ohne sich über die widrigen Umstände nach dem Weltkrieg zu beklagen. Seine positive Einstellung gefiel mir.

In Erinnerung ist mir die Geschichte des Erstnachweises von *Stenodynerus chlypeopictus* (KOSTYLEV, 1940) für Österreich geblieben. Die Exemplare wurden von mir im Sommer 1989 gesammelt. Nach der Bestimmung des Materials erzählte er mir, dass er schon öfters im Burgenland gesammelt hatte, aber die Art nicht gefunden hätte. Es sei wichtig, einen Hymenopterologen vor Ort zu haben, der die Begebenheiten kennt. Ich fühlte mich sehr geehrt. Den Neufund sollte einer von uns publizieren. Jeder glaubte, der andere würde das machen. Nach fast 15 Jahren kamen wir dahinter, dass keiner etwas gemacht hatte, und publizierten diesen Erstnachweis erst 2014.

Diese Geschichte spielte sich in einer Zeit ab, wo die Taxonomie der Hymenopteren in Österreich ihre Blütezeit hatte, und die Wissenschaft nicht von Projekten, die vom Staat bezahlt werden, abhängig war. Freundschaft und das gegenseitige Helfen bei der Bestimmung stand im Vordergrund. Deshalb werde ich Dr. Josef Gusenleitner und die Linzer Hymenopterologenrunde immer in guter Erinnerung behalten, als Dank für die Einführung in diese interessante Insektenordnung.

### **Dipl.-Ing. Michael Malicky (Linz, Österreich)**

Zuerst gibt es da etwas das mit meiner Begeisterung für die Aufsammlung von Steinfliegen (Plecoptera) zu tun hat: In der alten Literatur findet man zu manchen Arten allgemeine Angaben wie – die Büsche am Ufer haben sich unter der Last der Insekten gebogen – oder – sie kamen überall hin, bis in die Wohnräume der Häuser am Fluss. In der jetzigen zunehmend insektenarmen Welt kann man sich solche Phänomene der Massenemergenz nicht mehr vorstellen. Josef Gusenleitner hatte als junger Mann in Linz noch die Gelegenheit Massenemergenzen von aquatischen Insekten aus der Donau zu beobachten, er schilderte diese als so extrem, dass es unmöglich war, mit dem Motorrad an den Wegen entlang der Donau zu fahren, da man sonst Gefahr lief auf den Insekten auszurutschen.

Von seinem Auftreten war er ganz ein "Herr der alten Schule". War man zu Gast in seinem Haus, so wurde man mit Titel und Namen angesprochen und vom ihm und seiner Gattin äußerst zuvorkommend behandelt. Es war wie in einem Film aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Was bringe ich sonst mit Josef Gusenleitner in Verbindung? Über viele Jahre hinweg war da ein sehr freundlicher, alter Herr, der in einem Zimmer der entomologischen Sammlung als Ehrenamtlicher saß, scherzhaft wird dieser Raum auch heute noch als "Gusi Kammerl" bezeichnet. Bei vielen Fragen zu Details in der Sammlung wusste er auf Grund seiner Erfahrung und der jahrzehntelangen Beschäftigung mit den Insekten Bescheid. Was mich als Datensammler besonders faszinierte war, dass er auf Grund der Handschrift auf den Sammlungsetiketten schon Vieles im Voraus über den Inhalt des Etiketts und darüber hinaus wusste. So konnte ich oft allgemeine Fundortbezeichnungen, die in Oberösterreich

mehrfach vorkommen oder auf rezenten Karten nicht zu finden waren, mit Hilfe von Josef Gusenleitner zuordnen. Er wusste ganz genau wo die Entomologen, die er auf Grund seines langen Forschungsweges kannte, gesammelt haben und ihre Handschrift erkannte er sofort.

Auch ein Teil meiner beruflichen Laufbahn wurde von Josef Gusenleitner begleitet. Als der Gründer der ZOBODAT, Ernst Rudolf Reichl, Ende 1994 schwer erkrankte, übernahm er die wissenschaftliche Leitung des "Forschungsinstituts für Umweltinformatik". Bis 1999 hatte er diese Funktion inne und sorgte zusammen mit anderen Leuten dafür, dass schlussendlich die ZOBODAT und auch ich in das Oberösterreichische Landesmuseum aufgenommen wurden.

### **Dipl.-Biol. Volker Mauss (Stuttgart, Deutschland)**

Ich habe Herrn Dr. Josef Gusenleitner Mitte der neunziger Jahre bei den alljährlichen Hymenopterologentreffen in Linz kennengelernt. Von Beginn an schätzte ich an ihm seine freundlich zugewandte Art, die große Bereitschaft sein enormes Fachwissen in Bezug auf die Taxonomie der Faltenwespen mit anderen zu teilen und seine sehr höflichen Umgangsformen. Er war damals auch der entscheidende Grund für mich die "Linzer biologischen Beiträge" zu abonnieren, da er seine Forschungsergebnisse zu den Faltenwespen regelmäßig in dieser Zeitschrift veröffentlichte.

Dr. Gusenleitner hat mir von diesem Zeitpunkt an vielfältige Unterstützungen und Anregungen für meine eigenen wissenschaftlichen Arbeiten an Pollenwespen (also der Unterfamilie Masarinae der Faltenwespen) gegeben. Zunächst durch seine herausragenden Leistungen in der Alpha-Taxonomie, durch die er viele Arten überhaupt erst für eine weitergehende wissenschaftliche Untersuchung verfügbar machte. Dabei hat er im Laufe seines Lebens aus der Paläarktis 13 *Celonites*-Arten und zwei Unterarten (drei der Taxa wurden zwischenzeitlich aber als jüngere Synonyme erkannt), eine *Ceramius*-Art und eine Unterart (die inzwischen aber beide Artstatus besitzen), eine Art der Gattung *Jugurtia*, eine *Masaris*-Art und 13 Arten und eine Unterart aus der Gattung *Quartinia* neu beschrieben. Erst durch die Benennung und Beschreibung dieser Arten durch Josef Gusenleitner wurden sie für weitergehende wissenschaftliche Untersuchungen, wie funktionsmorphologische Studien, vergleichende Verhaltensuntersuchungen, Untersuchungen zur Blütenassoziation oder Verwandtschaftsanalysen verfügbar. Darüber hinaus hat Dr. Gusenleitner durch die kontinuierliche und sehr zeitnahe Determination der Neuzugänge des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz den enormen Bestand an Pollenwespen in dieser Sammlung überhaupt erst für weitergehende wissenschaftliche Arbeiten erschlossen.

Persönlich habe ich sehr durch das Wirken von Herrn Dr. Gusenleitner profitiert, der mir bereitwillig Material aus seiner privaten Sammlung, insbesondere auch seine Typen zur weiteren Bearbeitung, oft über lange Zeiträume, ausgeliehen hat. Er bleibt für mich ein großes Vorbild, nicht zuletzt auch in seiner Arbeitshaltung, als schier unermüdlicher, bis ins hohe Alter arbeitender Taxonom.

### **Konsulent Dir. Heinz Mitter (Ansfelden, Österreich)**

Nach einigen Besuchen bei der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft in Linz fasste ich zu Beginn des Jahres 1977 den Mut, Josef Gusenleitner, der damals schon ein anerkannter

Hymenopterologe war, um einen Vortrag im Rahmen der Steyrer Entomologenrunde zu bitten. Zu meiner Freude erklärte er sich sofort dazu bereit, und so kam es im März 1977 in Steyr-Christkindl zu einem Referat über Hymenopteren.

Im Rahmen des gemütlichen Beisammenseins nach dem Vortrag stellte sich heraus, dass Josef Gusenleitner in seinen entomologischen Anfängen auch großes Interesse an Käfern gehabt hatte und deshalb einiges an interessantem Material, insbesondere aus Nordafrika und der Nahost-Region, sein eigen nannte. Er lud mich zu einem Besuch ein, damit ich mir ein Bild von den gesammelten Käfern machen könne. Für mich waren das alles damals Raritäten – und zu meiner großen Überraschung bot mir Josef Gusenleitner an, mir von den Käfern mitzunehmen, was mich interessierte – und das war eine ganze Menge! Ich habe anschließend sogar eine für die Wissenschaft neue Art aus Jordanien auf Grund dieses großzügigen Geschenks beschreiben können.

Unsere langjährige Bekanntschaft vertiefte sich entscheidend, als ich Josef anlässlich eines langwierigen Krankenhausaufenthaltes einen längeren Besuch abstattete. Seit damals waren wir freundschaftlich verbunden, trafen uns des Öfteren in der Musealsammlung, wo Josef viele Jahre unentgeltlich und unermüdlich arbeitete, telefonierte regelmäßig anlässlich unserer Geburtstage und zu den Feiertagen miteinander. In den langen Jahren unserer Bekanntschaft ist er mir wirklich so etwas wie ein väterlicher Freund und Mentor geworden – ich werde sein Wohlwollen, seine Weltoffenheit, Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit mir gegenüber nie vergessen.

#### **Rainer Prosi (Crailsheim, Deutschland)**

Bei den Pollenwespen-Exkursionen ab 2005 habe ich die Begleitfauna der Projekte erfasst und dabei auch einige Vespidae nachgewiesen. Da ich selbst kein ausgewiesener Spezialist für diese Gruppe bin, fragte ich auf der Internationalen Entomologentagung in Linz den renommierten Spezialisten für diese Gruppe, Herrn Josef Gusenleitner, ob er mir bei der Bestimmung helfen könnte. Herr Gusenleitner war gerne bereit, auch weitere von mir belegte Exemplare aus der Paläarktis zu bearbeiten. Diese Bestimmungshilfe dauerte bis kurz vor seinem Tod. Die bei der Tagung abgegebenen Belege wurden von Herrn Gusenleitner in Rekordzeit bearbeitet, meist hatte ich die Belege 5 Tage später wieder zurück. Besonders gefreut hat mich, dass auch die beiden von Herrn Gusenleitner beschriebenen Arten *Ancistrocerus tussaci* GUSENLEITNER 1987, *Odynerus mutilatus* GUSENLEITNER 1977 dabei waren – über diese beiden Arten haben wir bei einem Treffen ausführlich gesprochen. Als Herr Gusenleitner keine größeren Exkursionen mehr machen konnte, haben Volker Mauss und ich ihm zu seinem Geburtstag einen Exkursions-Kurzfilm von *Tropidodynerus f. flavus* geschickt, wie sie die Larven aus dem Nest holt, putzt und wieder ins Nest legt, worüber er sich sehr gefreut hat. Ich bin Herrn Gusenleitner für seine große Hilfe und seine freundliche und freundschaftliche Art sehr dankbar und traurig, dass er nicht mehr unter uns ist.

#### **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schedl (Innsbruck, Österreich)**

Bei meiner ersten Teilnahme an der Linzer Entomologentagung, damals noch in einem großen Hotel im Stadtzentrum (Theatercasino auf der Linzer Promenade) lernte ich Josef Gusenleitner kennen und im ersten Gespräch bekam ich sofort einen wertvollen Tipp für mein Interesse an Pflanzenwespen (Symphyta) von ihm, nämlich zu den drei wichtigen

Bestimmungswerken von R.B. Benson (London). Mit diesem Literaturhinweis begann meine Bestimmungsarbeit, die damals nicht über den Klassiker E. Enslin (1914-1918) "Die Tenthredinoidea Mitteleuropas" (790 pp). viel hinausging. In den folgenden Jahren besuchte ich fast jede Entomologentagung in Linz über Jahrzehnte. Der Kontakt zu Josef Gusenleitner war gefestigt. Er hat uns anfangs (Ernst Heiss und mich) vom Bahnhof Linz abgeholt und wir waren zum Mittagessen bei Familie Gusenleitner mehrmals eingeladen, wo ich auch Sohn Fritz, den späteren Leiter des Linzer Biologiezentrums, damals noch Gymnasiast, kennenlernen konnte. Über Jahrzehnte blieb der persönliche und wissenschaftliche Kontakt zu Josef Gusenleitner aufrecht. Er determinierte mir viele Vespoidea und gab mir auch viele Tipps für besondere Apidae meiner Aufsammlungen. Seit damals nahm er von seinen Exkursionen auch immer Symphyta für mich mit, die ich ihm bestimmte, so gut es damals ging; manche Einzelstücke durfte ich mir für meine Sammlung in Innsbruck behalten. Im Gegenzug dafür durfte er meine Aculeaten aus Exkursionen im Nahen Osten und Nordafrika, soweit er dafür Interesse hatte, für seine Sammlung einbehalten. Es gab mit ihm immer sehr kompetente Gespräche und regen Gedankenaustausch. In meiner Symphyten-Sammlung, die nunmehr dem Tiroler Landesmuseums, Außenstelle Hall/Tirol, überantwortet wurde, befinden sich nicht wenige Exemplare, welche die Beschriftung leg. J. Gusenleitner tragen. Über viele Jahre hatten wir sehr netten Kontakt zueinander, auch durfte ich ihm viele aculeate Hymenopteren von meinen Aufsammlungen zur Determination aushändigen bzw. bekam ich Informationen, wer bestimmte aculeate Hymenopteren determinieren konnte. Als ich einmal schon in diesem Jahrtausend zu einer Entomologentagung in Linz etwas zu spät kam, schon während eines Vortrages, kam er aus dem dunklen Hintergrund zu mir, um mich überaus herzlich zu begrüßen. Mein Kontakt zu ihm riss erst ab, als ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Linzer Entomologentagung fahren konnte, was mir sehr leid tat. Ich habe Josef Gusenleitner sehr geschätzt und habe ihn in bester Erinnerung und in Bewunderung über seine vielen entomologischen Arbeiten; auch war er ein Konzentrationspunkt für viele Entomologen, die mit Hymenopteren verschiedener Taxa gearbeitet haben. Viele Informationen zu Josef Gusenleitner finden sich in seiner Laudatio, die anlässlich seines 80. Geburtstags geschrieben wurde (GUSENLEITNER F. (2009), dort werden auch seine Reisen in den Mittelmeerraum, den Balkan, nach Nord-Afrika, in den Nahen Osten, in den Iran und nach Zimbabwe (damals noch Rhodesien) angeführt. Mit Josef Gusenleitner verlor die Wissenschaft, insbesondere die Hymenopterologie, eine unersetzbare Persönlichkeit, die über Jahrzehnte die Forschung, vor allem am Gebiet der Vespidae, Sapygidae und weiterer Familien prägte.

#### **Dr. Christian Schmid-Egger (Berlin, Deutschland)**

Ich lernte Josef Gusenleitner bereits in den 1980er Jahren während des Linzer Entomologentags kennen. Die jährliche Reise im November nach Österreich zählte schon damals zum Pflichtprogramm eines werdenden Hymenopterologen. Dazu gehörten natürlich auch die Gespräche mit den damals schon bekannten Namen aus der Szene, bei denen Josef Gusenleitner ganz oben auf der Liste stand. Uns verband von Anfang an zudem eine besondere "Geschäftsbeziehung". Denn ich unternahm bereits damals viele Sammeltouren in den Mittelmeerraum und war froh, dass ich meine gesamte Faltenwespen-Ausbeute an den Hofrat zur Bearbeitung weiterreichen konnte. Diese erfolgte auch stets prompt und zuverlässig. Verschiedene neu beschriebene Arten resultierten aus diesen Ausbeuten und ich verdanke Josef Gusenleitner dadurch zudem eine große

Vergleichssammlung, die sich als sehr hilfreich für manche eigene wissenschaftliche Projekte erwies.

Josef Gusenleitner erlebte ich dabei stets als ausgesprochen freundlich und zuvorkommend, er hatte stets die Geduld die vielen Fragen vor allem in meinen Zeiten als Anfänger umfassend zu beantworten. Doch auch später gab es viel Anlass für interessante Gespräche, an die ich mich sehr gerne erinnere. Besonders freue ich mich darüber, dass wir unsere Zusammenarbeit im Jahr 2021 mit einer gemeinsamen Publikation über eine Faltenwespenausbeute aus dem Iran krönen konnten.

### **Mag. Dr. Martin Schwarz (Kirchschlag N Linz, Österreich)**

Josef Gusenleitner war zweifellos einer der ganz großen heimischen Entomologen. Aber nicht seine großartigen Leistungen durch die weltweite Bearbeitung der Faltenwespen (Vespidae) mit vielen Neubeschreibungen und die faunistische Erforschung der heimischen Hautflügler will ich hier erläutern, sondern kurz über einige persönliche Erinnerungen an Josef berichten.

Josef war ein Mensch, den ich sehr schätzte. Ich genoss es, mit ihm im Museum zu arbeiten, bei gemeinsamen Exkursionen teilzunehmen sowie ihm seinen Schilderungen im Wirtshaus zuzuhören. Vom Beginn meiner entomologischen Laufbahn an, als ich vor Ende meiner Schulzeit zur Entomologischen Arbeitsgemeinschaft in Linz stieß, hat er mir immer sehr bereitwillig Faltenwespen, Grabwespen und andere Hautflügler bestimmt, was mir den Einstieg in die Hymenopterologie erleichterte und mir beim Aufbau einer gut bestimmten Sammlung half.

Als ich ihn während meiner Studentzeit erstmals zu Hause besuchte, zeigte er mir seine Sammlung und wir sprachen über verschiedenste entomologische Themen. Als ich im Beisein seiner Frau einen Fachbegriff verwendete, hat Josef ihn ihr sofort erklärt, wovon ich sehr beeindruckt war.

Im Gegensatz zu vielen anderen Entomologen hat Josef nicht immer die gleichen, sondern immer wieder neue Plätze zum Insektensammeln aufgesucht, wodurch viele Daten zur Verbreitung von Wespen und anderen Hautflüglern entstanden sind. Ein Vorbild für andere faunistisch arbeitende Entomologinnen und Entomologen.

Jahrelang hat Josef in seiner Pension einen Vormittag in der Woche, das war der Mittwoch, im Biologiezentrum in Linz die unbestimmten Neuzugänge der aculeaten Hymenopteren (Stechimmen) nach Familien und die europäischen Bienen nach Gattungen sortiert und hat damit einen wertvollen Beitrag für die Insektensammlung geleistet (selbstverständlich setzte er seine Bestimmungs- und Sortierarbeiten auch zuhause fort). Um die übrigen Hautflügler (Symphyta, Terebrantes) durfte ich mich kümmern. Bei seinen Arbeiten saß Josef in einem kleinen Nebenraum der Insektensammlung, fast stets vor sich hinpfieffend. Öfter als meiner Ansicht nach notwendig gewesen wäre, ist er aufgestanden und hat aus der Sammlung einen Insektenkasten geholt, in den er sortierte Tiere hineinsteckte, und danach wieder zurückgestellt. Dieses oftmalige Kassetten-holen schrieb ich seinem großen Bewegungsdrang zu. Wenn wir zusammen im Museum waren, nutzte ich immer wieder sein großes Wissen. Er entzifferte mir stets bereitwillig zahlreiche schwer lesbare Fundortetiketten, oftmals in Kurrent geschrieben, oder erklärte mir abgekürzte Fundortangaben. Da er viele der früheren Sammler persönlich gekannt hat, konnte er auf den

Etiketten genannte Orte genauer eingrenzen als es der Fundortname zulässt. Beispielsweise erklärte er mir, dass wenn bei von Hermann Priesner gesammelten Insekten auf dem Fundortetikett "Linz, F." steht, dass "F." die Abkürzung für "Fenster" ist und es sich bei dem Fundort um den damaligen Wohnsitz von Priesner in der Broschgasse in Linz-Urfahr handelt. Viele solcher Informationen dürften mit dem Ableben von Josef verloren gegangen sein bzw. sind nur mehr schwer rekonstruierbar. Glücklicherweise habe ich mir einige seiner Angaben notiert.

### **Konsulent Prof. Maximilian Schwarz (Ansfelden, Österreich)**

Mit Josef verband mich über Jahrzehnte eine echte Freundschaft, die auch abseits der Entomologie gepflegt wurde. Wir lernten uns schon in den frühen 1950er Jahren im Rahmen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum kennen und teilten, wie beide durch Hamann, Kusdas und Priesner inspiriert, unser Interesse insbesondere an aculeaten Hymenopteren. So war es auch nicht verwunderlich, dass wir die ersten gemeinsamen Forschungsexkursionen und weitere ins Ausland unternahmen (Friaul 1960; Sizilien 1961; Kreta 1963; Türkei 1965; Tunesien 1981, 1992, 1993, 1994; Marokko 1996). Wir standen in regem Material- und Bestimmungsaustausch, sein Handeln trug auch zur Qualität meiner Sammlung bei. So wie ich war Josef unter anderem auch ein Bodensammler, der gewünschte Insekten nicht nur von den Blüten entnahm, sondern oft rare und schnell fliegende Arten in Bodennähe aufspürte. Dadurch gelangen Nachweise besonderer Arten, die anderen Sammlern ohne die angewandte Sammeltechnik vorenthalten blieben. Ich bewunderte auch seine bis ins hohe Alter praktizierte Leidenschaft, mit wissenschaftlichen Publikationen das Wissen um Wespen und Bienen sowohl taxonomisch als auch faunistisch zu vermehren. Umso trauriger wurde die Tatsache empfunden, dass Josef in den letzten Jahren seine körperlichen Kräfte verließen, auch wenn der Geist unbeeinflusst davon große Pläne schmiedete, die er leider nicht mehr alle umsetzen konnte. Ich verlor mit Josef einen Freund, einen entomologischen Wegbegleiter besonderer Art und einen Menschen, der mir eine große Lücke hinterließ.

### **Dipl.-Ing. Heinz Wiesbauer (Wien, Österreich)**

Ich habe Josef Gusenleitner 2004 kennengelernt, als er bereits im Ruhestand war und sich gänzlich der Wissenschaft zugewandt hatte. Es war bei einer Entomologentagung in Linz, als ich mit ihm über die heimischen Wildbienen und Wespen ins Gespräch kam. Seine freundliche Art, sein offenes Wesen und seine Hilfsbereitschaft ließen sofort einen sehr persönlichen Kontakt entstehen.

Auf unermüdliche Weise betrieb Josef Gusenleitner seine taxonomischen Arbeiten bis ins hohe Alter und wurde zu einer weltweit führenden Kapazität auf dem Gebiet der Hymenopterologie. Sein Leben war der Wissenschaft gewidmet. Darüber hinaus war er auch ein guter Lehrmeister, der sein Wissen gerne teilte. Er war stets auch ein Förderer jüngerer Kollegen und Kolleginnen und schuf mit zahlreichen Schlüsseln ein Gerüst für die Bestimmung von Faltenwespen. In den vergangenen Jahren hat er mich durch seine Determinationen bzw. Überprüfungen schwer bestimmbarer Exemplare unterstützt. Am Ende seiner Bestimmungsarbeiten stand immer eine Liste aller nachgewiesenen Arten und Kommentare zu den faunistischen Besonderheiten.

Da ich mich an die Familie der Faltenwespen nicht wissenschaftlich, sondern fotografisch angenähert hatte, schickte ich ihm meine Fotos zu den von ihm bestimmten Arten. Große Begeisterung lösten bei ihm vor allem Nestsufnahmen aus, so etwa Fotos vom Bau der Brutzellen, vom Eintragen des Larvenproviantes und von parasitären Arten beim Besuch fremder Nester. Bei den Schilderungen von Nestbeobachtungen konnte er meist auch gleich den Namen der betreffenden Art nennen. So erzählte ich ihm einmal von einer seltenen Faltenwespe in den Bergen Kroatiens, die in einer Schneckenschale Brutzellen aus Pflanzenmörtel anlegte und anschließend den Larvenproviant eintrug. Josef Gusenleitner hatte sofort einen Namen parat: Es muss sich um *Leptochilus limbiferus* handeln, meinte er, obwohl er diesen Vorgang nie beobachten konnte. Doch er konnte vom Verhalten nah verwandter Arten auf das einer ihm nicht so vertrauten Spezies schließen. Sein enormes taxonomisches und ökologisches Wissen machte solche Ferndiagnosen möglich, die dann noch mit einer Bestimmung der Belegtiere abgesichert wurden. Und es bereitete ihm sichtlich Freude, die hohe Wissenschaft der Taxonomie mit biologischen Informationen anzureichern. Unsere Gespräche und der Wissensaustausch haben im Laufe der Jahre auch zu einer gemeinsamen Projektidee geführt: Die Erstellung eines populären Buches über die heimischen Faltenwespen, in dem möglichst alle Arten mit Lebendbildern abzubilden wären. Zur Umsetzung dieses Vorhabens ist es leider nicht mehr gekommen. Seine körperlichen Gebrechen haben dieses ambitionierte Projekt zunichte gemacht.

Ich werde Josef Gusenleitner in seiner herzlichen und wertschätzenden Art in Erinnerung behalten.



Dazu die Fotos **Abb. C** und **D**: Die Faltenwespe *Leptochilus limbiferus* (MORAWITZ) und ihr Nest. Foto H. Wiesbauer.

### **Prof. Dr. Erol Yildirim (Erzurum, Türkei)**

My dear colleague and beautiful person, I have known Dr. Josef Gusenleitner since 2000 and he was the scientist who knew the Vespidae family best in the Palearctic region. He was one of the rare honest, sincere, disciplined, successful and visionary scientists who shared his science and knowledge with everyone. He collected samples from Turkey and almost every country in the Palearctic region and described many new species. Dr. Gusenleitner's death is a great loss for our community. May God have mercy on him.

### Dr. Herbert Zettel (Wien, Österreich)

Josef – er war der erste der Alten Garde, der mir das "Du" anbot, – fiel besonders durch seine uneingeschränkte Hilfsbereitschaft auf, wenn es um die Bestimmung von Faltenwespen ging. Er übernahm schachtelweise Vespidae aus fast der ganzen Welt und bestimmte sie zuverlässig bis zur Spezies und bis zum nächsten Treffen. Seine ruhige, freundliche Art ließ bei mir nie ein schlechtes Gewissen aufkommen, wenn ich große Mengen an Exemplaren "zur Bearbeitung lieferte". So konnte ich mir eine Vergleichssammlung nicht nur für Mitteleuropa aufbauen, sondern auch für meinen zweiten Forschungsschwerpunkt, die Philippinen. Josef beschrieb auch einige neue Arten aus meinen philippinischen Aufsammlungen. Unser Plan, einmal eine zusammenfassende Faunistik zu publizieren, kam nicht zur Ausführung; Zeit ist und bleibt der bedeutendste Faktor im Leben eines Entomologen. Unsere gemeinsamen Veröffentlichungen blieben die Bearbeitung der Dolchwespen Österreichs und die Faunistik der Faltenwespen des Bisamberges (Niederösterreich). Trotz krankheitsbedingter Beeinträchtigungen während seiner letzten Lebensjahre versuchte Josef immer entomologisch aktiv zu bleiben und bearbeitete Falten- und Grabwespen – so gut es eben noch ging. Josef Gusenleitner war ein erfahrener Experte für Vespidae und dabei eigentlich der einzige in Österreich. Damit hinterlässt er eine große Lücke. Es bleibt zu hoffen, dass irgendwann ein junger Entomologe in seine großen Fußstapfen treten kann. Außerdem – aber das war größtenteils vor meiner Zeit – leistete Josef Großes für die Faunistik der Aculeata in Österreich. Ganz zurecht wurde er dafür von der Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik zum Ehrenmitglied ernannt. Die von Josef gesammelten Belege, die sich im Biologiezentrum in Linz befinden, sind Zeugen einer Zeit, in der "am Land" Natur noch großflächig vorhanden war. Lieber Josef, vielen Dank für Alles!

### Publikationsverzeichnis 2009-2023

- GUSENLEITNER J. (2009): *Pseudodontodynerus schwarzi* nov.sp., eine neue Art aus Zambia (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **41** (1): 509-511.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0041\\_1\\_0509-0511.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0041_1_0509-0511.pdf)
- GUSENLEITNER J. & M. MADL (2009): Notes on Vespidae (Hymenoptera) of Mauritius. — Entomofauna **30**: 465-472.  
[https://www.zobodat.at/pdf/ENT\\_0030\\_0465-0472.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/ENT_0030_0465-0472.pdf)
- CARPENTER J.M., GUSENLEITNER J. & M. MADL (2009): A Catalogue of the Eumeninae (Hymenoptera: Vespidae) of the Ethiopian Region excluding Malagasy Subregion. Part I: Introduction, Key to Genera, Genera *Aethiopicodynerus* GUSENLEITNER 1997 to *Cyrtolabulus* van der VECHT 1969. — Linzer biologische Beiträge **41** (1): 513-638.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0041\\_1\\_0513-0638.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0041_1_0513-0638.pdf)
- GUSENLEITNER F. (2009): Dr. Josef Gusenleitner zum 80er – ein Leben den Vespiden gewidmet. — Linzer biologische Beiträge **41** (2): 1001-1057.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0041\\_2\\_1001-1057.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0041_2_1001-1057.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2010): Bemerkenswerte Faltenwespen-Funde aus der orientalischen Region Teil 5 (Hymenoptera: Vespidae, Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **42** (1): 695-709.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0042\\_1\\_0695-0709.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0042_1_0695-0709.pdf)
- GUSENLEITNER J. & H. ZETTEL (2010): Liste der Faltenwespen (Hymenoptera: Vespidae) des Bisamberges bei Wien. — Beiträge zur Entomofaunistik **11**: 35-45.  
[https://www.zobodat.at/pdf/BEF\\_11\\_0035-0045.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/BEF_11_0035-0045.pdf)

- GUSENLEITNER J. & F. GUSENLEITNER (2010): *Antepipona assmanni* nov.sp. und *Antepipona aubrechti* nov.sp., zwei neue Arten aus Kenia (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **42** (1): 711-723.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0042\\_1\\_0711-0723.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0042_1_0711-0723.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2010): Bemerkenswertes über Faltenwespen X (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae, Masarinae). — Linzer biologische Beiträge **42** (2): 1347-1352.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0042\\_2\\_1347-1352.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0042_2_1347-1352.pdf)
- CARPENTER J.M., GUSENLEITNER J. & M. MADL (2010a): A Catalogue of the Eumeninae (Hymenoptera: Vespidae) of the Ethiopian Region excluding Malagasy Subregion. Part III: Classification, Additions, Corrections and Index. — Linzer biologische Beiträge **42** (2): 919-1004.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0042\\_2\\_0919-1004.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0042_2_0919-1004.pdf)
- CARPENTER J.M., GUSENLEITNER J. & M. MADL (2010b): A Catalogue of the Eumeninae (Hymenoptera: Vespidae) of the Ethiopian Region excluding Malagasy Subregion. Part II: Genera *Delta* de SAUSSURE 1885 to *Zethus* FABRICIUS 1804 and Species Incertae Sedis. — Linzer biologische Beiträge **42** (1): 95-315.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0042\\_1\\_0095-0315.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0042_1_0095-0315.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2010): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 6 (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **42** (2): 1323-1346.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0042\\_2\\_1323-1346.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0042_2_1323-1346.pdf)
- GUSENLEITNER J. & F. GUSENLEITNER (2010): Faltenwespe *Antepipona assmanni* und *Antepipona aubrechti* (Gus. & Gus. 2010). — Naturkundliches Objekt des Monats, Biologiezentrum Linz 2010 (11): 1.  
[https://www.zobodat.at/pdf/Natur-Objekt-Monat\\_2010\\_11\\_0001.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/Natur-Objekt-Monat_2010_11_0001.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2011): Eine Aufsammlung von Faltenwespen aus Laos im Biologiezentrum Linz (Hymenoptera: Vespidae: Vespinae, Stenogastrinae, Polistinae, Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **43** (2): 1351-1368.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0043\\_2\\_1351-1368.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0043_2_1351-1368.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2011): *Antepipona ebmeri*, eine neue Art aus der Äthiopis (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **43** (2): 1019-1022.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0043\\_2\\_1019-1022.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0043_2_1019-1022.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2011): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 7 (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **43** (1): 423-441.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0043\\_1\\_0423-0441.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0043_1_0423-0441.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2011): Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeninae (Vespoidea, Hymenoptera) 5. Nachtrag. — Linzer biologische Beiträge **43** (1): 747-751.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0043\\_1\\_0747-0751.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0043_1_0747-0751.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2011): Bemerkenswertes über Faltenwespen XI (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae: Masarinae). — Linzer biologische Beiträge **43** (1): 323-329.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0043\\_1\\_0323-0329.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0043_1_0323-0329.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2011): Über Vespidae auf pazifischen Inseln (Hymenoptera: Vespidae: Polistinae, Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **43** (2): 1291-1293.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0043\\_2\\_1291-1293.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0043_2_1291-1293.pdf)
- GUSENLEITNER J. & M. MADL (2011): Annotated catalogue of the Vespidae (Hymenoptera: Vespoidea) of New Caledonia. — Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen – **63**: 133-140.  
[https://www.zobodat.at/pdf/ZAOE\\_63\\_0133-0140.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/ZAOE_63_0133-0140.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2011): Bemerkenswertes über Faltenwespen XII (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **43** (2): 1127-1134.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0043\\_2\\_1127-1134.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0043_2_1127-1134.pdf)

- GUSENLEITNER J. & M. MADL (2012): Notes on Eumeninae (Insecta: Hymenoptera: Vespidae) of the Ethiopian Region based on the material of the Naturhistorisches Museum Wien (Austria). — *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien* – **114B**: 9-25.  
[https://www.zobodat.at/pdf/ANNA\\_114B\\_0009-0025.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/ANNA_114B_0009-0025.pdf)
- YILDIRIM E. & J. GUSENLEITNER (2012): Contribution to the knowledge of the Vespidae (Hymenoptera, Aculeata) of Turkey, with a checklist of the Turkish species. — *Turkish Journal of Zoology* **36** (3) Article 9: 361-374.  
<https://journals.tubitak.gov.tr/cgi/viewcontent.cgi?article=1950&context=zoology>
- GUSENLEITNER J. (2012): Neue Masarinae aus der paläarktischen Region (Hymenoptera: Vespidae: Masarinae). — *Linzer biologische Beiträge* **44** (1): 319-326.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0044\\_1\\_0319-0326.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0044_1_0319-0326.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2012): Vespidae aus dem Oman und der Union der Arabischen Emirate (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae, Masarinae). Nachtrag. — *Linzer biologische Beiträge* **44** (1): 307-312.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0044\\_1\\_0307-0312.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0044_1_0307-0312.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2012): Bemerkenswerte Faltenwespen-Funde aus der orientalischen Region Teil 6 (Hymenoptera: Vespidae, Eumeninae). — *Linzer biologische Beiträge* **44** (2): 1045-1052.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0044\\_2\\_1045-1052.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0044_2_1045-1052.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2012): Bemerkenswertes über Faltenwespen XII (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — *Linzer biologische Beiträge* **44** (2): 1129-1136.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0044\\_2\\_1129-1136.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0044_2_1129-1136.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2012): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). Teil 8. — *Linzer biologische Beiträge* **44** (1): 523-540.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0044\\_1\\_0523-0540.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0044_1_0523-0540.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2012): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 9 (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — *Linzer biologische Beiträge* **44** (2): 1159-1176.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0044\\_2\\_1159-1176.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0044_2_1159-1176.pdf)
- GUSENLEITNER J. & F. GUSENLEITNER (2013): Eine neue Gattung und zwei neue Faltenwespen aus der Orientalischen Region (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae). — *Linzer biologische Beiträge* **45** (1): 133-139.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0045\\_1\\_0133-0139.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0045_1_0133-0139.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2013): Die Gattungen der Eumeninae im Nahen Osten, in Nordafrika und in Arabien (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — *Linzer biologische Beiträge* **45** (1): 5-107.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0045\\_1\\_0005-0107.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0045_1_0005-0107.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2013): Die *Sapygina*-Arten aus dem Mittelmeerraum (Hymenoptera: Sapygidae). — *Linzer biologische Beiträge* **45** (2): 1815-1819.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0045\\_2\\_1815-1819.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0045_2_1815-1819.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2013): Die Gattungen der Vespidae im Nahen Osten, in Nordafrika und in Arabien (Hymenoptera: Vespidae). — *Linzer biologische Beiträge* **45** (2): 1025-1046.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0045\\_2\\_1025-1046.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0045_2_1025-1046.pdf)
- GUSENLEITNER J., FALLAHZADEH M., HAGHIGHI A. & A.F. DOUSTI (2013): Two new species of Eumeninae from Iran (Hymenoptera: Vespidae). — *Linzer biologische Beiträge* **45** (1): 109-116.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0045\\_1\\_0109-0116.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0045_1_0109-0116.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2013): *Antepipona wimmeri*, eine neue Art aus Namibia (Hymenoptera: Vespidae, Eumeninae). — *Linzer biologische Beiträge* **45** (1): 117-120.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0045\\_1\\_0117-0120.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0045_1_0117-0120.pdf)

- GUSENLEITNER J. (2013): Bemerkenswerte Faltenwespen-Funde aus der orientalischen Region Teil 7 (Hymenoptera: Vespidae, Eumeninae, Polistinae). — Linzer biologische Beiträge **45** (1): 121-132.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0045\\_1\\_0121-0132.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0045_1_0121-0132.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2014): Eine neue Gattung und Art der Eumeninae aus dem Iran (Hymenoptera: Vespidae, Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **46** (1): 537-540.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0046\\_1\\_0537-0540.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0046_1_0537-0540.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2014): Zwei neue Eumeninae aus dem Oman. Mit Ergänzungen zum Katalog der Eumeninae der Äthiopischen Region (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **46** (1): 531-536.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0046\\_1\\_0531-0536.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0046_1_0531-0536.pdf)
- YILDIRIM E. & J. GUSENLEITNER (2015): The present situation of the Vespidae-fauna (Hymenoptera, Aculeata) of Turkey. — Linzer biologische Beiträge **47** (1): 991-1002.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0047\\_1\\_0991-1002.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0047_1_0991-1002.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2015): Bemerkenswerte Faltenwespen-Funde aus der orientalischen Region Teil 8 (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **47** (2): 1321-1326.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0047\\_2\\_1321-1326.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0047_2_1321-1326.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2015): Eine neue Eumeninae aus dem Oman (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **47** (2): 1327-1330.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0047\\_2\\_1327-1330.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0047_2_1327-1330.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2016): Über Eumeninae aus dem Nahen Osten (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **48** (1): 89-97.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0048\\_1\\_0089-0097.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0048_1_0089-0097.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2016): *Quartinia monnerati*, eine neu Art aus dem Oman (Hymenoptera: Vespidae, Masarinae). — Linzer biologische Beiträge **48** (1): 405-407.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0048\\_1\\_0405-0407.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0048_1_0405-0407.pdf)
- GUSENLEITNER J. & M. MADL (2016): Notes on the Vespidae (Hymenoptera: Vespoidea) of Djibouti. — Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen **68**: 91-97.  
[https://www.zobodat.at/pdf/ZAEO\\_68\\_0091-0097.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/ZAEO_68_0091-0097.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2017): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 11 (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **49** (2): 1147-1156.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0049\\_2\\_1147-1156.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0049_2_1147-1156.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2017): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 10 (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **49** (1): 119-129.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0049\\_1\\_0119-0129.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0049_1_0119-0129.pdf)
- GUSENLEITNER J. & E. OCKERMÜLLER (2018): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 13 (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **50** (2): 1099-1110.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0050\\_2\\_1099-1110.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0050_2_1099-1110.pdf)
- GUSENLEITNER J. & E. OCKERMÜLLER (2018): Neue Eumeninae aus der paläarktischen Region (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **50** (2): 1091-1098.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0050\\_2\\_1091-1098.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0050_2_1091-1098.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2018): Über *Quartinia*-Arten aus der Arabischen Halbinsel (Hymenoptera: Vespidae, Masarinae). — Linzer biologische Beiträge **50** (2): 1085-1089.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0050\\_2\\_1085-1089.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0050_2_1085-1089.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2018): Neue asiatische Faltenwespen (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae, Masarinae). — Linzer biologische Beiträge **50** (1): 303-308.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0050\\_1\\_0303-0308.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0050_1_0303-0308.pdf)

- GUSENLEITNER J. (2018): Über bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region Teil 12 (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **50** (1): 291-302.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0050\\_1\\_0291-0302.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0050_1_0291-0302.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2019): Bemerkenswerte Faltenwespen aus der äthiopischen Region. Teil 14 (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **51** (2): 811-819.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0051\\_2\\_0811-0819.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0051_2_0811-0819.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2020): *Afrorhynchium dathei* n.gen. et n.sp. aus Südafrika (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae). — Entomologische Nachrichten und Berichte **64**: 221-222.  
[https://www.zobodat.at/pdf/EntBer\\_64\\_0221-0222.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/EntBer_64_0221-0222.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2021): *Antepipona avia* nov.sp. – eine neue Art aus Tanzania (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **52** (2): 979-981.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0052\\_2\\_0979-0981.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0052_2_0979-0981.pdf)
- GUSENLEITNER J., MADL M. & M. JÄCH (2021): Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung von *Dolichovespula adulterina* (BUYSSON, 1905) (Hymenoptera, Vespidae) in Österreich. — Linzer biologische Beiträge **53** (2): 763-773.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0053\\_2\\_0763-0773.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0053_2_0763-0773.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2021): *Antepipona levis* nov.sp. – eine neue Art aus dem Iran (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae). — Linzer biologische Beiträge **53** (1): 61-63.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0053\\_1\\_0061-0063.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0053_1_0061-0063.pdf)
- SCHMID-EGGER C., GUSENLEITNER J., LIEBIG W.-H. & H.-J. JACOBS (2021): New records of Vespidae (Hymenoptera) from Iran with descriptions of three species. — Linzer biologische Beiträge **52** (2): 1105-1121.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0052\\_2\\_1105-1121.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0052_2_1105-1121.pdf)
- GUSENLEITNER J. (2023): Über paläarktische Eumeninae (Hymenoptera, Vespidae). — Linzer biologische Beiträge **54** (2): 417-421.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0054\\_2\\_0417-0421.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0054_2_0417-0421.pdf)

### Neu beschriebene Taxa (2009-2023)

[mit Nachträgen zu GUSENLEITNER F. 2009, mit \* markiert;

[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0041\\_2\\_1001-1057.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0041_2_1001-1057.pdf), p. 1022ff]

- abnormis* [*Leptochilus*] GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1095.
- \**adnexus* [*Acanthodynerus*] GUSENLEITNER, 1969 — Boll. Mus. civ. Stor. nat. Venezia **19** (1966): 17.
- aethiopica* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (1): 297.
- aethiopicus* [*Leptochilus*] GUSENLEITNER, 2017 — Linzer biol. Beitr. **49** (2): 1150.
- africana* [*Ectopioglossa*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1340.
- africanus* [*Knemodynerus*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 429.
- amplus* [*Euodynerus*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 324.
- angulated* [*Pseudosymmorphus*] GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1092.
- arabicus* [*Hemipterochilus*] GUSENLEITNER, 2023 — Linzer biol. Beitr. **54** (2): 417.
- argentatus* [*Micreumenes*] GUSENLEITNER, 2017 — Linzer biol. Beitr. **49** (2): 1152.
- asiaticus* [*Zethus*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (2): 1130.
- assmanni* [*Antepipona*] J. & F. GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 711.
- atrata* [*Pseudonortonia*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1161.
- aubrechtii* [*Antepipona*] J. & F. GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 713.
- avia* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2020 — Linzer biol. Beitr. **52** (2): 979.
- bantu* [*Alastor (Alastorellus)*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 423.

- bella* [*Pseudepipona*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 529.
- bemba* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1325.
- beninum* [*Anterhynchium*] GUSENLEITNER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (1): 300.
- bilineata* [*Gribodiana*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (2): 1128.
- bipunctatus* [*Leptochilus (Lionotulus)*] GUSENLEITNER, 2016 — Linzer biol. Beitr. **48** (1): 94.
- borsatoi* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1327.
- brevipilosus* [*Micreumenes*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1332.
- capillus* [*Pseudosymmorphus*] GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1094.
- cariniclypeus* [*Tricarodinynerus*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 430.
- carpenteri* [*Pareumenes (Pareumenoides)*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 532.
- caspicus armeniacus* [*Euodynerus (Euodynerus)*] GUSENLEITNER, 2016 — Linzer biol. Beitr. **48** (1): 96.
- \*claviger* [*Stenodynerus*] GUSENLEITNER, 1981 — Polskie Pismo Ent. **51**: 294.
- chypeata* [*Stroudia*] GUSENLEITNER, 2019 — Linzer biol. Beitr. **51** (2): 811.
- consimilis* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2015 — Linzer biol. Beitr. **47** (2): 1326.
- consobrina* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1164.
- copiosus* [*Stenodynerus*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1132.
- creber* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1165.
- cyrus* [*Stenodynerus*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1131.
- dahomeyicus* [*Anterhynchium*] GUSENLEITNER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (1): 301.
- diversus* [*Cyrtolabulus*] GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1099.
- ebmeri* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (2): 1019.
- emirata* [*Pseudonortonia*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 309.
- emirata* [*Quartinia*] GUSENLEITNER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1088.
- eva* [*Stroudia*] GUSENLEITNER, 2019 — Linzer biol. Beitr. **51** (2): 812.
- Extraepipona* nov.gen. GUSENLEITNER, 2014 — Linzer biol. Beitr. **46** (1): 537.
- extremus* [*Ancistrocerus*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 699.
- fraternus* [*Symmorphus*] GUSENLEITNER 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (1): 304.
- friedrichi* [*Micreumenes*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1333.
- fumipennis* [*Stroudia*] GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1100.
- funiculus* [*Micreumenes*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1335.
- Gribodiana* nov.gen. GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (2): 1128.
- haemorrhoidalis* [*Celonites (Eucelonites)*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 323.
- hiesli* [*Norteumenes*] GUSENLEITNER & GUSENLEITNER, 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 135.
- hungaricus* [*Leptochilus*] GUSENLEITNER, 2023 — Linzer biol. Beitr. **54** (2): 418.
- idae* [*Stroudia*] GUSENLEITNER, 2017 — Linzer biol. Beitr. **49** (1): 122.
- imitatus* [*Knemodynerus*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 698.
- Immutatus* nov.gen. GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 431.
- \*insolitus* [*Leptochilus (Lionotulus)*] GUSENLEITNER, 2003 — Linzer biol. Beitr. **35** (1): 158.
- insolitus* [*Parancistrocerus*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1045.
- irana* [*Brachypipona*] SCHMID-EGGER & GUSENLEITNER, 2020 — Linzer biol. Beitr. **52** (2): 1108.
- irana* [*Quartinia*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 319.
- iranicus* [*Eustenancistrocerus (Parastenancistrocerus)*] GUSENLEITNER 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 110.
- iranus* [*Celonites (Eucelonites)*] GUSENLEITNER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (1): 306.

- iranus* [*Leptochilus*] SCHMID-EGGER & GUSENLEITNER, 2020 — Linzer biol. Beitr. **52** (2): 1112.
- jordanica* [*Sapygina*] GUSENLEITNER, 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (2): 1815.
- lamellatus* [*Micreumenes*] GUSENLEITNER, 2017 — Linzer biol. Beitr. **49** (2): 1154.
- lamriensis* [*Symmorphus*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 701.
- laoticus* [*Symmorphus*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 702.
- leonhardi* [*Stenancistrocerus*] GUSENLEITNER, 2015 — Linzer biol. Beitr. **47** (2): 1327.
- levis* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2021 — Linzer biol. Beitr. **53** (1): 61.
- ludendorffi rubescens* [*Alastorynerus*] GUSENLEITNER, 1973 — NachBl. Bayer. Ent. **22**: 118.
- lunda* [*Antepipon*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1328.
- maculatus* [*Stenodyneriellus*] GUSENLEITNER, 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 123.
- madacassa* [*Pseudonortonia*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 527.
- malayanus* [*Zethus*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 704.
- malickyi* [*Indodynerus*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 696.
- maria* [*Stroudia*] GUSENLEITNER, 2019 — Linzer biol. Beitr. **51** (2): 813.
- maximus* [*Megaodynerus*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1048.
- mediator* [*Pareumenes (Brachyparmenes)*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 533.
- Megaodynerus* nov.gen. GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1048.
- melanarius* [*Micreumenes*] GUSENLEITNER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (1): 295.
- monnerati* [*Quartinia*] GUSENLEITNER, 2016 — Linzer biol. Beitr. **48** (1): 405.
- montana* [*Brachypipona*] SCHMID-EGGER & GUSENLEITNER, 2020 — Linzer biol. Beitr. **52** (2): 1108.
- nama* [*Stroudia*] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1337.
- namibica* [*Stroudia*] GUSENLEITNER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (1): 291.
- nigra* [*Stroudia*] GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1101.
- nigripes* [*Brachypipona*] GUSENLEITNER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (1): 303.
- nigritus* [*Alastor (Alastorellus)*] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 523.
- \*nipanicus bifasciatus* [*Euodynerus*] GUSENLEITNER 1998 — Linzer biol. Beitr. **30** (2): 505.
- nitens* [*Quartinia*] GUSENLEITNER, 2009 — Arthropod fauna of the U.A.E. **3**: 464.
- nitidichypeus* [*Apodynerus*] GUSENLEITNER, 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 125.
- Norteumenes* nov.gen. GUSENLEITNER & GUSENLEITNER, 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 138.
- occulta* [*Extraepipona*] GUSENLEITNER, 2014 — Linzer biol. Beitr. **46** (1): 537.
- occultus* [*Leptochilus (Lionotulus)*] GUSENLEITNER, 2003 — Linzer biol. Beitr. **35** (1): 157.
- omanicus* [*Cyrtolabulus*] GUSENLEITNER, 2014 — Linzer biol. Beitr. **46** (1): 531.
- pallidus* [*Polistes*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (2): 1355.
- persicus* [*Pterocheilus*] GUSENLEITNER & FALLAHZADEH, 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 109.
- \*phaleratus suarezi* [*Pterocheilus*] GUSENLEITNER, 1994 — Linzer biol. Beitr. **26** (2): 827.
- pilis* [*Stroudia*] GUSENLEITNER, 2017 — Linzer biol. Beitr. **49** (1): 125.
- \*pseudominuta* [*Pseudepipona*] GUSENLEITNER, 1971 — Israel J. Ent. **6** (2): 295.
- puehringeri* [*Zethus*] GUSENLEITNER & GUSENLEITNER, 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 133.
- punctuosa* [*Jugurtia*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 326.
- \*quadrimalaculatum* [*Allorhynchium*] GUSENLEITNER, 1997 — Linzer biol. Beitr. **29** (2): 759.
- reflexus* [*Parancistrocerus*] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (2): 1358.
- ressli* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2015 — Linzer biol. Beitr. **47** (2): 1323.
- rotunda* [*Antepipona*] GUSENLEITNER, 2014 — Linzer biol. Beitr. **46** (1): 533.

- rubromaculatum* [Epsilon] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (2): 1360.
- rufipes* [Stroudia] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1338.
- schwarzi* [Pseudodontodynerus] GUSENLEITNER, 2009 — Linzer biol. Beitr. **41** (1): 509.
- scutator* [Eumenidiopsis] GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1102.
- shonaensis* [Cyrtolabulus] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1159.
- signatus* [Antodynerus] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1329.
- similis* [Stroudia] GUSENLEITNER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (1): 293.
- simoni* [Parancistrocerus] GUSENLEITNER, 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 121.
- simulator* [Omicrabulus] GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1104.
- simurgh* [Leptochilus (Lionotulus)] GUSENLEITNER, 2016 — Linzer biol. Beitr. **48** (1): 91.
- sorex* [Tachyancistrocerus] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1129.
- striatopunctata* [Antepipona] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1168.
- subobscurus* [Omicrabulus] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 433.
- syriacus* [Celonites (Eucelonites)] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 320.
- tenebricosus* [Celonites (Eucelonites)] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 322.
- tenebrosus* [Ancistrocerus] GUSENLEITNER, 2010 — Linzer biol. Beitr. **42** (2): 1349.
- tertius* [Afrepipona] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 426.
- thoracicus* [Knemodynerus] GUSENLEITNER, 2017 — Linzer biol. Beitr. **49** (2): 1147.
- tricolor* [Leptochilus (Linotulus)] GUSENLEITNER, 2016 — Linzer biol. Beitr. **48** (1): 89.
- tricoloratus* [Omicrabulus] GUSENLEITNER, 2011 — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 434.
- unifasciata* [Afrepipona] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 525.
- uniforme* [Anterhynchium] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (1): 531.
- valentini* [Rhynchalastor] GUSENLEITNER, 2017 — Linzer biol. Beitr. **49** (1): 119.
- venustus* [Eumenidiopsis] GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER, 2018 — Linzer biol. Beitr. **50** (2): 1103.
- visenda* [Malayepipona] GUSENLEITNER, 2012 — Linzer biol. Beitr. **44** (2): 1047.
- weigli* [Stroudia] GUSENLEITNER, 2019 — Linzer biol. Beitr. **51** (2): 814.
- wimmeri* [Antepipona] GUSENLEITNER, 2013 — Linzer biol. Beitr. **45** (1): 117.

### Weitere zitierte Literatur

- GUSENLEITNER J. (1953): Beitrag zur Kenntnis der Litoralfauna des Traunsees und ihrer Ökologie! — Dissertation Universität Wien: 1-123.  
[https://www.zobodat.at/pdf/MON-ALLGEMEIN\\_0402\\_0001-0123.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/MON-ALLGEMEIN_0402_0001-0123.pdf)
- GUSENLEITNER F. (2009): Dr. Josef Gusenleitner zum 80er – ein Leben den Vespiden gewidmet. — Linzer biologische Beiträge **41** (2): 1001-1057.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0041\\_2\\_1001-1057.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0041_2_1001-1057.pdf)
- CARPENTER J.M. (2011): A new Species of *Zethus* (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae) – Linzer biologische Beiträge **43** (2): 1123-1126.  
[https://www.zobodat.at/pdf/LBB\\_0043\\_2\\_1123-1126.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/LBB_0043_2_1123-1126.pdf)
- GUSENLEITNER F. (2023): Dr. Josef Gusenleitner (\*17.9.1929 †6.7.2023) – der Weg zur Hymenopterologie. — Beiträge zur Entomofaunistik **24**: 214-218.  
[http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner\\_Josef\\_BEF\\_24\\_0214-0218.pdf](http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner_Josef_BEF_24_0214-0218.pdf)
- GUSENLEITNER F. (2024): Dr. Josef Gusenleitner – Abschied von einem Hymenopterologen. — Entomologica Austriaca **31**: 207-209.  
[https://www.zobodat.at/pdf/ENTAU\\_0031\\_0207-0209.pdf](https://www.zobodat.at/pdf/ENTAU_0031_0207-0209.pdf)

**Im Text (ohne Literaturverzeichnis) genannte Biologen  
mit Link zur Personendatenbank in Zobodat**

- ADLBAUER Karl (\*1949): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=497&bio=full>
- ASPÖCK Horst (\*1939): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=10&bio=full>
- ASPÖCK Ulrike (\*1941): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=9&bio=full>
- AUMAYR Siegfried (\*1931 †2023):  
<https://www.zobodat.at/personen.php?id=15&bio=full>
- BALDOCK David (\*? †2019): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=9821>
- BAUERNFEIND Ernst (\*1950): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=454&bio=full>
- BREHM Vincenz (\*1879 †1970):  
<https://www.zobodat.at/personen.php?id=18813&bio=full>
- BURGER FRANK (\*?): keine Zobodat-Daten vorhanden
- BURGASSER Egon (\*1902 †1995): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=55226>
- CARPENTER James M. (\*1956): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=18393>
- DATHE Holger (\*1945): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=39&bio=full>
- DAUBER Diethard (\*1941 †2016): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=40&bio=full>
- DILLER Erich (\*1937): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=44&bio=full>
- DOLLFUSS Hermann (\*1939): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=398&bio=full>
- EBMER Andreas Werner (\*1941): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=64&bio=full>
- EMBACHER Gernot (\*1940): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=65&bio=full>
- ENSLIN Eduard (\*1879 †1970): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=6731&bio=full>
- FIEBIGER Josef (\*1870 †1956):  
<https://www.zobodat.at/personen.php?id=18938&bio=full>
- FRIMMEL Günther (\*? †?): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=182768>
- GALLISTL Hans (\*1914 †1949): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=6755&bio=full>
- GEISER Elisabeth (\*1952): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=84&bio=full>
- GRISWOLD Terry (\*1950): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=5328>
- GUSENLEITNER Friedrich Josef (\*1957):  
<https://www.zobodat.at/personen.php?id=101&bio=full>
- GUSENLEITNER Josef Alois (\*1929 †2023):  
<https://www.zobodat.at/personen.php?id=100&bio=full>
- GUTMANN Paul Viktor (\*1921 †2006): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=66406>
- HAMANN Helmut Heinrich Franz (\*1902 †1980):  
<https://www.zobodat.at/personen.php?id=4022&bio=full>
- HAUSER Erwin (\*1965): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=111&bio=full>
- HEISS Ernst (\*1936): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=113&bio=full>
- HÜTTINGER Ernst (\*1949): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=3405&bio=full>
- KAISER Karl (\*1955): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=1002&bio=full>
- KERSCHBAUM Walter (\*1943): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=142&bio=full>

KISSER Josef Maria Georg (\*1899 †1984):

<https://www.zobodat.at/personen.php?id=91449&bio=full>

KLAUSNITZER Bernhard (\*1939): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=145&bio=full>

KUSDAS Karl (\*1900 †1974): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=3717&bio=full>

LELEJ Arkadiy Stepanovitch (\*1946):

<https://www.zobodat.at/personen.php?id=5349&bio=full>

LENGAUER Erwin (\*? †?): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=4367>

LICHTENBERGER Franz (\*1939): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=170&bio=full>

LIEBIG Wolf-Harald (\*1954): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=734>

LINK Andreas (\*1967): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=172&bio=full>

MADL Michael (\*1957): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=371&bio=full>

MAIERHOFER Eugen (\*1928 †1992): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=4329>

MALICKY Hans (\*1935): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=175&bio=full>

MALICKY Michael (\*1969): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=433&bio=full>

MAUSS Volker (\*1965): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=746>

MAYRHOFER Roland (\*1967): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=418>

MAZZUCCO Karl (\*1939): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=875&bio=full>

MITTER Heinz (\*1945): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=184&bio=full>

MURAO Ryuki (\*1978): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=21526>

NEUMAYER Johann (\*1964): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=852&bio=full>

NONVEILLER Guido (\*1913 †2002):

<https://www.zobodat.at/personen.php?id=5360&bio=full>

OCKERMÜLLER Esther (\*1986):

<https://www.zobodat.at/personen.php?id=61398&bio=full>

OEHLKE Archim (\*1936 †2022):

<https://www.zobodat.at/personen.php?id=124788&bio=full>

OHL Michael (\*1964): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=525&bio=full>

ORTNER Siegfried (\*1955): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=204&bio=full>

PÖLL Norbert (\*1963): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=208&bio=full>

PRIESNER Hermann (\*1891 †1974):

<https://www.zobodat.at/personen.php?id=4175&bio=full>

PRÖLL Hermann (\*1925 †2020): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=225&bio=full>

PRÖLL Werner (\*1966): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=1519>

PROSI Rainer (\*1952): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=9531>

PÜHRINGER Franz (\*1960): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=435&bio=full>

PÜRSTINGER August (\*1928): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=1&bio=full>

RAUSCH Hubert (\*1947): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=5032&bio=full>

RAUSCH Renate (\*1953): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=10472>

REICHL Ernst Rudolf (\*1926 †1996):

<https://www.zobodat.at/personen.php?id=238&bio=full>

REITMEIER Werner (\*1964): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=549&bio=full>

SCHACHL Matthias (\*1910 †1992): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=182765>

SCHEDL Wolfgang (\*1935): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=255&bio=full>

SCHEUCHL Erwin (\*1957): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=674&bio=full>

SCHILLER Herwig (\*1913 †1998): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=4209>

SCHMID-EGGER Christian (\*1962):

<https://www.zobodat.at/personen.php?id=388&bio=full>

SCHMIDT Josef (\*1904 †1994): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=3487&bio=full>

SCHUSTER Reinhart (\*1930 †2023):

<https://www.zobodat.at/personen.php?id=273&bio=full>

SCHWARZ Martin (\*1964): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=5096&bio=full>

SCHWARZ Maximilian (\*1934): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=272&bio=full>

STANDFEST Johann (\*1949): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=5110&bio=full>

STANDFUSS Klaus (\*1937, †2024): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=4633>

STANDFUSS Lisa (\*1937): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=4634>

THEISCHINGER Günther (\*1940): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=291&bio=full>

TIEFENTHALER Johann (\*1947): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=356&bio=full>

VOGTENHUBER Peter (\*1940): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=302&bio=full>

WALTER Winfried (\*1960): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=306&bio=full>

WEIGAND Erich (\*1960): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=5161>

WIESBAUER Heinz (\*1961): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=16314>

WIMMER Josef (\*1935 †2016): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=318&bio=full>

WIMMER Josef (\*1947): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=13404>

WOHAK Franz (\*1882 †1969): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=9287&bio=full>

YILDIRIM Erol (\*1965): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=5474&bio=full>

ZERCHE Lothar (\*1944): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=11937&bio=full>

ZETTEL Herbert (\*1963): <https://www.zobodat.at/personen.php?id=348&bio=full>

### Danksagung

Wir bedanken uns bei den Kollegen Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Schachl (Linz), Hofrat Dr. Josef Wimmer (Linz) und Mag. Dr. Martin Schwarz (Kirchschlag bei Linz) für ergänzende Daten zu genannten Personen und Instituten bzw. für die Vervollständigung der Liste der von J.G. neubeschriebenen Taxa.

## Zusammenfassung

Vorliegender Nachruf baut inhaltlich auf die Laudatio anlässlich des 80. Geburtstags von Josef Gusenleitner auf (GUSENLEITNER F. 2009). 2009 konnte Josef Gusenleitner auf 239 Publikationen verweisen, in denen 423 Taxa neu für die Wissenschaft beschrieben wurden (389 Eumeninae, 16 Polistinae, 21 Masarinae und 3 Sapygidae). Im Anschluss daran sollten noch bis zu seinem Tode 55 weitere Arbeiten folgen, womit der Kenntnisstand der Vespidae um 120 neue Taxa bereichert wurde. Nach Überführung seiner Sammlung in das Biodiversitätszentrum Oberösterreich, früher Biologiezentrum Linz, wurden die Sammlungskästen fotografisch erfasst (ohne die schon früher übergebenen häufigen sozialen Arten).

Für Interessierte steht das Fotomaterial unter:

[http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner\\_Josef\\_Sammlung.pdf](http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner_Josef_Sammlung.pdf) bzw.

[http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner\\_Josef\\_Sammlung.zip](http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner_Josef_Sammlung.zip) zum Download bereit.

Anschriften der Verfasser: Fritz GUSENLEITNER

Lungitzerstr. 51

A-4222 St. Georgen/Gusen, Austria

E-Mail: [gusev1@24speed.at](mailto:gusev1@24speed.at)

Mag. Esther OCKERMÜLLER

Biodiversitätszentrum Oberösterreich

[ehemals Biologiezentrum Linz]

J.-W.-Klein-Str. 73

A-4040 Linz, Austria

E-Mail: [esther.oeckermueller@ooelkg.at](mailto:esther.oeckermueller@ooelkg.at)



1a



1b

*F. Gusenleitner*

**Abb. 1a-c:** J.G. 2012 und 2010 und mit Gattin Herta Gusenleitner (\*1927 †2014). Fotos: F. Gusenleitner, Zeichnung F. Krenn.



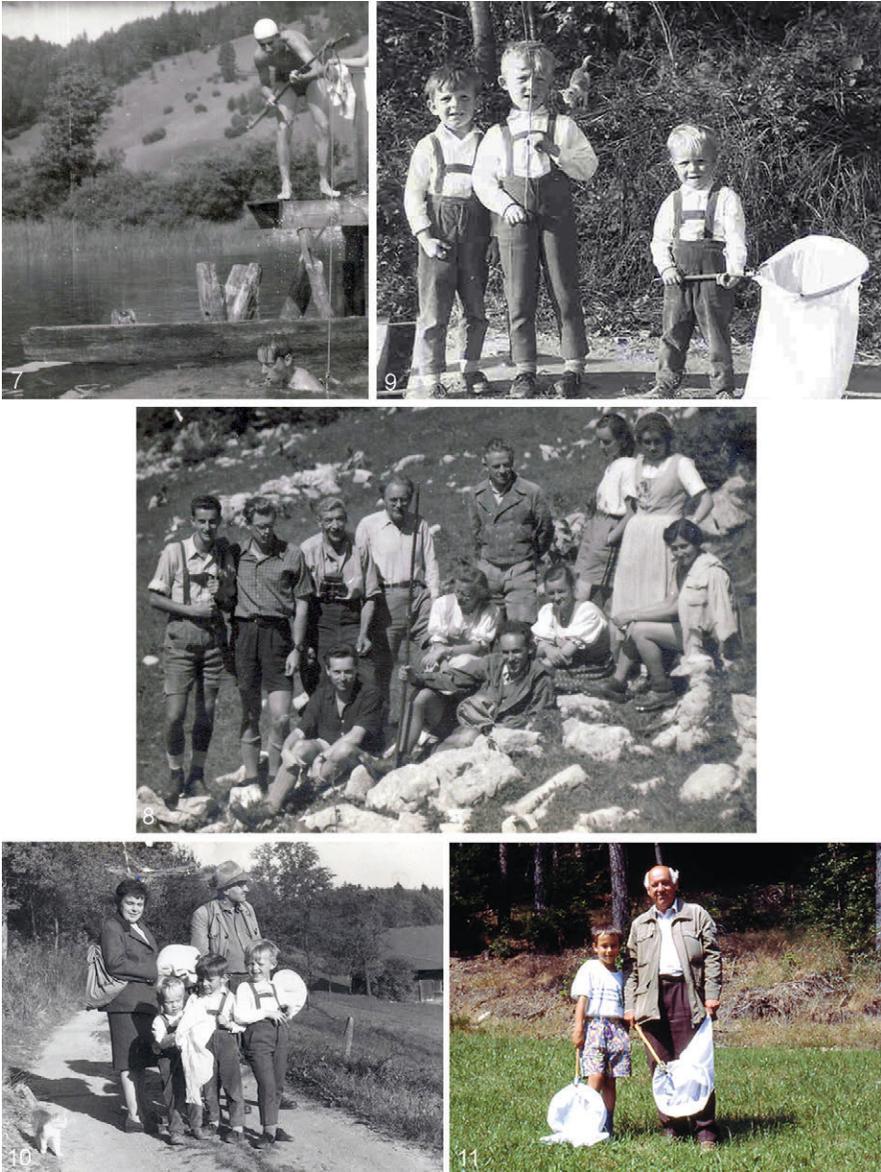
1c



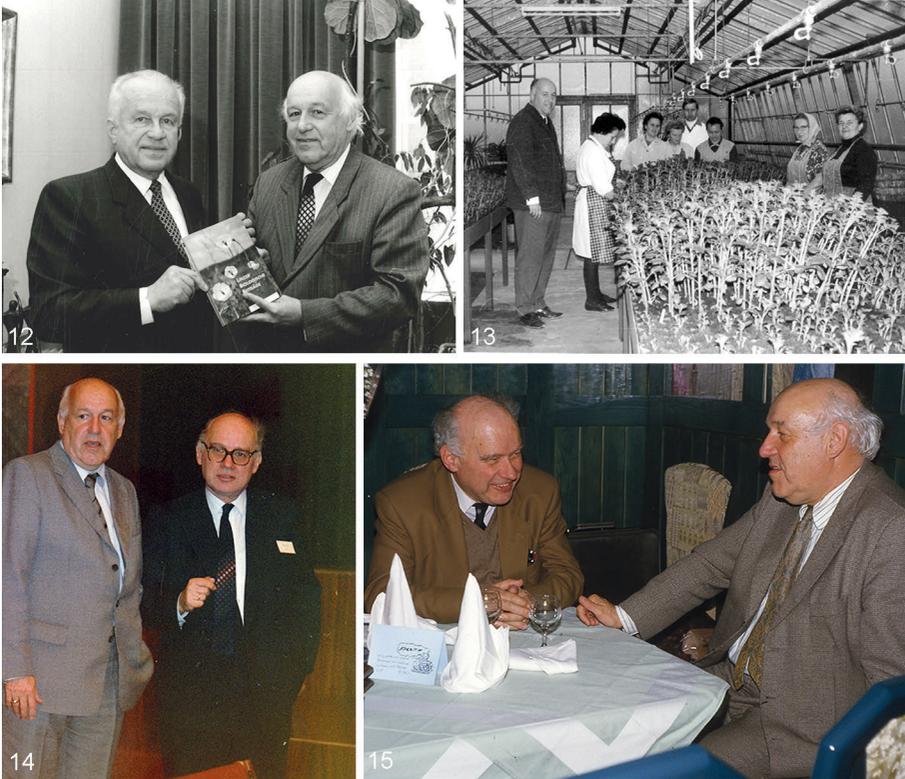


**Abb. 2:** J.G. als Firmling mit dem Hausherrn Dr. A. Bauer in der Hanriederstraße 9, Linz. Fotoarchiv J. Gusenleitner. **Abb. 3:** J.G. mit Eltern Maria und Josef Gusenleitner sen. (links), Schwester Gertrude (\*1932), Großmutter (Mitte) sowie Onkel und Tante (rechts). Fotoarchiv J. Gusenleitner. **Abb. 4:** Eine aktuelle Aufnahme des Wohnhauses in der Linzer Hanriederstraße, wo J.G. in einer Kellerwohnung seine Kindheit und Jugendzeit verbrachte. Foto F. Gusenleitner.

**Abb. 5-6:** Das unmittelbare Nachbarhaus der Wohnung von J.G. war die Adresse seines hymenopterologischen Förderers Helmut Heinrich Franz Hamann in der Keimstraße (5), der allerdings erst in den 1950er-Jahren dort einzog. Nur zweihundert Meter entfernt in der Herstorferstraße (6) wohnte auch sein Freund Karl Kusdas bis zu seinem Lebensende. Foto F. Gusenleitner.



**Abb. 7:** Exkursion am Lunzer See 1950. Reinhart Schuster (\*1930 †2023) (später Institutschef der Zoologie der Universität Graz) versucht dem Nichtschwimmer J.G. am Seil hängend das Schwimmen beizubringen. J.G. war sein Leben lang begeisterter Nichtschwimmer. Fotoarchiv Reinhart Schuster. **Abb. 8:** Exkursion am Lunzer See 1950. J.G. sitzend mit Stock in der Hand. Fotoarchiv Reinhart Schuster. **Abb. 9:** Die Söhne von J.G. wurden schon in früher Kindheit mit Entomologie vertraut gemacht. V.l.n.r.: Markus (\*1958), Fritz (\*1957), Peter (\*1959). Foto J. Gusenleitner. **Abb. 10:** Sammelexkursion mit Gattin Herta und Entomologen Karl Kusdas und den Kindern Peter, Markus, Fritz. Foto J. Gusenleitner. **Abb. 11:** Das Interesse an Insekten versuchte J.G. auch an seine Enkelkinder weiterzugeben. Hier mit Thomas Gusenleitner (\*1982), dem mittleren Sohn von Fritz Gusenleitner bei einem Sammelausflug 1990. Foto Herta Gusenleitner.



**Abb. 12:** Vorstellung der Zeitschrift "Linzer biologische Beiträge" bei Landeshauptmann und Ex-Studienkollegen (selbes Studentenheim Porzellaneum in 1090 Wien, Porzellangasse 30) Josef Ratzenböck. Foto Land Oberösterreich. **Abb. 13:** J.G. mit MitarbeiterInnen im Glashaus der Landwirtschaftlich-chemischen Bundesversuchsanstalt, Wieningerstr. 8, Linz/Keferfeld. Fotoarchiv J. Gusenleitner. **Abb. 14-15:** Mit Ernst Rudolf Reichl, dem langjährigen Leiter der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum (1966-1993), dem Rektor der Johannes Kepler-Universität Linz (1981-1983) und Leiter des Instituts für Umweltinformatik (1993-Dezember 1994) bestand eine tiefe Freundschaft. J.G. übernahm auch die Leitung des Instituts mit technischer Begleitung durch Michael Malicky im Linzer Biologiezentrum, 1. Stock, nach dem tragischen gesundheitlich bedingten Ausscheiden von Reichl bis zur Vereinsauflösung 1999. Foto F. Lichtenberger.



**Abb. 16:** J.G. mit dem oberösterreichischen Chrysididae-Spezialisten Josef Schmidt auf einer gemeinsamen Exkursion 1981 in Tunesien beim Besprechen der Aufsammlungen. Foto Maximilian Schwarz. **Abb. 17:** J.G. im Gespräch mit Heinz Mitter, hier noch in der Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums (Museumstr. 14, 4020 Linz) vor der Übersiedelung der biologischen Sammlungen 1992 nach Urfahr in das neue Biologiezentrum. Mitter ist derzeit der beste oberösterreichische Kenner der Käfer, leitete die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum zwischen 1997 und 2018 und bearbeitete auch die Käferausbeuten von J.G. Foto F. Lichtenberger. **Abb. 18:** Eine enge Freundschaft seit den 1950er-Jahren verband J.G. mit Maximilian Schwarz, dem bekannten Apidologen und Herausgeber der Zeitschrift Entomofauna aus Ansfelden. Neben beidseitigen Bestimmungsleistungen waren es auch gemeinsame Exkursionen in den Süden Europas, nach Kleinasien und Nordafrika, die gemeinsam unternommen wurden (siehe GUSENLEITNER F. 2009). **Abb. 19:** J.G. mit Herbert Zettel, dem aktuellen Leiter der 2. Zoologischen Abteilung am Naturhistorischen Museum Wien, bestand eine lange Zusammenarbeit, aus der u.a. auch gemeinsame Publikationen entstanden. **Abb. 20:** J.G., der selbst über limnische Lebewesen dissertierte, sammelte stets Plecoptera für Günther Theischinger und Trichoptera für Hans Malicky, dieser hier in einer Aufnahme aus 2007 im Linzer Schlossmuseum. **Abb. 21:** Archim Oehlke, ehemaliger Leiter des Deutschen entomologischen Instituts (Eberswalde, später Müncheberg) besuchte öfters die Sammlungen am Biologiezentrum Linz, J.G. unterstützte sein Interesse für Faltenwespen. Abb. 18-21: Foto F. Gusenleitner.



22



23



24



25



26



27

**Abb. 22:** Hubert Rausch, J.G. und Reinhart Schuster beim ÖEG-Fachgespräch, Oktober 2009 im Linzer Schlossmuseum. Hubert Rausch, Fachmann für Raphidioptera ist Leiter der Naturkundlichen Gesellschaft Mostviertel, Reinhart Schuster war Ordinarius an der Universität in Graz und u.a. Präsident der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft (1993-1996). **Abb. 23:** J.G. im Gespräch mit Diethard Dauber, einem Mitglied der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft und ehrenamtlicher Mitarbeiter am Biologiezentrum Linz, ein Spezialist für Cerambycidae. **Abb. 24:** Das Biologiezentrum ist Treffpunkt der Wissenschaft. J.G. hier im Gespräch mit Terry Griswold von der Utah State University, einem international bekannten Apidologen. **Abb. 25:** J.G. mit Klaus Standfuss aus Dortmund, der sich mit seiner Frau Lisa neben Diptera auch für Hymenoptera interessiert, insbesondere auch Arbeiten aus Griechenland, seinem Ferienwohnsitz, publizierte. **Abb. 26:** Arkadiy Stepanovitch Lelej (Mitte) besuchte die Linzer Sammlung, um dort die umfangreiche Mutillidae-Kollektion (Sammlung Guido Nonveiller) zu studieren. Er trat auch als Autor griechischer Hymenopteren in Erscheinung. Rechts Fritz Gusenleitner. **Abb. 27:** Der Hymenopterologe Ryuki Murao aus Fukuoka, Japan, gemeinsam mit J.G. und Andreas Werner Ebmer im Linzer Biologiezentrum. Mit Pfarrer Ebmer, der J.G. auch bei seinem Begräbnis begleitete, bestand eine jahrzehntelange Freundschaft und ein reger Material- und Bestimmungsaustausch. Abb. 22-27: Foto F. Gusenleitner.



**Abb. 28:** J.G. mit Horst Aspöck, einem Wiener Exil-Oberösterreicher, Parasitologen und Spezialist für Neuropterida. J.G. war der letzte noch lebende Lehrer von Aspöck am Linzer Gymnasium Spittelwiese, wo J.G. sein Probejahr als Biologielehrer absolvierte.

**Abb. 29:** J.G. im Gespräch mit Esther Ockermüller, der Nachfolgerin von Fritz Gusenleitner in der Leitung der Entomologischen Sammlungen am Linzer Biologiezentrum und Andreas Link, Koleopterologe (insbesondere Curculionidae) und einer der Väter des Webauftritts von ZOBODAT ([www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)).

**Abb. 30:** J.G. im Gespräch mit dem Linzer Johann Tiefenthaler, der sich selbst mit Chrysididae beschäftigt und zudem als einziger Oberösterreicher sämtliche Insektenordnungen besammelt und somit schon bemerkenswerte Neufunde verzeichnen konnte.

Abb. 28-30: Foto F. Gusenleitner.



31



32

33

**Abb. 31:** J.G. war regelmäßig Teilnehmer bei den jährlichen Exkursionen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Hier bei einer Exkursion in Molln, aufgenommen 2005 im Nationalparkzentrum. V.l.n.r.: Erich Weigand, ?, ?, Peter Vogtenhuber, August Pürstinger, Roland Mayrhofer, Michael Malicky, Andreas Link, Josef Wimmer, Werner Pröll, Adelheid Haslhofer, Heinz Mitter.

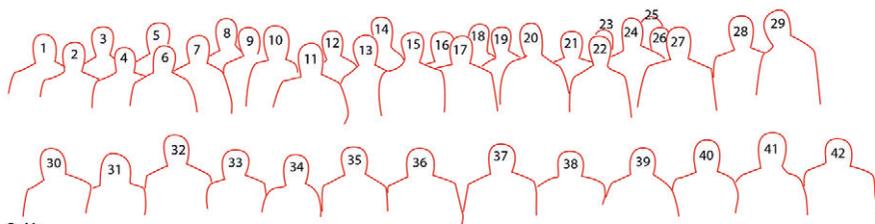
**Abb. 32:** J.G. im Gespräch mit Heinz Wiesbauer aus Wien, Autor von Büchern über Österreichische Wildbienen und Goldwespen und hervorragender Naturfotograf.

**Abb. 33:** Mit Volker Mauss gab es intensive Zusammenarbeit insbesondere Masaridae betreffend.

Abb. 31-33: Foto F. Gusenleitner.



34a



34b



35



36

**Abb. 34a,b:** 76. Entomologentagung 6. bis 8. November 2009, erstmalig im neu errichteten Veranstaltungssaal im Linzer Schlossmuseum. (1) Herbert Zettel; (2) Winfried Walter; (3) Karl Kaiser; (4) August Pürstinger; (5) ?; (6) Franz Lichtenberger; (7) Martin Schwarz; (8) Michael Malicky; (9) Karl Mazzucco; (10) Elisabeth Geiser; (11) Renate Rausch; (12) Gernot Embacher; (13) Julia Hüttinger; (14) Norbert Pöll; (15) Karl Adlbauer; (16) Walter Kerschbaum; (17) Diethard Dauber; (18) Werner Reitmeier; (19) Siegfried Ortner; (20) Siegfried Aumayr; (21) Ernst Bauernfeind; (22) Esther Ockermüller; (23) ?; (24) Johann Standfest; (25) Johann Neumayer; (26) Johann Tiefenthaler; (27) Franz Pühringer; (28) Erwin Scheuchl; (29) Wolfgang Schedl; (30) Peter Vogtenhuber; (31) Adelheid Haslhofer; (32) Heinz Mitter; (33) Horst Aspöck; (34) Ulrike Aspöck; (35) Hubert Rausch; (36) Maximilian Schwarz; (37) Ernst Hüttinger; (38) Hermann Pröll; (39) Andreas Link; (40) Erich Weigand; (41) Erwin Hauser; (42) Josef Gusenleitner. Foto F. Gusenleitner. **Abb. 35:** Dem Landeshauptmann Josef Pühringer (Mitte) und seinem Stellvertreter Franz Hiesel wurden zwei Faltenwespenarten gewidmet (GUSENLEITNER & GUSENLEITNER 2013). Hier bei der Übergabe der Widmungsurkunden gemeinsam mit Walter Putschögl (ganz rechts), dem kaufmännischen Direktor des Oberösterreichischen Landesmuseums (2012–2020) im Linzer Landhaus 2013. Foto: Land Oberösterreich. **Abb. 36:** Fritz Gusenleitner bei der Laudatio für seinen Vater am Naturhistorischen Museum, im Rahmen der Ehrenmitgliedschaftsverleihung der Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik 2013. Foto H. Aspöck.



Lieber Freund !

Ich möchte Dich heute mit einer Frage belästigen: Ist Dir bekannt, ob *Coptosoma scutellatum* bisher aus Oberösterreich nachgewiesen wurde ? In den Sammlungen des O.ö.Landesmuseums sind nur Tiere aus Niederösterreich und Burgenland, ich habe diese Art auch öfters in der Steiermark gesehen. Heuer habe ich nun östlich von Linz (die Tiere bekommst Du bei der Linzer Tagung) diese Art in Anzahl angetroffen.

Für die Meldung neuer Arten für O.ö. würde ich Dich bitten, mir mitzuteilen in welchen Gebieten in Österreich bisher diese Art gefunden wurde.

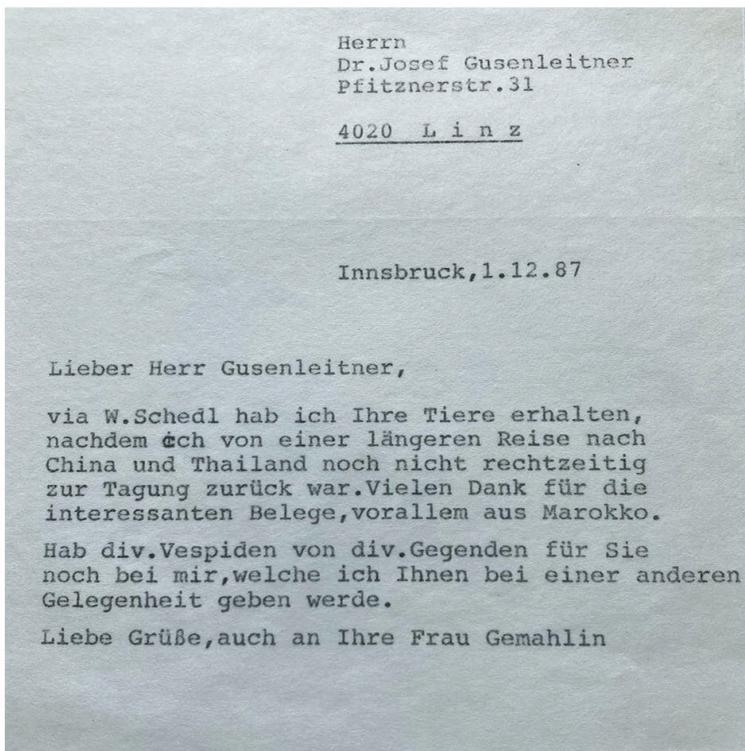
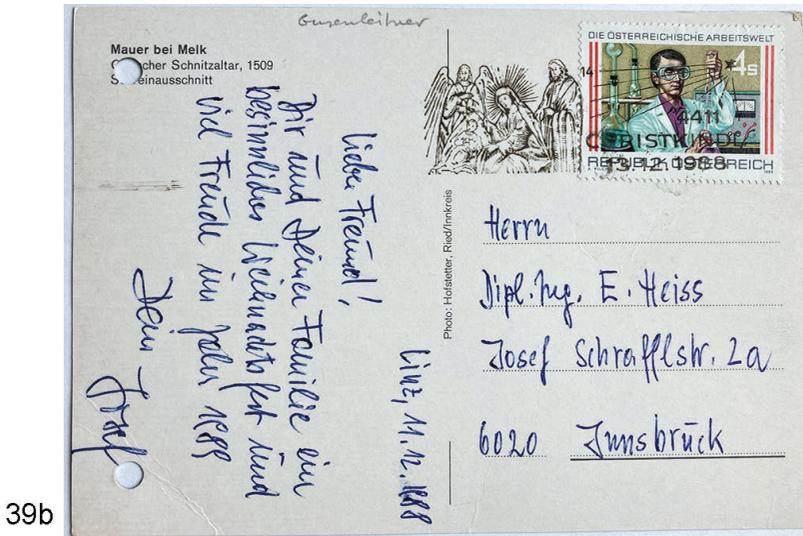
Darf ich die Gelegenheit nutzen, Dich und Wolfgang wieder am Samstag vor der Tagung in Linz mittags einzuladen. Meine Frau und ich würden uns sehr freuen. Bitte übermittle dies auch Wolfgang.

Mit herzlichen Grüßen

Dein

39

**Abb. 37:** Mit dem Innsbrucker Heteropterologen Ernst Heiss bestand eine jahrzehntelange Freundschaft. Er war viele Jahre anlässlich der Linzer Jahrestagung Gast im Haus von J.G. und stand mit ihm im Materialaustausch. Heiss unternahm wie J.G. viele Reisen und ein besonderes Interesse von J.G. für Wanzen vertieften die Freundschaft. Foto F. Gusenleitner. **Abb. 38:** *Paleocader gusenteitnerorum*, eine von Ernst Heiss dezidierte Gitterwanzen-Art zu Ehren von J.G. Foto E. Heiss. **Abb. 39a:** Wenig bekannt war das Interesse von J.G. an Heteroptera. Neben den Hymenopteren waren es Coleoptera und Heteroptera, die J.G. mit Aufmerksamkeit ein Leben lang verfolgte. Ernst Heiss diente dabei als wichtige Auskunftsperson. Foto E. Heiss.



**Abb. 39b:** Weihnachtskarte von J.G. an Ernst Heiss. Foto E. Heiss. **Abb. 39c:** Von Ernst Heiss angekündigte Vespidenaufsammlungen für J.G. und ein Dank für Heteropterenbelege. Foto E. Heiss.



**Abb. 40:** v.l.n.r.: J.G., Maximilian Schwarz, David Baldock und Pfarrer Andreas Werner Ebmer bei einem Gedankenaustausch im Haus von J.G. im Juli 2011. Foto F. Gusenleitner.

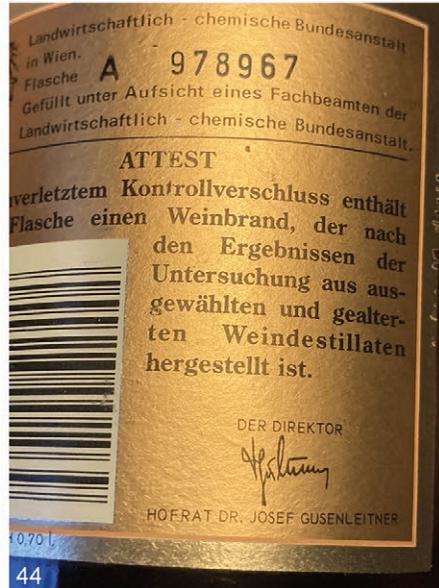
**Abb. 41:** 80. Entomologentagung im November 2013 im Schlossmuseum. Zwischen Fritz Gusenleitner und J.G. bestand eine wunderbare über Jahrzehnte dauernde entomologische Kooperation. J.G. war eine unersetzbare Stütze bei Bestimmungs- und Sortierungsarbeiten in der Hymenopterensammlung im Biologiezentrum Linz, Fritz Gusenleitner versorgte J.G. mit umfangreichen Aufsammlungen von Vespiden, aus denen wertvolle Neubeschreibungen und faunistische Daten hervorgingen. Foto Archiv F. Gusenleitner.



42



43



44

**Abb. 42:** Seit 2016 bis zu seinem Tode stand die 24-Stundenbetreuerin Eva Antalova aus der Slowakei J.G. zur Seite. Sie war ihm auch in der Entomologie eine Stütze, half beim Etikettieren und Umstecken von Material. Foto F. Gusenleitner.

**Abb. 43:** J.G. eine der letzten Aufnahmen beim Mikroskopieren. Kurze Zeit später wurde er bettlägerig und noch Wochen vor seinem Tod, obwohl nur mehr liegend, bat er völlig geistig wach den Physiotherapeuten, ihn wieder "mikroskoptüchtig" zu trainieren, wemgleich seinem Umfeld die Unmöglichkeit des Begehrens klar war. J.G. hatte bis zuletzt Pläne, welche Themen er noch publizistisch umsetzen wollte. Foto F. Gusenleitner.

**Abb. 44:** In entomologischen Kreisen völlig unbekannt war die Tatsache, dass J.G. auch beruflich hervorragende Leistungen erbrachte. Sei es als Lehrer in der Lehrerausbildung an der Pädagogischen Akademie Linz oder als Leiter zweier Bundesanstalten in Linz und Wien, wo unter seiner Leitung u.a. der Weinskandal in den 1980er-Jahren aufgedeckt wurde. Auch scheinen sein Name und seine Unterschrift, wie am Bild ersichtlich, auf einer Cognac-Flasche unter einem Attest auf. In Oberösterreich war er Träger der Goldenen Hopfendolde für Verdienste um den Anbau dieser Kulturpflanze, zudem Konsulent für Wissenschaft (1976) und Konsulent für Umweltfragen (1997) der Oberösterreichischen Landesregierung.



## DIE PRÄSIDENTSCHAFTSKANZLEI

BEURKUNDET HIEMIT,  
 DASS DER BUNDESPRÄSIDENT DER REPUBLIK ÖSTERREICH  
 MIT ENTSCHESSUNG VOM  
 7. NOVEMBER 1989  
 HERRN HOFRAT I. R.  
 DR. JOSEF GUSENLEITNER  
 EHEM. DIREKTOR  
 DER LANDWIRTSCHAFTLICH-CHEMISCHEN  
 BUNDESANSTALT  
 DAS GROSSE EHRENZEICHEN  
 FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIK ÖSTERREICH  
 VERLIEHEN HAT.

WIEN, AM 7. NOVEMBER 1989

DER KABINETTSDIREKTOR:

*M. Müller*

47

**Abb. 45-46:** Am 28. 6. 2009 wurde J.G. die Ehrenmedaille der SIEEC (Societas Internationalis Entomofaunistica Europae Centralis) in České Budějovice (Budweis) durch Bernhard Klausnitzer (zweiter von links) verliehen. Die Laudatio hielt Andreas Werner Ebmer (rechts), weiters erhielt die Medaille auch der Koleopterologe Lothar Zerche aus Müncheberg (ganz links). Foto F. Gusenleitner  
**Abb. 47:** 1989 erhielt J.G. das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.



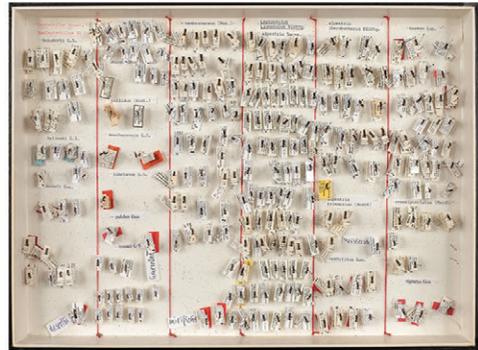
48



49



50



51

**Abb. 48:** Am 3.8.2023, vier Wochen nach dem Tod von J.G. wurde seine Sammlung mit Privatautos von Esther Ockermüller, Martin Schwarz und Fritz Gusenleitner ins Biologiezentrum gebracht, dort kästenweise fotografiert und nach konservatorischen Behandlung in die Hauptsammlung übertragen. Unter [http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner\\_Josef\\_Sammlung.zip](http://www.zobodat.at/biografien/Gusenleitner_Josef_Sammlung.zip) sind die Fotos der Sammlung (ohne die häufigen sozialen Arten, ohne Apidae, ohne Symphyta, ohne Coleoptera) frei downloadbar. Foto F. Gusenleitner.

**Abb. 49:** Einer der Sammlungs Aufbewahrungskästen im Haus von J.G. vor dem Abtransport. Foto F. Gusenleitner.

**Abb. 50:** Provisorische Zwischenlagerung der Sammlung im Linzer Biologiezentrum. Die Sonderdrucksammlung sowie umfangreich weitere Literatur, Korrespondenz und Autographen wurden am 7.12.2023 dem Biologiezentrum übergeben. Foto F. Gusenleitner.

**Abb. 51:** Exemplarisch ein fotografiertes Sammlungskasten der Vespiden-Sammlung J.G. Foto A. Bruckböck.